



Foto: Pia Neuenschwander

Raus aus dem Tabu

Im Dokumentarfilm «08/15 – Der Tod als Alltag» sprechen eine Polizistin, ein Rechtsmediziner und ein Tatortreiniger darüber, wie sie in ihrem beruflichen Alltag mit dem Tod umgehen. **Seite 2**

Palliative Care Oberland

Jolanda Fähndrich unterstützt Pflegende von Patient:innen in der letzten Phase ihres Lebens. Sie bringt dabei vor allem spirituelle Aspekte ein. **Seite 3**

Eltern-Kind-Treff

Das Titelbild zeigt Valentine Dick. Sie ist die Leiterin des Eltern-Kind-Treffs in der Berner Dreifaltigkeitspfarre. Der Treff zeichnet sich durch eine internationale, offene Atmosphäre aus. Ein Augenschein vor Ort. **Seite 5**

Frontex – ja oder nein?

Am 15. Mai findet die Abstimmung über den Ausbau der Grenzschutzorganisation Frontex statt. Die Theologin Béatrice Acklin-Zimmermann erklärt, warum es auch ethische Argumente für diese Vorlage gibt. **Seite 40**

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 24 Region Oberland grüner Teil ab Seite 30

Es gibt Maler, welche die Sonne in einen gelben Fleck verwandeln.
Es gibt aber andere, die dank ihrer Kunst und Intelligenz einen gelben Fleck in die Sonne verwandeln können.

Pablo Picasso

Raus aus dem Tabu

Im Dokumentarfilm «08/15 – Der Tod als Alltag» sprechen eine Polizistin, ein Rechtsmediziner und ein Tatortreiniger darüber, wie sie in ihrem beruflichen Alltag mit dem Tod umgehen. Nun geht die Regisseurin Sarah Elena Schwerzmann mit einer Wanderinstallation damit auf Tour.

Interview: Anouk Hiedl | Foto: Pia Neuenschwander

In unserer Gesellschaft ist der Tod oft ein Tabu. Warum haben Sie für Ihren Film genau dieses Thema gewählt?

Sarah Elena Schwerzmann: Mit 14 verlor ich meinen Vater, mit 10 und 18 zwei enge Freunde. Seither möchte ich die Menschen dazu bringen, über den Tod nachzudenken. Da dies oftmals schwierig ist, habe ich drei Menschen mit Berufen ausgewählt, die wir aus dem TV kennen und lieben. Diese Stellvertreterposition erleichtert den Zuschauenden den Zugang zum Thema. Mein Ziel ist es, offen, ehrlich und lebensbejahend über unsere Ängste und Hoffnungen zum Tod zu sprechen. Ihm bewusst zu begegnen, heisst das Leben zu ehren. Wir brauchen diesen Gegensatz, um den Wert des Lebens zu schätzen. Ich war stets vom Tod in unserem Alltag und in den Medien fasziniert und versuche zu ergründen, warum er in unserer Gesellschaft Tabu ist und gleichzeitig grossflächig als Unterhaltungsinstrument eingesetzt wird, z. B. in Serien wie «Tatort».

Bei jedem Klick auf die Filmwebseite sieht man eine andere Version. Warum?

Beim Schnitt des gedrehten Materials wurde mir bewusst, wie viele Geschichten sich darin verbergen und wie viel Einfluss ich da habe. Ich habe mich gefragt, ob es mir zusteht, ein Narrativ zu bestimmen. Das stand auch in den Vorgesprächen zum Dreh immer wieder zur Diskussion: Wie viel Kontrolle haben wir über das, was wir machen? Gibt es so etwas wie Schicksal? Daraus ist die Idee eines Algorithmus entstanden, der die verschiedenen Kapitel bzw. Aussagen willkürlich durcheinanderwirbelt, sodass immer eine neue Geschichte entsteht. Die ersten drei und die letzte Sequenz bleiben immer gleich und bilden den Bogen der jeweiligen Erzählung. Was dazwischen passiert, ist Zufall. Mit dem programmierten Algorithmus können gemäss der Uni Bern aus den 28 mittleren Sequenzen 25 997 760 Fassungen entstehen. So nimmt auch die Form des Films die Willkür von Leben und Tod auf und bringt etwas Spielerisches hinein.

Ihr Film ging vor einem Jahr, mitten in der Coronapandemie, online. Wen haben Sie damit erreicht?

Am Anfang bekam ich vor allem von meinem direkten Umfeld Feedback. Viele haben den Link verschickt. Nach ein paar Medienberichten wurde der Film auch in Deutschland, Frankreich, Italien, England, Island und den USA angeschaut, und es kamen Rückmeldungen aus Brasilien oder dem Sudan. Vielleicht hat die Pandemie dazu beigetragen, dass wir für einen lebensbejahenden Diskurs bereit sind und ihn sogar aktiv suchen. Es ist gut, ein Thema digital anzustossen. Der Austausch darüber muss aber analog, in direkten menschlichen Begegnungen, stattfinden.

Weshalb gehen Sie nun mit dem Film auf Tour?

Weltweit gab es viele, die mir schrieben, dass sie sich mit dem Thema allein fühlen und sie gern mit jemandem darüber reden würden. Darum habe ich das Projekt zu einer Installation weiterentwickelt, konkret eine Holzkabine, in die man sich hineinsetzen und den Film anschauen kann. Damit reise ich nun durch den Kanton Bern und zeige den Film bei Kulturinstitutionen und im öffentlichen Raum – da, wo die Leute im Alltag sind. Ich bin die ganze Zeit vor Ort, um mit den Menschen darüber zu sprechen.

Das ganze Interview lesen Sie auf www.pfarrblattbern.ch > Aktuelle Ausgabe

Zum Film:
www.force-majeure.org/de/project/08-15



Sarah Elena Schwerzmann tauscht sich auf Tour persönlich mit dem Publikum über ihr Filmthema Tod aus.

«08/15 – Der Tod als Alltag»: Wanderausstellung

Samstag, 14. Mai: Generationenhaus Bern, Innenhof der Sommerbar
Sonntag, 15. Mai: Bahnhof Bern, neben der Heiliggeistkirche
Montag, 16. Mai: Brünnen, zwischen Bahnhof und Westside
Dienstag, 17. Mai: Liebefeldpark, Köniz
Mittwoch, 18. Mai: Schulwarte, Bern
Donnerstag, 19. Mai: Vidmarhallen, Liebefeld
Freitag, 20. Mai: PROGR Bern, Innenhof
Samstag, 21. Mai: Blue Factory, Neighbor-Hub, Fribourg
Sonntag, 22. Mai: Wartsaal Café, Lorrainestrasse 15, Bern

«Um den Menschen als Ganzes geht es»

Mit Auto, einer Box auf dem Rücksitz und mit Rucksack ist sie unterwegs: Jolanda Fähndrich ist seit einem Jahr beim Mobilen Palliativdienst Oberland aktiv. Um Pflegende bei ihrer Arbeit zu unterstützen, wenn spezifisches Know-how gefragt ist – bei Menschen in der letzten Phase ihres Lebens. Dabei bringt sie auch den spirituellen Aspekt ein.

Von Marcel Friedli

Er geniesst die Frühlingssonne, knabbert Chips, pafft eine Zigarette und schaut den Rauchwolken nach: der Mann, der Grund, weswegen Jolanda Fähndrich hierhergefahren ist, in dieses Altersheim im Berner Oberland.

Den Mann so munter anzutreffen, damit hat Jolanda Fähndrich nicht gerechnet. Denn noch vor ein paar Tagen ging es ihm sehr schlecht: Zwischen Leben und Tod schwebte er.

Der Mann war früher Diakon, ist etwas über sechzig und wohnt hier. Er will nie mehr ins Spital. In Ruhe will er sterben – und dabei so wenig wie möglich leiden. Er benötigt gewisse Medikamente, die er jedoch nicht mehr schlucken kann.

Abschied würdig gestalten

Pflegefachfrau Jolanda Fähndrich ist nun hier, um das Personal zu coachen (siehe blauer Kasten): vor allem, um sicherzustellen, dass beim Handling der Medikamente alles wunschgemäss klappt. Es handelt sich um eine Pumpe. Die schmerzlindernden Medikamente werden so über die Haut abgegeben.

Bei Palliative Care (siehe grauer Kasten) kommt auch der spirituelle Aspekt zur Sprache. «Wir betrachten den Menschen in seiner Ganzheit», sagt Jolanda Fähndrich. «Dabei ist die Spiritualität, der Glaube einer der Faktoren – neben dem Körper, dem Umfeld, den Werten.» Mittlerweile hat sie eine gewisse Routine bei diesem Thema, wobei jede Situation individuell ist. «Je selbstverständlicher man davon spricht, desto besser kommt es an.

Ich habe mich selber damit beschäftigt, darum ist mir das Thema vertraut.» Jolanda Fähndrich lässt das nötige Fingerspitzengefühl walten: «Kommt keine Resonanz, insistiere ich nicht. Oder ich frage, was Kraft gibt.» Sie gibt jeweils einen Flyer ab mit Kontakten zur Seelsorge.

Sterbende begleiten

Auf diesem Flyer steht auch die Nummer von Alexander Pasalidi, dem katholischen Pfarrer von Gstaad. «Sich Kranken und Sterbenden zuzuwenden und sie zu begleiten», sagt er, «ist seit jeher Kernaufgabe der Seelsorge.» Schon immer hätten Geistliche Kranke in deren Zuhause und in Spitälern und Pflegeheimen besucht und Angehörige begleitet. «Neu ist nun, dass eine professionelle Zusam-

Palliative Care umfasst das Betreuen und Behandeln von Menschen mit unheilbaren, das Leben begrenzenden Krankheiten. Den Menschen wird eine möglichst optimale Lebensqualität bis zum Tode gewährleistet: mit medizinischen Behandlungen, Pflege sowie psychologischer, sozialer und spiritueller Unterstützung (siehe Haupttext). Hinter Palliative Care steht die Idee, den Sterbenden und ihren Angehörigen einen Mantel um die Schultern zu legen. Das kommt vom Lateinischen pallium. «To care» bedeutet: sich um jemanden kümmern.



Jolanda Fähndrich fragt die Menschen, was ihnen Kraft gibt. Foto: zVg

menarbeit angestrebt wird», sagt Alexander Pasalidi weiter. «So kann man die körperlichen, psychischen, sozialen sowie die spirituellen Bedürfnisse von Menschen am Lebensende berücksichtigen.»

Der **Mobile Palliativdienst Oberland (MPD)** ist ein interprofessionelles Team und besteht aus Pflegefachpersonen sowie Ärzt:innen mit entsprechenden Qualifikationen. Das MPD-Team arbeitet rund um die Uhr eng zusammen mit Spitex-Organisationen, stationären Langzeitinstitutionen, Hausärzt:innen, Spitälern, Sozialdiensten sowie Seelsorger:innen und Freiwilligen. Einzugsgebiet ist Thun, das Nieder- und Obersimmental sowie Saanen. Der dreijährige Modellversuch des Kanton Berns wird von der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion finanziert. Die Katholische Kirche Region Bern ist Partnerin von Palliative Care Kanton Bern. Infos und Kontakt: www.kirchenpalliativebern.ch www.palliativecare-thun.ch mpd@palliativecare-thun.ch, 079 617 97 29

«Die Ökumene interreligiös weiterführen»

**In welchem Raum sollen interreligiöse Feiern stattfinden?
Die Theologin Ann-Kathrin Gässlein referiert zu dieser Frage
an einer Tagung* im Haus der Religionen.**

Interview Sylvia Stam

«pfarrblatt»: Thema Ihres Referats ist der Raum, in dem interreligiöse Feiern stattfinden. Welche Rolle spielt er?

Ann-Kathrin Gässlein: Die Handreichungen vor allem christlicher Kirchen schlagen neutrale Räume oder Stationenwege vor: Man geht zuerst in die Kirche, dann in die Moschee und am Schluss gibt es irgendwo einen gemeinsamen Abschluss. Das mag ein theologisch stimmiger Vorschlag sein, doch er ist kaum praktikabel, wenn Kirche und Moschee weit auseinander liegen.

Sie haben 20 interreligiöse Feiern in der Schweiz besucht, darunter drei im Haus der Religionen (HdR) in Bern. Wie wird das dort gehandhabt?

Ich habe dort Feiern erlebt, die zuerst gemeinsam in der Kirche und dann in der Moschee stattfanden, und solche, wo man zuerst eine Quartierkirche und dann den Hindu-Tempel im HdR besuchten. In Mehrreligionenhäusern ist das Modell «Stationenweg» durch die

räumliche Nähe der Sakralbauten tatsächlich möglich.

Von wem geht das Bedürfnis nach interreligiösen Feiern mehrheitlich aus?

Das ist vor allem ein Bedürfnis von Angehörigen christlicher Landeskirchen. Migrant:innen der Erstgeneration haben dieses Bedürfnis erst mal nicht.

Woher kommt dieses Bedürfnis bei Christ:innen?

Der lange verkündete Anspruch, dass das Christentum die einzig seligmachende Wahrheit vertrete, stösst heute auf Ablehnung. Diesen Weg wollen viele nicht weitergehen, sondern die Ökumene interreligiös weiterführen. Ein zweiter Schwerpunkt ist das Thema Frau. Viele Christ:innen stossen sich an der mangelhaften Gleichberechtigung von Männern und Frauen. Ähnlich wie die religiös begründete Ausschliesslichkeit wollen sie die Zurücksetzung von Frauen überwinden.

Sind andere Religionen denn weniger patriarchal?

Nein. Wenn Christ:innen mit dieser Erwartung an eine interreligiöse Feier gehen und dort nur Funktionären aus anderen Religionen begegnen, sind sie nicht selten enttäuscht. Spannend ist, dass sich in interreligiösen Feiern bisweilen unzufriedene Frauen aus verschiedenen Religionen finden, die dann Allianzen bilden und gemeinsam das patriarchale Erbe beklagen.

Und der dritte Aspekt?

In diesen Feiern zeigen sich Autoritäts- und Hierarchieprobleme der einzelnen Religionsgemeinschaften, mit denen alle zu kämpfen haben. Oft nehmen Menschen teil, die in ihrer eigenen Religion kein besonderes Amt innehaben oder die in ihren Gemeinschaften gar nicht anerkannt sind. Interreligiöse Feiern werden so zu einem Experimentierraum, um abseits der geordneten Hierarchie neue Formen von Gebeten zu finden.

Sind interreligiöse Feiern auch für Migrations-Religionen wichtig?

Für die, mit denen ich gesprochen habe, ist das eine positive Erfahrung. Sie fühlen sich als wichtiger Teil der Gesellschaft und schätzen, dass man auf sie zukommt, sie ernst nimmt und einlädt. Das Hauptproblem sind ihre Ressourcen: Zeit, Geld und Personal für solche Feiern fehlen.

Wie können gemeinsame Rituale aussehen?

Kerzen anzünden kommt fast überall gut an, erstaunlicherweise auch das Lied «Ubi caritas». Ich habe erlebt, dass ein Halleluja gesungen wurde, dazu haben die Leute getanzt, während manchen die Tränen über die Wangen liefen. Solche Elemente lösen bei den Mitfeiernden etwas aus. Sie lernen nicht nur etwas, sondern sie machen auch eine verbindende, vielleicht sogar religiöse Erfahrung. Die Akteur:innen sagten mir, es fehle das emotional Berührende, wenn man nur einen Textbeitrag an den nächsten reiht.

Die katholische Theologin Ann-Kathrin Gässlein (41) aus St. Gallen schreibt derzeit ihre Dissertation an der Universität Luzern zu religionsverbindenden Feiern. Sie ist Präsidentin des Runden Tisches der Religionen in St. Gallen.

Sie referiert an der *Tagung Mehrreligionenhäuser, 19./20. Mai 2022, Haus der Religionen, Bern. haus-der-religionen.ch



Ann-Kathrin Gässlein (rechts) bei einem muslimischen Fastenbrechen.
Foto: zVg

Am Montag ist immer Valentinstag

Im Eltern-Kind-Treff der Dreifaltigkeitspfarre in Bern ist Kontakte knüpfen einfach. In der sympathischen, internationalen Atmosphäre dieser Oase können Jung und Alt miteinander spielen, sich austauschen und den Alltag der anderen bereichern.

Von Anouk Hiedl | Foto: Pia Neuenschwander

Ein Frühlingsmorgen in Bern: Neben der Dreifaltigkeitskirche steht das Tor zum Hinterhof offen, mit einem bunten Schild, das zum Eltern-Kind-Treff einlädt. Zwei Familien sind bereits da. Sie kennen sich aus und wissen, wo sich der Wickeltisch befindet. Ein kleiner Bub zieht seine Jacke aus und steigt gleich auf einen roten Traktor, um damit den langen Korridor entlangzufahren. Die anderen Kinder machen es sich in den beiden Spielzimmern gemütlich, entdecken das Puppenhaus oder krabbeln ins Zirkuszelt.

Die Spielgruppenleiterin Valentine Dick kennt alle Kinder und ihre Familien beim Namen – auch jene, die nicht da sind. Vom Eingang her hört man Neuankömmlinge. Den Stimmen nach erkennt Valentine den 17-monatigen Johann und seinen Vater und ruft ihnen um die Ecke einen ersten Gruss zu. «Ich bleibe immer fröhlich, auch dann, wenn es mir nicht so gut geht. Vielleicht ist das die afrikanische Kultur.»

Die Vormittage beginnt und endet Valentine stets mit einem gemeinsamen Lied. Dazwischen haben die Kinder Zeit zum Spielen. Die Erwachsenen machen mit und tauschen sich untereinander aus. «Einige kommen auch wegen mir. Sie fragen mich in Kinderangelegenheiten um Rat oder erzählen mir, wie es ihnen und zu Hause geht. Manchmal sind das auch sehr persönliche Dinge. Ich bin einfach da und höre zu», sagt die Spielgruppenleiterin.

Seit sechs Jahren führt Valentine Dick den Eltern-Kind-Treff der Dreif. «Die Familien kennen unsere Öffnungszeiten und schätzen es, dass sie an vier Tagen pro Woche ohne An-



Im Eltern-Kind-Treff der Dreif hat die Spielgruppenleiterin Valentine Dick ein offenes Ohr für Gross und Klein.

meldung vorbeikommen können», erzählt sie. Meist seien zwischen zehn und 20 Personen da. Fast alle kämen regelmässig – viele über Jahre. «Manche sind ab und zu da oder verabschieden sich wöchentlich hier. Letzten Montag

fragte ein Kind daheim gleich nach dem Aufwachen: «Mami, ist heute wieder Valentinstag?»»

Heute schaut auch Angelika Stauffer vorbei. Sie ist das Bindeglied zwischen der Pfarrei und dem Eltern-Kind-Treff. «Es gab im Treff seit Jahren keinen Personalwechsel. Valentine ist immer da und «die» Bezugsperson für alle. Wir von der Pfarrei kümmern uns um die Öffentlichkeitsarbeit und die Finanzen», sagt sie. Im Treff bleibt Angelika Stauffer im Hintergrund. Sie besucht Valentine, um zu erfahren, was läuft, wie's geht und was sie braucht. Zusammen geben die beiden Frauen Inputs für die Familienanlässe der Pfarrei: das Palmenbinden, den Martinsumzug oder die Kinderfasnacht. «Das internationale Frühstück von 2018 war ein Highlight, vor allem die Leckereien aus Ägypten und Malaysia», schwärmt Angelika Stauffer.

Während der Pandemie lief der Eltern-Kind-Treff so gut wie möglich weiter. «Wir mussten nur im Lockdown schliessen. In dieser Zeit haben wir hier renoviert, die Wände gestrichen und die Böden sowie das Bad erneuern lassen», erzählen die beiden Frauen. «Danach waren wir halb so viele wie sonst und haben den Treff nach draussen verlegt. Seit Mitte Februar läuft es wieder normal.»

Im hellen Esszimmer hat Valentine bereits Brot, Früchte und Getränke vorbereitet. Alle kommen zum Znüni zusammen. Neu gesellt sich eine slowakische Grossmutter dazu, während ihre beiden Enkel spielen gehen. Der Treff ist gelebtes Multikulti: Menschen aus allen Kontinenten kommen schnell und unkompliziert miteinander in Kontakt. Sprache, Kultur, Nationalität und Religion spielen hier keine Rolle.

Der **Eltern-Kind-Treff** der Berner Pfarrei Dreifaltigkeit an der Taubenstrasse 6 (links hinter dem Haupteingang der Kirche) ist für alle Eltern mit ihren Kindern (bis vier Jahre) offen, unabhängig von Herkunft oder Religion. Auch Grosseltern, Göttis, Tanten, Nannys usw. sind willkommen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag, 09.30 bis 11.30 und Dienstag, 14.00 bis 16.00 (Unkostenbeitrag Fr. 1.–)

Infos: Angelika Stauffer, 031 313 03 46, www.kathbern.ch/dreifaltigkeit (Rubrik Kinder/Jugend/Familie, Eltern-Kind-Treff)

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikation Katholische Kirche im Kanton Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 61.
 Redaktion der Pastoralraumseiten
 Region Bern:
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr),
 031 300 33 63

Abo- und Adressänderungen
 «pfarrblatt»
 info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Direktor: Matthias Jungo
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 33
 religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine

Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Thomas Fries (Leitung), 031 300 33 40
 thomas.fries@kathbern.ch
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 42
 angela.buechel@kathbern.ch
 Isabelle Schreier, 031 370 71 15
 isabelle.schreier@offene-kirche.ch
 Tabea Aebi, tabea.aebi@kathbern.ch
 Doris Disch (Sekretariat),
 kircheimdialog@kathbern.ch
 www.kircheimdialog.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

Beratung: Rebecca Schneider-Wyler
 rebecca.schneider-wyler@kathbern.ch,
 031 300 33 45

Peter Neuhaus, 031 300 33 44
 peter.neuhaus@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

Leitung: Mathias Arbogast

Sekretariat: Sonia Muñoz

031 300 33 65/66

fasa.bern@kathbern.ch

Palliative Care, Alters- und Freiwilligen-

arbeit: Barbara Petersen, 031 300 33 46

Migration und Asyl:

Lara Tischler, 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, 031 300 33 60

Anouk Haehlen, 031 300 33 58

Rolf Friedli, 031 300 33 59

Sekretariat: Angelina Güntensperger,
 031 300 33 67

Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch, 031 301 49 80
 www.kathbern.ch/kfb

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch
 www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

Freitag, 6. Mai, 18.00–21.00

Food Friday

Jeden zweiten Freitag ein Abendessen für ukrainische Flüchtlinge im Hip-Hop Center Bern.



Freitags, 18.00–21.00, am 6. Mai, 20. Mai,
 3. Juni und 17. Juni
 Hip-Hop Center, Wankdorffeldstrasse 102,
 3014 Bern

Anmeldung: m.keller@hiphopcenter.ch,
 der Anlass ist gratis.

7. bis 8. Mai

Bazar-Fest in Ostermundigen

Die spanischsprachige Mission in Ostermundigen lädt zum 40-jährigen Jubiläum ein.



Das Solidaritätsfest lädt ein, um gemeinsam helfen zu helfen. Es gibt gastronomische Reisen durch Lateinamerika und Spanien, Musik, Aktivitäten für Kinder und einen Flohmarkt. Am Samstag hat es ab 12.00 neben «Sardinas», «Churrasco», «Chorizo» noch vieles mehr zum Essen. Am Sonntag geht der Bazar ab 10.00 zuerst mit der Patronatsfeier in der Kirche mit anschliessendem «Aperitivo», Marktbetrieb, Tanz und Musik weiter. Der beste Ort, um Muttertag mit der ganzen Familie zu feiern!

Samstag und Sonntag 12.00–21.00,
 Messe: Sonntag, 10.00

Misión Católica de Lengua Española,
 Sophiestrasse 5, 3072 Ostermundigen
 Die Einnahmen werden gespendet.

7. Mai, 15.00–23.30

Cantars

Das Kirchenklangfest Cantars findet in Bern dieses Jahr in der Dreifaltigkeitskirche statt. Hunderte Menschen unterschiedlichen Alters und Herkunft präsentieren bis in den späten Abend geistliche Musik.

Erneut kann einen Nachmittag lang verschiedenen lokalen Chören gelauscht werden. Die musikalische Bandbreite reicht von klassischer Kirchenmusik bis zu Gospel und nordischen Klängen.

Programm:

- 15.00: Eröffnung durch Martin Enz, OK-Präsident des Cantars Bern 2022
- 15.15: Evening Prayer, Reformierter Kirchenchor Ostermundigen, Werke von Johann Crüger, Adelheid Geck, Felix Mendelssohn, Melchior Vulpius, Christopher Tambling
- 16.00: Joseph Haydn: Kleine Orgelsolomesse B-Dur Hob. XXII:7
 Kirchenchor Kallnach/Niederried,
 Leitung: Quang Voung
- 16.30: Spirituell-musikalischer Zwischenhalt, ökumenischer Gottesdienst mit Liedern, Texten, Gebet
- 17.30: Gospel-Programm, Dreif-Gospelchor Bern, Leitung: Peter Anderhalden
- 18.30: Kurzer Ausflug in die Spätromantik, Franziskus-Chor Zollikofen, Charles Gounod (1818–1893): Messe brève no. 7 Aux chapelles in C-Dur
- 19.00: Bezaubernde nordische Klänge
 Vokalkollegium St. Martin Lyss; geistliche A-cappella-Chormusik aus Nordeuropa
- 19.30: Brahms, Liebe und Ungarn, Kirchenchöre Münchenbuchsee und St. Josef Köniz, Johannes Brahms (1833–1897): Ungarische Liebeslieder, Op. 103 und 112 (älterer Titel «Zigeunerlieder»)
- 20.00: Messe de Jubilé, Chœur de l'Église française de Berne und Canto Vivo Bern
 Jean-Yves Daniel-Lesur (1908–2002):
 Messe du Jubilé
- 20.30: Faszination des orthodoxen Gesangs, Konzertchor Pro Arte Bern und Pro Arte-Choralschola, gregorianische Mariengesänge und Psalmvertonungen treffen auf Gesänge der orthodoxen Liturgie von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840–1893) und Sergei Wassiljewitsch Rachmaninow (1873–1943)
- 21.30: «Nordlicht» – skandinavische Volksmusik in einer lateinischen Messe
- Kirchenchöre Münchenbuchsee und St. Josef Köniz, Mårten Jansson (*1965):
 Missa Popularis
- 22.30: Besinnlicher Ausklang: Musik ab dem 8. Jahrhundert, Schola Gregoriana Dreifaltigkeit und St. Josef Köniz, gregorianische Gesänge und Orgelimpromvisationen zu den gregorianischen Themen

Ticketverkauf an der Tageskasse:

Einzeltritt Fr. 15.–, Tagespass Fr. 50.–
 Samstag, 7. Mai, Dreifaltigkeitskirche,
 Taubenstrasse 4, 3011 Bern

Im März liess der Kleine Kirchenrat kurzfristig 150 000 Franken humanitäre Hilfe an Caritas und andere Hilfswerke in der Ukraine überweisen und beschloss, in Bern diverse Wohnungen für Flüchtlinge bereitzustellen. Am Mittwochabend hat der Grosse Kirchenrat der römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung weitere Unterstützung für die Ukraine und Integrationsmassnahmen in Bern beschlossen. Damit umfasst das Hilfspaket von Katholisch Bern ein Budget von einer Million Franken.

Grosser Kirchenrat für Ukraine-Hilfspaket

Nothilfe, Wohnungen, Integration

Karl Johannes Rechsteiner

Die Zustimmung zum Ukraine-Hilfspaket erfolgte am 27. April einstimmig – der Grosse Kirchenrat beschloss über die 750 000 Franken, welche in die Finanzkompetenz des katholischen Kirchenparlaments fallen. Damit werden weitere Mittel für Massnahmen in den Bereichen Integration, Einzelfallhilfe und der Stärkung der eigenen Sozialdienste frei. Allein 300 000 Franken erreichen direkt die vom Krieg betroffenen Pfarreien in der Ukraine, die umfassend in der humanitären Hilfe tätig sind. 150 000 Franken



Foto: Maks Levin, Caritas



Ordensschwwestern und Flüchtlingen suchen Schutz in einem Klosterbunker in der Ukraine.

Foto: Kirche in Not

wurden bereits an die Hilfswerke Caritas, Kirche in Not sowie Salesianer Don Boscos gesandt für Nothilfe in der Ukraine und den Nachbarländern, die Hunderttausende Flüchtlinge aufnehmen. «All diese Massnahmen sind konkret, zielgerichtet und flexibel», freute sich Dominique Reymond als Sprecher der Geschäftsprüfungskommission. Ganz wichtig sei auch, dass die notfallmässige Unterstützung der Ukraine-Flüchtlinge in keiner Konkurrenz zu den laufenden sozialdiakonischen Massnahmen stehe. «Das vermehrte Engagement für die Bedürftigsten unserer eigenen Region bleibt bestehen, besser noch: Es wird regelmässig ausgebaut.» Die Sozialprojekte unter dem Titel «Bärner Härz» umfassen neben der Ukraine-Hilfe auch die Unterstützung des Kinderhospizes Allani sowie Programme der Berufsintegration von Jugendlichen. GPK-Sprecher Reymond verwies auf die glücklicherweise gute finanzielle Lage der Gesamtkirchgemeinde, «vor allem dank den Steuergeldern von Privatpersonen und Unternehmen». Dieses Geld müsse sorgfältig verwaltet werden. Anstatt bei Banken Negativzinsen zu bezahlen, sei das Ukraine-Hilfspaket viel sinnvoller. Die dafür gesprochene eine Million Franken beträgt etwa 3,3 Prozent der jährlichen Erträge von 30 Millionen Franken der Gesamtkirchgemeinde, der rund 60 000 Menschen in der Region Bern angehören.

Neben der Ukraine befasste sich der Grosse Kirchenrat mit weiteren unbestrittenen Traktanden und genehmigte etwa einen Kreditantrag, um sämtliche eigenen Gasheizungen künftig mit 100 Prozent Biogas zu betreiben. Für den vakanten Sitz im Bauressort des Kleinen Kirchenrats wurde Norbert Schmidhalter gewählt. Monika Lüdy, Finanzverantwortliche im Kleinen Kirchenrat, kündigte einen guten Rechnungsabschluss 2021 an.

www.baernerhaerz.ch

Die humanitäre Hilfe

Durch ihr Ukraine-Hilfspaket unterstützt die Katholische Kirche Region Bern mit «Bärner Härz» drei Werke, die sich vor Ort im Kriegsgebiet engagieren:

- Caritas: Mobile Teams der Caritas Ukraine sind vor Ort und verteilen überlebenswichtige Nahrungsmittelpakete, beliefern die Menschen mit Heizbriketts und Reparaturmaterial, um sie vor der Eiseskälte zu schützen. Die Helferinnen und Helfer der Caritas geben auch Geldkarten ab, damit sich die Betroffenen warme Kleidung kaufen können, und verteilen Medikamente. Andere Caritas-Teams helfen vor allem auch in Polen und anderen Nachbarländern den Flüchtlingen.
- Kirche in Not: Das internationale katholische Hilfswerk hilft etwa Ordensleuten im ganzen Land bei der Versorgung der Flüchtlinge. Beispielsweise den Benediktinerinnen in der Erzdiözese Lwiw, die ihre Klöster für Menschen geöffnet haben. Diese empfangen Flüchtlinge aus angegriffenen Orten wie Charkiw, Saporischschja, Kiew, Boryspil, Irpin, Schytomyr, Tschernobyl, Odessa, Horliwka, Slowjansk, Donezk und Luhansk.
- Salesianer Don Boscos: In «normalen» Zeiten betreuen rund 40 Salesianer Don Boscos und ihre Helferinnen und Helfer Tausende von Kindern und Jugendlichen in der Ukraine. Das Jugendhilfswerk führt Schulen, Jugendzentren, Kinder- und Jugendheime, Berufsschulen und Pfarreien. Diese Zentren sind nun Anlaufstellen für die bedürftigsten Menschen unter den Millionen von Flüchtlingen geworden und brauchen Unterstützung.

Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò
P. Gildo Baggio

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfrè
Lu-Ve 08.00-12.00
e permanenza telefonica

Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale
Sr. Albina Maria Migliore

Diacono

Gianfranco Biribicchi
gianfranco.biribicchi@kathbern.ch

Catechista (RPI)

Sara Esposito
saraie.esposito@hotmail.it

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo, 079 675 06 13
roberta.gallo@kathbern.ch
Ma-Ve 14.00-17.00

Custode e Sacrestano

Bruno Gervasi

A.C.F.E.

Assoc. Centro Familiare

Seftigenstrasse 41, 3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It. Es Berna e Neuchâtel

com.it.es.berna@bluewin.ch

Venerdì 6 maggio

16.15 S. Messa

in lingua italiana, presso il Domicil «Schwabgut» a Bümpliz

Sabato 7 maggio

10.30 Festa dell'Eucaristia di Prima Comunione

nella chiesa della Missione

18.00 S. Messa prefestiva

in lingua italiana, nella chiesa Guthirt a Ostermundigen

18.30 S. Messa prefestiva

nella chiesa della Missione

Domenica 8 maggio

IV Domenica di Pasqua/C – 59a Giornata di Preghiera per le Vocazioni Festa della Mamma

11.00 S. Messa

nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Mercoledì 11 maggio

20.00 Consiglio Pastorale CPM
nella sala della Missione

Sabato 14 maggio

16.30 S. Messa – Catechesi

consegna della Bibbia e Vangelo (4° – 6° anno)

nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa prefestiva

nella chiesa della Missione

Domenica 15 maggio

V Domenica di Pasqua/C

11.00 S. Messa

nella chiesa della Missione

16.00 S. Messa per famiglie

con bambini neonati fino ai 5 anni, nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

S. Messa per famiglie



Domenica 15 maggio alle 16.00, nella chiesa della Missione. Un invito cordiale alle famiglie della Comunità!

Festa dell'Eucaristia di Prima Comunione

Sabato 7 maggio alle 10.30 viene celebrata nella chiesa della Missione di Berna, la Festa dell'Eucaristia di Prima Comunione per 15 bambini e bambini della nostra Comunità.



Il tema che li ha accompagnati durante l'anno pastorale è stato «Alleanza con Gesù».

Desideriamo ringraziare di cuore il Team della Catechesi che con dedizione ha guidato alla meta raggiunta, questi fanciulli.

Ecco i loro nominativi: Bove Sirya, Calsolaro Viola, Capuano Marina, Ciminelli Alejandro, De Cicco Aurora, Endimiani Roberto, Frisenna Giada, Micali Nicole, Paola Vanessa, Pepe Giulia, Renna Lea Sofia, Veccia Diana, Veccia Matteo, Ventrice Anna Isabella, Ventura Loris.

Auguri di «Buon Cammino nella Fede» ai nostri ragazzi!

Il Team pastorale della MCLI

Festa della Madonna degli Emigrati

Venerdì 20 maggio e sabato 21 maggio dalle 18.00 nella chiesa della Missione.

Domenica 22 maggio alle 11.00 S. Messa solenne presso la Basilica della SS. Trinità a Berna

Un invito cordiale a partecipare numerosi!

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5

Sacerdote:

Emmanuel Cerda
emmanuel.cerda@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Social y cursos:

miluska.praxmarer@kathbern.ch
031 932 21 56

Secretaría:

nhora.boller@kathbern.ch
031 932 16 06

Direcciones:

Berna:

Iglesia Trinidad/Dreifaltigkeit

Taubenstrasse 4, 3011 Bern

Thun:

Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Los viernes

15.00 Exp. del Santísimo

19.00 Santa Misa

Sábado 7 mayo

12.00 Inicio Bazar solidario

Domingo 8 mayo

Domingo de fiestas: patrono Buen Pastor, homenaje a las madres y gran Bazar solidario

10.00 Santa Misa

11.00 Fiesta del Bazar

Los lunes, martes y miércoles

17.30 Vísperas

18.00 Rezo del Rosario

Sábado 14 mayo

15.30 Catequesis

Domingo 15 mayo

10.00 Santa Misa

16.00 Santa Misa, Berna

Bazar, Bazar, Bazar, Bazar

Si, ya sé que lo puse cuatro veces y no fue confusión sino para llamar la atención, para que nadie se quede sin enterarse que este fin de semana, los

días 7 y 8 de mayo, en Sophiestrasse 5 de Ostermundigen, celebraremos, nuestro Bazar. Este es nuestro orgullo, nuestra gran colaboración social con los que tienen menos que nosotros, con los que necesitan ayuda. Es nuestro grito de hombres y mujeres pascales que viven y quieren dar vida a los que les rodean. Es nuestra alegría de dar y darnos para que otros puedan también participar de esa alegría, es nuestra forma de ser testigos del Resucitado.

Os esperamos numerosos, con sol o con agua. En familias **homenajeando a las madres**, entre amigos. El sábado a partir de las 12.00 y el domingo todo el día disfrutaremos ayudando. Segurísimo que en la noche dormiremos felices pues habremos hecho algo que ha merecido la pena.

Escucha la voz del Pastor

El domingo 8 mayo también es día de nuestro patrono, aunque no tenemos una estatua alusiva le conmemoramos en nuestra iglesia «Buen pastor».

No sólo contemplamos como el pastor entrega su vida sin que nadie se la arrebatase, sino también el rebaño fiel, solícito que escucha la voz de su pastor. Hay quienes no ven muy acertado el ejemplo del Señor para ser aplicado hoy. Quizás el rebaño, el redil, la oveja quitan fuerza a la libertad, a la obediencia creativa y a un sentido de comunión del que el rebaño no es precisamente un ejemplo muy fino. Jesús lo usó en el ambiente de una sociedad pastoril en la que vivió y en la que podía ser entendido. Independientemente de que se use con mayor o menor acierto, lo que sí es verdad son las grandes enseñanzas de esta figura que nos presenta al Señor y que la Iglesia tradicionalmente venera. El evangelio nos muestra un modelo de autoridad excelente: un pastor bueno y no un asalariado, como los que había y abundaban en los tiempos del Señor. La misión del pastor es cuidar a las ovejas y hacer que vivan, desvivirse por ellas.

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 533 54 41
079 860 20 08
P. Pedro Granzotto
pedro.granzotto@kathbern.ch
031 533 54 42
076 261 78 94

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missa nas comunidades- Todos os sábados:

Thun

18.00 Santa Missa

Interlaken

20.00 Santa Missa

Solothurn

17.00 Santa Missa

Todos os domingos:

Bern

11.30 Santa Missa

Biel/Bienne

17.00 Santa Missa

Gstaad sempre 2°, 4° e 5° domingos
no mês

16.00 Santa Missa

Avisos

Preparação da Crisma sempre aos domingos das 09.00 às 12.00

Domingo 3 e 24 de abril, 15 e 29 de maio

Sexta-feira 10.6. às 18.00 Ensaio Geral na igreja de Sta Maria – Bern
Sábado 11.6. Celebração da Crisma às 11.00 Igreja Sta Maria-Bern

Preparação do Batismo sempre aos domingos das 09.00 às 11.15, Endereço: Zähringerstrasse 25, 3012 Bern, 3° andar

Domingo 1 e 15 de maio, 18 de setembro, 30 de outubro

Preparação para matrimônio sempre aos domingos das 09.00 às 14.00, Endereço: Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Domingo 15 de maio e 4 de setembro
No Sábado 21 de maio, haverá um convívio com todos os jovens do grupo Crisma Bern, com as confissões. Será na Igreja de Sta Maria em Bern das 09.00 às 17.00. (almoço organizado pelos pais).

Domingo 22 de maio, haverá um encontro com os pais e padrinhos do grupo crisma de Biel/Bienne. Será na igreja Sta Maria-Biel/Bienne, das 09.15 às 12.00, almoço às 12.15, contamos com a participação de todos.

Dia Das mães

Ser mãe é uma bênção de Deus, e também é uma grande responsabilidade. Muitas mães esquecem isso, mas certamente você sempre teve essa noção.

Deus, entregou a minha vida para que você pudesse cuidar dela. Todos os dias, você tem feito isso. Querida mãe, você não é perfeita, mas mesmo com as suas falhas e defeitos, a tua instrução e o teu carinho fazem com que hoje eu seja uma pessoa melhor. Agradeço ao Senhor pela sua vida, pela bênção que você representa para mim e pelo privilégio de ter crescido em um lar abençoado, cheio de alegria, compreensão e amor. Feliz dia das mães! Eu te amo!

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern-Bethlehem, ref. Kirche

Eymattstrasse 2b
12.00 Jeden Sonntag

Köniz, St. Josef

Stapfenstrasse 25
19.00 Jeden Samstag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyriesriedweg 31
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11A
09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26
19.30 Jeden 1. Montag
17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Djela Apostolskih

U one dane : Pavao i Barnaba krenuše i stigouše u Antiohiju pizidijsku. U dan subotnji uđoše u sinagogu i sjedoše. A pošto se skup raspustio, mnogi Židovi i bogobojzani pridošlice pođoše za Pavlom i Barnabom, koji ih nagovarahu i poticahu ustrajati u milosti Božjoj.

Iduće se subote gotovo sav grad zgrnu čuti riječ Gospodnju. Kad Židovi ugledaše mnoštvo, puni zavisti, psujući, suprostavljahu se onome što je Pavao govorio. Na to im Pavao i Barnaba smjelo rekoše : «Trebalo je da se najprije vama navijesti riječ Božja. Ali kad je odbacujete i sami sebe ne smatrate dostojnim života vječnoga,

obraćamo se, evo, poganima. Jer, ovako nam je zapovijedio Gospodin: Postavih te za svjetlost poganima, da budeš na spasenje do nakraj zemlje. Pogani koji slušahu, radovahu se i slavljahu riječ Gospodnju, te povjerovaše oni koji bijahu određeni za život vječni. Riječ se pak Gospodnja prenese po svoj onoj pokrajini. Dj 13,14.43–49

Iz Evandelja po Ivanu

U ono vrijeme : Reče Isus : «Ovce moje slušaju glas moj; ja ih poznajem, i one idu za mnom. Ja im dajem život vječni, te neće propasti nikada, i nitko ih neće ugrabiti iz moje ruke. Otac moj, koji mi ih dade, veći je od svih, i nitko ih ne može ugrabiti iz ruke Očeve. Ja i Otac jedno smo.» Iv 10,27–30

Anderssprachige Gemeinschaften

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 10

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist
05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland:

Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: P. Maksym Podhajski, +41 79 627 85 61, maksym.podhajski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

Ostring 1a, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Albert Jakaj, Feerstrasse 10, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 17.00**

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

ANDERSSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

Koptische Verena Kirche

Pater Isidorus, 077 421 10 24

Kirche Heiliggeist,
Burggässli 6, Belp

09.00 Jeden 1. und 3. Samstag

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:

P. Thomas Plappallil

Cheleraim 1, 6213 Knutwil

079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4

3072 Ostermundigen

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

17.30 Jeden 2. und

4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. David Taljat

Katholische Slowenen-Mission

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeier

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis

077 972 69 01

Eucharistiefeiern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

19.00 24. Dezember

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan

031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25

Marie Fischer, Monbijoustrasse 89

3007 Bern

031 371 72 82

Römisch-katholische Ungarnmission

Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen

Krypta der Christkatholischen Kirche

Rathausgasse 2, 3011 Bern

11.45 Jeden 1. und 3. Sonntag

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern

062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Hochschuleelsorge

Isabelle Senn (Leitung)

031 307 14 32

Marco Schmidhalter

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Cornelia Leibundgut

Mo-Do 09.00-12.00

Wochenrhythmus

(im Semester)

Mo ab 13.30

Montags-Café

Di 12.15

Taizé-Feier

Di 13.00

Mittagstisch

Ein «Risky Dinner» im aki

In Kooperation mit der Organisation Voyage-Partage führten wir im aki ein «Risky Dinner» durch. Das Ziel des Dinners war das Aufzeigen von globaler Verteilungsungleichheit. Zu Beginn zogen die Teilnehmenden ein Los mit einer Nummer. Dadurch wurden sie in unterschiedliche Klassen eingeteilt. Zwei Personen durften ein Fünf-Gänge-Menü geniessen (10% der Weltbevölkerung besitzen rund 85% des weltweiten Vermögens), zwei Personen erhielten ein Drei-Gänge-Menü (20% verdienen zwischen 5000 und 15000 Dollar im Jahr), zwei Personen gingen leer aus (11% leiden weltweit an Hunger) und die restlichen zwölf Personen mussten sich mit einem Teller Reis begnügen (die unteren 70% der Bevölkerung verdienen unter 5000 Dollar im Jahr). Die Stimmung unter den Teilneh-

menden fiel sehr unterschiedlich aus: Eine Person versuchte, ihr Fünf-Gänge-Menü «so schnell wie möglich» zu essen, weil es ihr unangenehm erschien, zu tafeln, solange die anderen (noch) nichts auf dem Teller hatten. Die zweite «vermögende» Person teilte mit ihren Tischnachbar:innen das Essen, um die Verteilung etwas auszugleichen. Eine Person, welche kein Essen auf dem Teller hatte, entschied sich für eine kreativere Herangehensweise, um an Essen zu kommen: Sie ging ganz einfach von Tisch zu Tisch und nahm von allen Tellern eine Gabel voll. Das «Risky Dinner» war ein voller Erfolg und machte mir persönlich einmal mehr bewusst, dass nicht alles selbstverständlich ist. Vielmehr sollten wir jeden Tag dankbar über unsere Privilegien sein und zu schätzen versuchen, was wir alles haben!



Text und Bild: Marco Schmidhalter

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

Geschäftsführung

Andrea Meier

031 370 71 17

Projektleitende

Isabelle Schreier

031 370 71 15

Susanne Grädel

031 370 71 16

Antonio Albanello

031 370 71 13

Andreas Nufer

031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00-18.30

So 13.00-17.00

mächtig stolz ...

... 40 Jahre feministische Theologie und Frauen-Kirche-Bewegung

Buchvernissage mit Laudatio, Gespräch und Apéro, 24. Mai, 18.00 in der Heiliggeistkirche Bern

Grusswort: Ursula Marti, Grossrätin und Synodalrätin Kanton Bern

Laudatio: Dr. Isabelle Noth, Professorin für Seelsorge, Religionspsychologie und Religionspädagogik an der Theologischen Fakultät der Universität Bern

Gespräch: Was haben wir erreicht – und was bleibt zu tun? Mit Angela Büchel Sladkovic, Kirche im Dialog – Katholische Kirche Region Bern, im Gespräch mit Doris Strahm, Mitherausgeberin des Buches

Musikalische Umrahmung:

Christine Strahm (Harfe)

Moderation: Andrea Meier

Mitveranstalter: Offene Kirche Bern, Kirche im Dialog

«Nicht länger warten, bis die Kirchen sich verändern, nicht nur dafür kämp-

fen, dass feministische Forderungen nach Geschlechtergerechtigkeit in Theologie und Kirche ernst genommen und umgesetzt werden, sondern selber etwas entwickeln und eigene Räume schaffen: Wie und in welcher Vielfalt dies geschah, davon berichten gut 70 Akteurinnen von damals und heute aus ihrer Sicht, unterlegt mit Daten und Fakten, und geben so einen Überblick über die Anfänge und Entwicklungen der Feministischen Theologie und der ökumenischen Frauen-Kirche-Bewegung in der Schweiz. Damit liegt ein Stück Schweizer Frauen(kirchen)geschichte vor, die es wert ist, gewürdigt und vor allem auch vor dem Vergessen bewahrt zu werden. (...)

Das Buch wurde herausgegeben von Doris Strahm und Silvia Strahm Bernet unter Mitarbeit von Monika Hungerbühler.

Weitere Informationen:
www.offene-kirche.ch

Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch
Patrick Schafer
031 664 02 65
patrick.schafer@insel.ch
Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch
Nadja Zereik
031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

zwischenHalt

in der Regel am 1. Donnerstag
des Monats, 09.30

Eucharistie

Daten siehe
Internet und Aushang

Von Hartzern und Nietern

Wissen Sie, was eine Hartzlerin, ein Huldilumper oder eine Wachsbossiererin tut? Können Sie sich etwas unter einem Nieter oder unter einer Pechsiederin vorstellen? Kennen Sie eine Posamenterin, einen Mauser oder eine Gerberin? Dies sind alles Berufe aus der Liste der ausgestorbenen oder gefährdeten Berufe. Manchmal befürchte ich, dass auch die Spitalseelsorge bald auf dieser Liste steht. Kann unser Beruf mit den gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Entwicklungen Schritt halten, ohne seine spezifische Identität zu verlieren? Und was beinhaltet diese Identität? Ein Physiotherapeut kann ohne weitere Erläuterungen seiner Aufgabe nachgehen. Ich muss oft zuerst erklären, was Seelsorge überhaupt ist. Denn die Berufsbezeichnung erzeugt Assoziationen aus der Zeit der Hartzler und Pechsieder. Niemand huscht im Talar, die Bibel unter dem Arm, durch die Gänge, und doch geistern wir so durch zahlreiche Köpfe.

Vielleicht sind aktuelle Bestrebungen, den Beruf in «Spezialisierte Spiritual Care» umzutaufen, als Versuch zu verstehen, gegen solch hartnäckige Bilder anzukommen und so den Berufsstand zu retten. Vielleicht möchte man den

Beruf von den religiös-kirchlichen Rückständen befreien. In den Tessiner Spitälern hat sich eine neue Berufsbezeichnung bereits etabliert: die «Consulenza spirituale». Sie unterstützt Patient:innen und ihrer Familie mit Zeit, Nähe und Zuhören in spiritueller Hinsicht, aber ausdrücklich frei von religiösen Bezügen, so die offizielle Information der «Fondazione Hospice Ticino». Hoffentlich wird damit nicht das Kind mit dem Bade ausgeschüttet, respektive das seelsorgerliche Handeln auf eine kleine Nische reduziert und letztlich überflüssig gemacht. «Was würde denn fehlen, gäbe es am Inselspital keine Seelsorge mehr?», wurde ich kürzlich gefragt. Ich gebe die Frage an eine Pflegenden weiter,

die mich, während ich am Verfassen dieser Zeilen bin, zu einem Patienten ruft. «Ich bin noch jung», sagt sie, «und manchmal fehlt mir in schwierigen Situationen ein gewisses Verständnis und sowieso die Zeit. Wenn es Euch nicht mehr gäbe, könnte ich den Patient:innen keine seelische Unterstützung anbieten. Das würde mich belasten.»

Pechsiederinnen sind ausgestorben, weil das aus Tannenharz gewonnene Pech durch moderne Kunststoffe ersetzt werden konnte. Seelsorger:innen, so meine Hoffnung, werden nicht aussterben, weil Menschen in Krisen auch zukünftig horizontaler und vertikaler Verbindungen bedürfen.

Marianne Kramer, ref. Seelsorgerin



Foto: iStock

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1
031 380 51 00
Di bis Fr 09.00–12.00
www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Sofagespräch mit Anna Rosenwasser

Anna Rosenwasser sagt über sich: «Ich bin LGBTQ-Expertin und feministische Autorin.» Sie lebt in Zürich und hat sich als Influencerin einen Namen gemacht. Regelmässig schreibt sie drei Kolumnen. Auf Instagram folgen ihr 24 000 Menschen. Lebt sie als Influencerin von der Zustimmung der Follower:innen oder bestimmt sie als

Schreibende die Meinung derjenigen, die ihr blind folgen?

Am **Donnerstag, 12. Mai um 18.00**

nimmt Anna Rosenwasser im Haus der Religionen – Dialog der Kulturen Platz auf dem Sofa. Im Gespräch mit Brigitta Rotach geht es um Asymmetrien in Bezug auf queere Menschen, um politische Debatten, in die sie sich einmischte, aber auch um Machtverhältnisse im digitalen Raum.



Foto: zVg

Beratung bei Beziehungsfragen

Die Fachstelle «Ehe – Partnerschaft – Familie» unterstützt Einzelpersonen, Paare und Familien. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail für einen Termin.

Tel.: 031/300 33 44 / 45

E-Mail: ehe.bern@kathbern.ch

Infos: www.injederbeziehung.ch

Offene Stelle

Römisch-katholische Kirchengemeinde Thun,
Pfarrei St. Martin

Pfarreisekretärin 40%

Ab 1. August 2022

Bewerbung: bis 12. Mai 2022

Details: www.kath-thun.ch

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Felicitas Nanzer
031 313 03 03
Jean-Luc Chéhab, Lernender

Öffnungszeiten

Mo 08.00–12.00
Di 08.00–12.00
Mi 08.00–12.00/14.00–17.00
Do 08.00–12.00
Fr 08.00–12.00

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos
031 313 03 02

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03

Philipp Ottiger, Vikar
031 313 03 18

Antoine Abi Ghanem,
mitarbeitender Priester
031 313 03 16

Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Carsten Mumbauer, Theologe
031 313 03 15

Sozial-/Beratungsdienst

Lucia Flury Stebler
031 313 03 03

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

Alba Refojo
anwesend am Donnerstag
031 313 03 43

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Angelika Stauffer
031 313 03 46

Jugendarbeit

Christian Link
031 313 03 03

Kirchenmusik

Kurt Meier
076 461 55 51

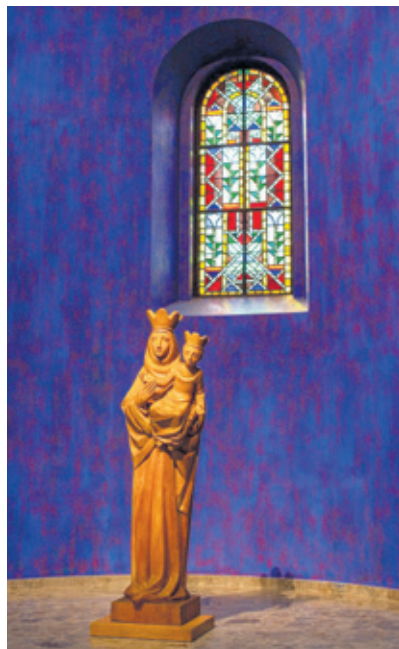
Sakristan

Franz Xaver Wernz

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

Herzlich willkommen!



Samstag, 7. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Gaetano und

Francesco Cattaneo

Jahrzeit für Karl Zimmermann

15.00–23.00 Cantars – Kirchenklangfest

15.00–16.00 Beichtgelegenheit in der Krypta

16.30 Ökumenische Feier

mit den Theologinnen

Christine Vollmer und

Christine Oefele (keine Eucharistiefeier)

Sonntag, 8. Mai

Muttertag

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

mit Vokalensemble

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Philipp Ottiger

Montag, 9. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 10. Mai

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranz

Mittwoch, 11. Mai

14.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für die Verstorbenen der

Familie Louis und Maria Hayoz-Egger

18.30 Ökum. Gottesdienst

mit Philipp Ottiger

Donnerstag, 12. Mai

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

Père Antoine

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 13. Mai

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 14. Mai

09.15 Eucharistiefeier

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Père Antoine

16.30 Eucharistiefeier

mit zwei Ensembles

Predigt: Homiletikkurs Uni Luzern

Sonntag, 15. Mai

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

mit Gospelchor

Predigten: Homiletikkurs Uni Luzern

Montag, 16. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 17. Mai

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranz

18.00 Maiandacht

Mittwoch, 18. Mai

14.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Ursula Bloch und

Angehörige

Jahrzeit für Pfarrer Josef Emil Nünlist

18.30 Ökum. Gottesdienst

mit Daniel Koenig, ev.-ref.

Donnerstag, 19. Mai

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 20. Mai

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Maiandacht

Dienstag, 17. Mai, 18.00

In dieser Zeit der grossen Not in unserer Welt rufen wir die Muttergottes um Hilfe, Fürbitte und Schutz. Sie kennt das Ahnen und Hoffen, die Angst und das Bangen, das Trauern, Fragen und Zweifeln, das Nicht-Wissen und doch Ja sagen.

Auf die Fürsprache von Maria bitten wir Gott um Kraft, Zuversicht und Frieden in unserer Welt.

Unsere lieben Verstorbenen

David Ferdinand Bärtschi

Wylstrasse 107, 3014 Bern

Tobias Imboden

Schillingstrasse 5, 3005 Bern

Kollekten

7./8. Mai

Frauenbund: Solidaritätsfonds Mütter in Not

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind ist eines der beiden Hilfswerke

des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF. Er hilft schnell und unbürokratisch, wenn Mütter oder Familien in finanzielle Not geraten. Zum Beispiel mit einer Babyausstattung für eine Familie mit geringem Einkommen, bei Mehrlingsgeburten, mit einem Ausbildungszuschuss für junge Mütter, mit einem Beitrag an den Krippenplatz, bei der Pflege eines frühgeborenen Kindes. Mit Ihrem Beitrag zur Kollekte helfen Sie mit, dass der Solidaritätsfonds seine wichtige Arbeit zugunsten von Kindern, Müttern und Familien leisten kann.

14./15. Mai

Diözesane Kollekte für gesamt-schweizerische Verpflichtungen des Bischofs

Beispielsweise für die Schweizerische Kirchenzeitung, die theologische Fachzeitschrift und das Amtsblatt der Diözesen. Immer wieder werden Projektbeiträge geleistet, so z. B. auch für den Weltjugendtag.

Musik an der Dreifaltigkeit

Samstag, 7. Mai, 15.00–23.00

Cantars – Kirchenklangfest

15.00–23.00: Sieben Stunden Musik, zehn Chöre und ca. 350 Mitwirkende, Konzerte im Halbstundentakt. Zehn Chöre aus der Region Bern singen Gospel, Gregorianik, orthodoxe liturgische Gesänge und Werke von Mendelssohn, Brahms, Haydn, Daniel-Lesur und Jansson.

Sonntag, 8. Mai, 11.00

Mozart: Missa brevis D-Dur, KV 194

Vokalensemble der Dreifaltigkeit Dreif-Orchester
Hans Christoph Büniger, Orgel
Kurt Meier, Leitung

Samstag, 14. Mai, 16.30

Werke von G. Gabrieli, J. Pachelbel und H. Schütz

Ensemble Voce umana

Ensemble Il Desiderio

Hans Christoph Büniger, Orgel

Kurt Meier, Leitung

Sonntag, 15. Mai, 20.00

Musikalisch gestaltet vom Dreif-Gospelchor

Peter Anderhalden, Leitung

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst bieten wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiterzupflegen. Alle sind herzlich will-

Bern Dreifaltigkeit

kommen. Am **Samstag, 7. Mai**, bleibt der Dreif-Treff **geschlossen**.

Pfarrrei-Café

Sonntag, von 08.45–11.00

8. Mai mit der Gruppe Tansania

15. Mai mit der Gruppe Tansania

Dienstag, von 09.15–10.30

Aus dem Pfarreileben



Kirchenklangfest Cantars

Samstag, 7. Mai, von 15.00–23.00

in der Dreifaltigkeits-Basilica

Acht Stunden Musik: zehn Chöre und ca. 250 Mitwirkende, Konzerte im Halbstundentakt.

Reformierte und katholische Kirchenchöre, Gospelchor, Vokalkollegium, Konzertchor und gregorianische Schola – all diese Chöre singen dieses Jahr am nationalen Kirchenklangfest 2022 mit.

16.30 spirituell-musikalischer Zwischenhalt, ökumenischer Gottesdienst (keine Eucharistiefeier) mit Liedern, Texten und Gebet

Liturginnen:

Christine Vollmer, kath. Gemeindeführerin, und Christine Oefele, ref. Theologin

22.30: Zum Abschluss noch **gregorianische Gesänge und Orgelklänge**
Eintritt: 15.– einzeln, 50.– Tagespass
www.cantars.org



Frauen-Treff 65+

Über die letzten Dinge reden ...

Herzliche Einladung zum Frauen-Treff 65+ am **Freitag, 13. Mai, von 15.00–17.00** in der Rotonda.

Unser Gastreferent, der Bestatter Stefan Bärtschi, wird uns von seiner Tätigkeit erzählen und uns informieren über die Organisation und Gestaltung von Bestattungen, die Aufmachung von Leidzirkularen, das Erledigen amtlicher Formalitäten und vieles mehr.

Alle sind zum Vortrag mit anschliessendem Gespräch herzlich willkommen!

Ursula Fischer

Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse Mittwoch, 18. Mai, 14.00–17.00

Thema: Heiliger Geist

Der Heilige Geist ist ein Teil der Trinität, der Dreifaltigkeit Gottes. Er wird symbolhaft mit der Taube, dem Feuer, dem Sturmwind oder dem Atem beschrieben.

An Pfingsten feiern wir, dass der Heilige Geist auf die Jüngerinnen und Jünger herabgekommen ist. Das war die Geburtsstunde der Kirche. Gott stattet seine Gläubigen mit besonderen Gaben aus.

Welches sind die verschiedenen Gaben des Heiligen Geistes und welche ist für Dich am wichtigsten?

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20

031 381 34 16

cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.kathbern.ch/berne

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4–6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1^{er} étage

Equipe pastorale

Abbé Christian Schaller, curé

Père Antoine Abi Ghanem,

prêtre auxiliaire

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakubowitz

031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu–Ve 08.30–11.30

et permanence téléphonique

Eucharisties

Les mardis

09.15 Messe à la crypte
suivie du café

Les jeudis

09.15 Messe à la crypte

4^e dimanche de Pâques

Samedi 7 mai

18.00 Eucharistie à la crypte
(fête de la musique Cantars en la basilique, www.cantars.org)

Dimanche 8 mai

09.30 Eucharistie

Participation du Chœur africain
Quête de la Saint Joseph en faveur de la formation des prêtres, diacres et théologien·ne·s en pastorale

S. Matthias

Samedi 14 mai

18.00 Eucharistie

(Grand Prix de Berne: Bundesgasse interdite à la circulation motorisée 15.00–19.30,
www.gpbern.ch/sperrung)

5^e dimanche de Pâques

Dimanche 15 mai

09.30 Eucharistie

Collecte par le groupe Partage et développement: abbaye bénédictine de Keur Moussa (Sénégal)

Vie de la paroisse

Après-midi récréatif

Mercredi 11 mai, 14.00

Méditation

Mardi 17 mai, 19.30

Fermeture du secrétariat

Du lundi 16 au vendredi 27 mai

Dates à retenir

Rencontre Eveil à la foi,

dimanche 22 mai, 09.25

Eucharistie de l'Ascension,

jeudi 26 mai, 09.30

Célébration de la Première Communion,

dimanche 29 mai, 09.30

Mystère de la foi

L'apôtre Paul résume ainsi l'Évangile qu'il annonce et par lequel les croyants sont sauvés: « Christ est mort pour nos péchés ... Il a été enseveli, il est ressuscité le troisième jour. »
1 Cor. 15,1–4

Le mystère de la mort, de la souffrance, du mal et du péché nous place devant un abîme dont il est difficile de s'y plonger sans se perdre. Les cin-

quante jours du carême et de la semaine sainte sont une occasion pour méditer, à la lumière de la parole de Dieu, et essayer de percevoir une lumière à travers les ténèbres de l'existence.



L'événement de la Résurrection du Seigneur nous ouvre une période de cinquante jours jusqu'à la Pentecôte. Cette période nous aide à nous approcher du mystère de la vie et du grand amour de Dieu pour l'humanité. C'est aussi un abîme qui nous est interdit sans la lumière de la Résurrection et la grâce de la foi.

Le calendrier liturgique nous aide à nous approcher le plus près possible de ce grand mystère si complexe et si riche. Mais dans la réalité de la foi, la mort et la résurrection du Christ sont à vivre au jour le jour.

P. Antoine Abi Ghanem

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
www.stmarienbern.ch

Sekretariat

Izabela Géczy
Nicole Roggo
031 330 89 89
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariats-Öffnungszeiten

(während Schulzeit)

Mo 09.00–12.00/13.00–16.00

Di 09.00–12.00/13.00–17.00

Mi 09.00–11.30

Do 09.00–11.30

Fr geschlossen

Seelsorge/Theolog:innen

André Flury, Gemeindeführer
andre.flury@kathbern.ch

031 330 89 85

Felicitas Ameling

felicitas.ameling@kathbern.ch

031 330 89 88

Simone Di Gallo

simone.digallo@kathbern.ch

031 330 89 87

Eltern-/Kind-Arbeit

Anja Stauffer

anja.stauffer@kathbern.ch

031 330 89 86

Religionsunterricht

Fabienne Bachofer

fabienne.bachofer@kathbern.ch

031 330 89 84

Brigitte Stöckli

brigitte.stoekli@kathbern.ch

079 790 52 90

Mirjam Portmann

031 330 89 89

Sozial- und Beratungsdienst

Annelies Feldmann

annelies.feldmann@kathbern.ch

031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo

031 330 89 83

Samstag, 7. Mai

09.30 Fiire mit de Chliine

zum Thema Frühling

18.00 Gottesdienst mit Felicitas Ameling. Jahrzeit für Robert Häner, Maria und Hermann Reber-Gamma, Regina und Hermann Reber

Sonntag, 8. Mai

09.30 Erstkommunion

mit Felicitas Ameling und Padre Oscar Gil
Freuen Sie sich mit 18 Kindern und ihren Angehörigen auf eine wunderbare Erstkommunion.

Montag, 9. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 11. Mai

12.00 Mittagstisch, Kirchgemein- dehaus Marien

18.00 Marienfeuer

Alle Interessierten sind herzlich willkommen beim «Marienfeuer», einem besonderen spiritueller Augenblick für Kinder und Erwachsene: Wir beginnen in der Kirche, schauen hin, hören zu, reden mit. Anschliessend gemütliches Beisammensein auf dem Pfarreihof, bei dem das Kennenlernen von neuen Leuten möglich wird. Die Feuerschale zum Bräteln steht bereit. Alle bringen ihr eigenes Essen mit. Getränke und Geschirr sind vorhanden.

Weitere Marienfeuer:

15. Juni, 24. August, 14. September

Donnerstag, 12. Mai

09.30 Gottesdienst

Samstag, 14. Mai

18.00 Gottesdienst mit André Flury und Annette Meyer Lopez (Uni Luzern). Jahrzeit für Alphonse Feune

Sonntag, 15. Mai

09.30 Gottesdienst mit André Flury und Gustin Marjakaj (Uni Luzern)

17.30 Nachklang · Musik · Poesie · Kunst, Marienkirche

Montag, 16. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

18.15 Spaghettisingen

Alle Singfreudigen, Jung und Alt, sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Singen von schönen und einfachen Liedern. Nach dem Singen gibt es wunderbare Spaghetti von Petra Reber und Andrea Brüllhart fein zubereitet. Kirchgemeindehaus, Saal 1

Donnerstag, 19. Mai

09.30 Gottesdienst

12.00 Mittagstisch, Kirchgemein-
dehaus Markus

Eltern-Kind-Treff in der Schulzeit

Mittwoch, 09.00–11.30, freies Spielen
Freitag, 09.00–11.30, ab 09.30 mit Programm

Mehr unter: stmarienbern.ch

Nachklang · Musik · Poesie · Kunst



Entdecken Sie eine neue Form von Liturgie mit einer offenen und zugleich geerdeten Spiritualität: **Nachklang** ist, wenn Worte die Schwingungen der Musik aufnehmen, mit ihnen spielen, sie verwandeln und ihnen ein neues Gesicht geben.

Nachklang ist, wenn Musik Worte nach neuen Räumen erkundet, sie zum Klingen bringt und der Welt einen neuen Glanz verleiht.

Nachklang lässt den Kirchenraum, die Musik und die Spiritualität neu erleben. Musik unterschiedlicher Stilrichtungen wird mit Wort und Kunst verbunden. Lassen Sie sich von Literatur, Bildbetrachtungen, Improvisationen, Wort-Musik-Collagen überraschen.

Nachklang ist ein ökumenisches Angebot, das von Kirchenmusiker:innen und Liturg:innen aus dem Nordquartier verantwortet wird.

Jeweils sonntags um 17.30:

15. Mai, Marienkirche
Marc Fitze (Musik), André Flury (Wort)

19. Juni, Markuskirche
Magdalena Oliferko-Storck (Musik),
Simone Di Gallo (Wort)

21. August, Marienkirche
Jürg Bernet (Musik), André Flury (Wort)

18. September, Markuskirche
Vera Friedli (Musik), Mirjam Wey (Wort)

16. Oktober, Johanneskirche
Magdalena Oliferko-Storck (Musik),
Andreas Abebe (Wort)

20. November, Markuskirche
Jürg Bernet (Musik), Martin Ferrazzini (Wort)

Die Perlen vom Randweg

Vor fünf Jahren hatte die Quartierarbeiterin Sonja Preisig einen Schwerpunkt auf eine einzige Strasse im Nordquartier gelegt: den Randweg. Seither spazierte sie wöchentlich den Häusern entlang, führte Gespräche und setzte nachhaltige Projekte mit Quartierbewohner:innen um. Über die Jahre pflegte sie eine enge Zusammenarbeit mit der Sozialberatung der Pfarrei St. Marien. Aktuell finden zweimal pro Monat mobile Beratungen statt: Es werden Briefe gelesen, Fragen beantwortet und Termine mit Fachstellen vereinbart. Das Fazit der Fachpersonen ist deutlich: Die kostbarsten Perlen vom Randweg sind die Quartierbewohner:innen selbst.



Senior:innen

Im April starten wir wieder mit den beliebten Spaziergängen. Die Ausflüge, zu denen alle Senior:innen herzlich eingeladen sind, werden bei jeder Witterung durchgeführt. Tickets müssen vorgängig selber gelöst werden. Bei jedem Spaziergang ist ein Kaffeehalt eingeplant.

Nächster Ausflug: Mittwoch, 25. Mai in Riggisberg, mit Führung in der Abegg-Stiftung
Treffpunkt 12.50, Hauptbahnhof Bern beim Treffpunkt
Infos: Bettina Kipp: 031 332 29 14,
Annelies Feldmann: 031 331 89 80,
Daniela Wäfler: 031 332 02 78

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Pfarrer
(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)
031 990 03 22

Theolog:innen
(St. Antonius)
Vikar Joël Eschmann (je)
031 996 10 88
Karin Gündisch (kg)
031 996 10 86
Christina Herzog (ch)
031 996 10 85
Viktoria Vonarburg (vv)
031 996 10 89

Jugend-, Katechese- und Familienarbeit
(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter,
031 990 03 27
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24

Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist,
031 990 03 23

Sekretariat
(St. Antonius)
031 996 10 80
Regula Herren
Nicole Santschi
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30

Sakristane
Ivan Rados, St. Mauritius
031 990 03 26
Neil Fox, St. Mauritius
und St. Antonius
031 996 10 92
Chantal Reichen, St. Antonius
031 996 10 87

Pfarreien Bern West

Gottesdienste Bümpliz

Samstag, 7. Mai
18.00 Kommunionfeier (ch)
Jahrzeit für Pia Joss-Albert

Sonntag, 8. Mai
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Kommunionfeier (ch) zum
Muttertag, mit Jeannine Nuspliger-
Camenzind (Sopran), Felix Zeller
(Bass-Bariton) und René Meier (Orgel)

Dienstag, 10. Mai
12.00 Ökum. Friedensgebet Bern-
West, reformierte Kirche Bümpliz

Mittwoch, 11. Mai
18.30 Eucharistiefeier (ruh)

Freitag, 13. Mai
09.15 Eucharistiefeier (ruh)

Samstag, 14. Mai
16.00 Kommunionfeier (kg)
Domicil Schwabgut

Sonntag, 15. Mai
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Kommunionfeier (kg)
17.00 Malayalam-Eucharistiefeier

Dienstag, 17. Mai
12.00 Ökum. Friedensgebet Bern-
West, reformierte Kirche Bümpliz

Mittwoch, 18. Mai
18.30 Eucharistiefeier (je)

Freitag, 20. Mai
09.15 Kommunionfeier (kg)

Bethlehem

Sonntag, 8. Mai
10.00 Erstkommunion St. Mauriti-
us (vv, ruh) mit den Anthony Singers

Dienstag, 10. Mai
09.15 Kommunionfeier (vv)

Donnerstag, 12. Mai
18.00 Ökum. Friedensgebet Bern-
West, reformierte Kirche Bethlehem

Samstag, 14. Mai
18.00 Kommunionfeier (kg)
Dreissigster für Terzo Fabi

Sonntag, 15. Mai
09.30 Kommunionfeier (kg)
Verabschiedung von Jessica Kottman
15.00 Chaldäisch-katholischer
Gottesdienst

Dienstag, 17. Mai
09.15 Kommunionfeier (vv)

Donnerstag, 19. Mai
18.00 Ökum. Friedensgebet Bern-
West, reformierte Kirche Bethlehem

Abschied

Wir haben Abschied genommen von
Terzo Fabi und «Marlies» **Maria**
Louisa Ruth Trenkler-Brändle.
Unsere Gebete und Gedanken beglei-
ten die Angehörigen.

Veranstaltungen Bümpliz

Montag, 9. Mai
19.00 Stille in Bern-West –
Soulspace

Mittwoch, 11. Mai
19.15 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 12. Mai
12.00 Mittagstisch Bern-West

Dienstag, 17. Mai
11.45 Zwölfi-Club

Mittwoch, 18. Mai
16.00 Sprachencafé
19.15 Rosenkranzgebet

Mittagstisch Bern-West

Am 19. Mai (Jubilarenessen) sowie am
26. Mai (Auffahrt) findet kein Mittags-
tisch statt.

Antoni-Flohmarkt und Thementag Umwelt

Samstag, 14. Mai, 10.00 bis 16.00, im
Pfarreiheim St. Antonius. Ab 10.00
Kaffee und Kuchen, ab 12.00 Hotdog
und Getränke. Der Erlös geht an die
Sozialberatungskasse der Pfarrei
St. Antonius. **Annahmestelle aller Ar-**
tikel: Pfarreiheim, Morgenstrasse 65.
Flohmarkt mit Reparaturwerkstatt
Wir nehmen gern gut erhaltene Haus-
haltsgegenstände, funktionstüchtige
Elektronik, Antiquitäten, Dekoartikel
und «Kultiges aller Art» entgegen. An-
nahme: Dienstag, 10. Mai bis Freitag,
13. Mai, 09.00 bis 12.00, oder nach
Absprache.
Chantal Reichen, 031 996 10 87,
Isabelle Altermatt 031 996 10 84
Kleider kaufen, tauschen, Upcycling
von Kleidungsstücken, Nähatelier
Annahme: Mittwoch, 11. Mai bis Frei-
tag, 13. Mai von 17.00 bis 20.00 oder
direkt am Samstag kommen und tau-
schen. Kathrin Ritler, 079 488 19 18
Spielzeugbörse
Kinder verkaufen ab Tuch auf dem
Kirchenplatz ab 10.00.
Patricia Walpen, 031 990 03 24

Rosenkranz St. Mauritius

Auch in diesem Jahr findet im Monat
Mai das Rosenkranzgebet in St. Mauri-
tius statt. Wir laden Sie herzlich ein.

Bethlehem

Mittwoch, 11. Mai
19.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18. Mai
19.00 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 19. Mai
14.30 Maiandacht der Senioren-
und der Frauengruppe St. Mauritius
mit anschl. Zvieri im Foyer der Kirche.

Erstkommunion St. Mauritius

«Ich bin der Weg, die Wahrheit und
das Leben – mit Jesus unterwegs».
Mit diesem Motto sind die Kinder seit
Herbst 2021 unterwegs und bereiten
sich auf ihre Erstkommunion vor. Letz-
ter Schritt vor dem grossen Tag war
das Erstkommunionlager, in dem sich
die Kinder beider Pfarreien noch ein-
mal intensiv mit unserem Glauben
auseinandergesetzt haben und Ge-
meinschaft erleben durften. Und nun
ist endlich der Tag gekommen, an
dem sie zum ersten Mal Jesus Chris-
tus empfangen und ganz in die Ge-
meinschaft mit ihm und untereinander
hineinwachsen dürfen: Sonntag,
8. Mai um 10.00 in der Kirche St. Mauri-
tius. Wir begleiten die Kinder auf
diesem Weg und freuen uns, nach den
Einschränkungen der letzten beiden
Jahre diesen besonderen Tag wieder
mit den Kindern und ihren Familien
gemeinsam im Gottesdienst feiern zu
können.

Jubiläum

Liebe Mechthilde
Mit viel Freude hast du über 35 Jahre
im Erstkommunionlager gekocht. Du
warst offen für Begegnungen mit den
Eltern und Kindern und hattest gros-
sen Spass, die Küchenbrigade mit dei-
nen feinen Rezeptideen zu berei-
chern. In der Küche war alles möglich,
die schrillsten Sonderwünsche des
Katecheseteams waren für dich und
das Küchenteam kein Problem und
wurden meisterlich umgesetzt. Danke
für diese riesige Unterstützung und
Entlastung. Deine «Fötzelschnitten»
und die kleinen Desserts sind High-
lights, die immer noch durch unsere
Träume fliegen ...
Wir wünschen dir noch viele erfüll-
ende Momente und danken, dass du
weiterhin ein Teil unserer Gemein-
schaft in Bern-West bleibst.
Im Namen des ganzen Teams
Bern-West

Kathrin Ritler und Patricia Walpen

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00

www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70

www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog:innen

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11

Franca Collazzo Fioretto
031 930 87 13

Jonathan Gardy
031 921 58 13

Religionspädagoginnen

Tamara Huber
031 930 87 02

Anneliese Stadelmann
031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug
031 930 87 02

Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Beatrice Hostettler-Annen,
Nina Zaugg,

Mariana Botelho Roque,
Lernende

031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt
031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic
031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Yasmine und Mike Fischer
077 511 37 59

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der
Homepage

(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Samstag, 7. Mai

18.00 Santa Messa

Guthirt-Sonntag/Muttertag, 8. Mai

09.30 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner
Mitwirkung Kirchenchor
Gedächtnis für Pius Ledergerber

Mittwoch, 11. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Samstag, 14. Mai

11.30/15.30 Versöhnungsfeier

für Schüler:innen der 4. Klasse
Jonathan Gardy/Livia Zwahlen-Hug

18.00 Kommunionfeier

Rita Iten

Sonntag, 15. Mai

09.30 Kommunionfeier

Rita Iten

Mittwoch, 18. Mai

09.00 Kommunionfeier

Rita Iten

Donnerstag, 19. Mai

19.30 Meditation

Ittigen

Donnerstag, 12. Mai

19.30 Meditation

Samstag, 14. Mai

11.30/15.30 Versöhnungsfeier

für Schüler:innen der 4. Klasse
Josef Kuhn/Franca Collazzo Fioretto

Sonntag, 15. Mai

09.30 Kommunionfeier

Jonathan Gardy/Jugendliche

Bolligen

Samstag, 7. Mai

18.00 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner
Jahrzeit für Maria Kellenberger-Hasler

Pfarreichronik

Verstorben sind am 14. April Lilly Muff, Ostermundigen, am 23. April Markus Itel, Ostermundigen, sowie am 25. April Marcella Nesti, Ostermundigen.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

Solidaritätsbasar

Am **7. und 8. Mai** jährt sich zum 40. Mal der Solidaritätsbasar in der spanischsprachigen Mission. Das wich-

tigste Fest der Mission wird im Jubiläum besonders gefeiert – mit grandiosem und familiärem Ambiente für alle Beteiligten. Schauen Sie doch ab 12.00 an der Sophiestrasse 5 vorbei und lassen sich überraschen.

Patrozinium Guthirt

Am **8. Mai** feiern wir den Guthirtsonntag. Unter der Leitung von Heinz Allen singt der Kirchenchor Guthirt Motetten von Georg Philipp Telemann und Joseph Haydn. Anschliessend Apéro und Verkauf von Produkten aus Madagaskar

Wandern mit dem PPP

Mittwoch, 11. Mai: PPP – Abendwanderung nach Bantigen zum Brüggstock-Beizli und zurück, total ca. 2 bis 2 ½ Stunden. Treffpunkt 16.30 Sternenplatz Bolligen. Anmeldung bis 9. Mai bei Rolf Hasler: hasler@bluewin.ch oder 079 449 64 31

Mittagstisch

Am **11. Mai, 12.00**, findet wiederum ein Mittagstisch im Pfarrsaal Guthirt in Ostermundigen statt. Anmeldungen bis Dienstagmittag, 10. Mai an guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Kaffeeträff

Am **12. Mai in Ittigen** und **17. Mai in Ostermundigen** findet jeweils von 14.00–16.00 unser Kaffeeträff statt.

Themensonntage

Am **15.** und **22. Mai** kommen in Ittigen bzw. Ostermundigen alle Familien der 4. bis 9. Klasse zusammen. Unter dem Motto «Alles ist möglich, dem, der glaubt» erwartet sie ein reiches und vielfältiges Tagesprogramm. Zu den Gottesdiensten jeweils um 09.30 sind alle Pfarreimitglieder herzlich willkommen!

Füreinander da

... ist ein neues Angebot des Sozialen Netzes Ostermundigen (Gemeinde Ostermundigen, Katholische Kirche Guthirt, Reformierte Kirche Ostermundigen, Spitex Ostermundigen, Tertianum, Tilia und Home Instead) für Angehörige, die einen lieben Menschen betreuen. Es unterstützt die betreuenden Angehörigen in ihrer wich-

tigen und wertvollen Aufgabe mit Informationen und Orientierungshilfen über die verfügbaren und an ihre Bedürfnisse angepassten Dienstleistungen in Ostermundigen.

Telefonberatung ab Mitte Mai unter Tel. 031 930 12 90.

Save the date-Voranzeige

Information und Austausch über die Veränderungen in der Pfarrei Guthirt.

Sonntag, 29. Mai um 11.00 bis ca. 12.30, anschliessend Apéro

Ich stelle mich vor ...



Ich heisse Nina Nawal Zaugg und wohne mit meinen zwei Kindern und meinem Partner in einem alten Häuschen in Koppigen. Ich liebe es, mit meinen Kindern und unserem Hund in der Natur zu sein. Pilze sammeln im Herbst ist ein grosses Hobby von uns allen. Auch mag ich es sehr, kreativ zu sein. Ich freue mich wie eine Schneekönigin, dass ich seit dem 1. April im Sekretariat in Ostermundigen arbeite und somit Teil der Pfarrei Guthirt werden konnte.

Ausflug Gemeinschaft der Frauen

Am **Donnerstag, 9. Juni, Abfahrt ca. 08.30**, findet nach zweijähriger Pause ein Ausflug der Gemeinschaft der Frauen statt. Unser steter Begleiter auf dem Ausflug ist die erste Jurakette mit ihren Flügen. Zwischen Bärenloch und Wolfsschlucht, in Welchenrohr besuchen wir die Seifenfabrik und essen im «Kreuz» Zmittag. Auf der Weiterfahrt ins Grand Val mit seinen Felsbändern aus Kalkstein bei Moutier gelangen wir nach Biel, wo uns das Schiff nach La Neuveville zu einem Zvierihalt am See bringt. Detailangaben und Anmeldetalon folgen. Auch Nichtmitglieder unserer Frauengemeinschaft sind herzlich eingeladen.

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge

Annelise Camenzind
Pfarreileitung ad interim
(Zollikofen)
031 910 44 01
Johannes Maier
(Münchenbuchsee)
079 790 53 14
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat

Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und Beratungsdienst

Astrid Bentlage
031 910 44 03

Seniorenarbeit

Dubravka Lastric
031 350 14 38

Katechese

Carla Pimenta
079 214 35 69

Katechese/ Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan

Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Zollikofen

Sonntag, 8. Mai

09.30 Kommunionfeier
(U. Schaufelberger)

17.00 Gottesdienst
in albanischer Sprache

Dienstag, 10. Mai

08.30 Kommunionfeier

Mittwoch, 11. Mai

10.00 Friedensgebet

19.00 Maiandacht
(Gaby v. Schroeder, Liturgiegruppe)

Donnerstag, 12. Mai

12.15–13.00 Mittagsmeditation

im ref. Kirchgemeindehaus

17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 15. Mai

09.30 Eucharistiefeier

(P. R. Hüppi/J. Maier)

Dienstag, 17. Mai

08.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Mai

12.15–13.00 Mittagsmeditation

im ref. Kirchgemeindehaus

17.00 Rosenkranzgebet

Münchenbuchsee

Samstag, 7. Mai

18.30 Kommunionfeier

(U. Schaufelberger) in der ref. Kirche

Montag, 9. Mai

19.30–20.30 Meditation in Stille

Montag, 16. Mai

19.30–20.30 Meditation in Stille

Jegenstorf

Samstag, 14. Mai

Der Gottesdienst fällt aus.

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 8. Mai

11.00 Kommunionfeier

(U. Schaufelberger) in der ref. Kirche

Friedensgebet

Am **Mittwoch, 11. Mai, 10.00** beten wir in der Franziskuskirche in Zollikofen gemeinsam für den Frieden.

Cantars

Kirchenklangfest, **Samstag, 7. Mai, 15.00–23.00**, in der Dreifaltigkeitskirche Bern. Der Franziskus-Chor tritt auf um 18.30.

Firmung 17+

Am **Montag, 16. Mai, 19.50–21.00**, findet die nächste Abendveranstaltung statt. Wir treffen uns in der Kirche in Zollikofen. Thema: Musik und Gesang. Brigitte Stöckli und Leo Salis.



Senior:innen

Spielend älter werden

Am **Montag, 9. Mai, 14.00–17.00**, findet im ref. Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3, in Zollikofen der Spielnachmittag für Senior:innen statt.

Jassnachmittag

Am **Montag, 16. Mai, 14.00**, Restaurant Capriccio, Zollikofen. Auskunft: Leo Casanova, 031 534 78 34

Fahrt ins Blaue

Ein gemütlicher Tag voller Überraschungen in fröhlicher Gemeinschaft am **Donnerstag, 19. Mai**, Besammlung: 09.15 ref. Kirche, Rückkehr: ca. 17.30. Leitung: Dubravka Lastric, Antonia Köhler-Andereggen, Sophie Kauz und Udo Schaufelberger.

Anmeldung bis 16. Mai unter

031 911 71 41 oder an antonia.koehler@refzollikofen.ch

Kinder und Jugend

Gartenspass/Topfpflanzen

Ein kreativer Nachmittag mit Samen aussäen, Setzlingen setzen, Töpfe gestalten für alle Kinder der 1. bis 5. Klasse am **Mittwoch, 11. Mai, 14.00–16.30**, Besammlung vor der kath. Kirche Zollikofen. Bitte alte Kleider anziehen. Zvieri wird offeriert.

Anmeldung bis 10. Mai via Homepage oder 031 910 44 00; Auskunft Leo Salis

Mitspielplatz

Wir freuen uns, den Mitspielplatz-Treff am **Freitag, 13. Mai, 15.00–18.00**, durchführen zu können. Alle Kinder und Familien sind herzlich willkommen auf der Häberlimatte beim Haus Nr. 49. Mit dem Livingdome und noch mehr.

Jubiläumsparty

Vor zehn Jahren konnte dank dem virtuellen Jugendparlament das Beachvolleyballfeld realisiert werden. Wir feiern dies am **Freitag, 13. Mai, ab 17.00**: Beachvolleyball mit Profi-Spielerin, hinter dem Zentralschulhaus an der Schulhausstrasse, 18.30–22.30 mit Grill und Bar. Der Anlass findet bei Regenwetter nicht statt.

Blauring Kids

Für Mädchen der 1. bis 5. Klasse bietet der Blauring am **Samstag, 14. Mai, 14.00–17.00**, einen Ausflug in den Tierpark Dählhölzli an. Kosten: Fr. 5.– Auskunft: www.blauringzollikofen.ch oder bei Leo Salis

Blauring (Mädchenangebot)

Informationsabend vom Blauring fürs Pflingstlager 4. bis 6. Juni und fürs Sommerlager (Hauslager) am **Mittwoch, 18. Mai, 19.30–20.15**, im Pavillon, Stämpflistrasse 33, Zollikofen, gegenüber der katholischen Kirche www.blauringzollikofen.ch

Spieltag

Der Spieltag findet am **Mittwoch, 25. Mai, 14.00–18.15** in Zollikofen statt.

Aktivitäten Pfadi Frisco

Informationen finden Sie auf der Homepage: www.pfadifrisco.ch

Bildungsveranstaltung

Positives Körperbild

Informationsabend für Eltern und interessierte Erwachsene am **Dienstag, 17. Mai, 19.30–20.45**, Aula Sekundarstufe I, Schulhausstrasse 32, Zollikofen, anschliessend Apéro

Noch nie war der Druck auf Kinder und Jugendliche «körperlich perfekt» zu sein, so gross wie heute. Eine Folge davon ist die Zunahme von Essstörungen. Anhand eines Referats von Brigitte Rychen von der Fachstelle PEP (Prävention, Essstörungen, praxisnah) und anschliessender Diskussion erfahren wir unter anderem, wie Eltern und das Umfeld das Körperbild von Kindern und Jugendlichen positiv beeinflussen können. Eintritt frei.

Aus dem Pfarreileben

Verstorben

Am 28. März ist Rosa Kocherhans (84) aus Zollikofen verstorben. Am 6. April sind Teodora Rondinelli (59) aus Münchenbuchsee und Moritz Zbinden (85) aus Zollikofen verstorben.

Gott nehme sie auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Bremgarten Heiligkreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@
kathbern.ch

Seelsorge

Annelise Camenzind-
Wermelinger
Pfarreileiterin ad interim
031 910 44 01
Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,
Pfarreiseelsorger
031 300 70 25
Pater R. Hüppi,
Priesterlicher Dienst
076 547 04 71

Sozialberatung

Astrid Bentlage, 031 910 44 03

Sozialarbeit, Freiwillige

Julia Ceyran, 079 202 15 59

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20
Di 10.00–15.00
Do 10.00–13.00

Katechese

Carla Pimenta, 079 214 35 69
Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

Sakristanin

Clare Arockiam

Sonntag, 8. Mai

11.00 Eucharistiefeier
mit Johannes Maier, Doris Hagi und
P. Ruedi Hüppi
Musik: Béatrice Staubli, Piano,
Agnes Friedli-Steffen, Querflöte

Mittwoch, 11. Mai

10.00 15 Minuten für den Frieden
Zollikofen, Kirche St. Franziskus

Donnerstag, 12. Mai

09.00 Kommunionfeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee
10.00 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Sonntag, 15. Mai

11.00 Eucharistiefeier
mit P. Ruedi Hüppi, Johannes Maier
und dem Johanneschor
Dreissigster für Gabriele Wollensack

Mittwoch, 18. Mai

10.00 15 Minuten für den Frieden
Bremgarten, Kirche St. Johannes
19.00 Maiandacht
mit Elide Wolf und Brigitte Stöckli

Donnerstag, 19. Mai

09.00 Eucharistiefeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee
10.00 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Taufen

Im Gottesdienst vom Sonntag, 8. Mai
empfangen Norah und Samira
Boulanouar die heilige Taufe.
Auf dem Weg durchs Leben, liebe
Norah und liebe Samira, möge ein
Schutzengel euch führen, die Liebe
eurer Eltern euch begleiten und der
Segen Gottes immer bei euch sein.

Maiandacht

am **Mittwoch, 18. Mai, 19.00**
Maria, die Mutter Jesu, ist in der Kir-
che immer als Vorbild im Glauben ver-
ehrt worden. Viele Darstellungen in
Kirchen und Kapellen schaffen un-
terschiedliche Zugänge zu ihr.
In dieser Maiandacht begegnen wir
Maria mit zwölf Sternen umkränzt. An-
schliessend treffen wir uns zum ge-
mütlichen Beisammensein.

Elide Wolf, Brigitte Stöckli

«GENERAKTIONEN»

Eine Veranstaltungsreihe für Jung und
Alt – am **Mittwoch, 18. Mai**, laden wir
Sie zu einem Erlebnis-Nachmittag im
Zentrum Paul Klee ein.
Während die Kinder im «CreaAtelier»
selber Kunstwerke anfertigen dürfen,
geniessen die Begleitpersonen eine
Führung im Zentrum. Bei einem ge-
meinsamen Zvieri erzählen wir einan-
der vom Erlebten.

Treffpunkt um 13.15 im Johannes-
zentrum, gemeinsame Anreise.

Anmeldung bis 5. Mai an:
julia.ceyran@kathbern.ch oder
079 202 15 59.

Achtung: Die Teilnehmer:innenzahl
für diesen Ausflug ist beschränkt.

50 Jahre Johanneszentrum

Karfreitag, 15. April:
Der Christuskorpus hat seinen neuen
Platz erhalten.

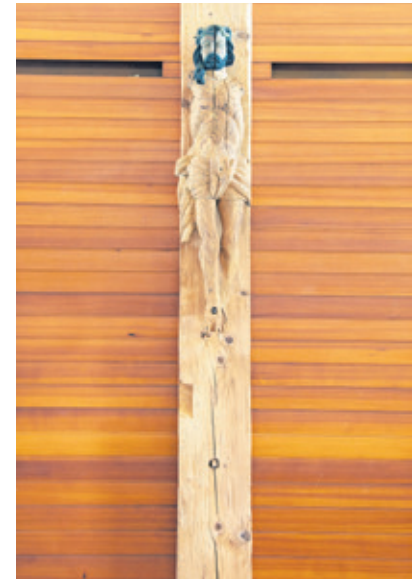


Foto: Frank Weibel

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75
Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51
Termin nach Vereinbarung

Sekretariat

Manuela Crameri
031 839 55 75
Mo–Mi 09.00–11.30
Do 14.00–16.30

Samstag, 7. Mai

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Pater Hüppi)
Jahrzeit für Ruth Bühler

Sonntag, 8. Mai

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Peter Sladkovic)
10.00 Chinderfiir im Pavillon

Mittwoch, 11. Mai

09.00 Kommunionfeier
(Peter Sladkovic)

Freitag, 13. Mai

09.00 Liturgischer Tagesbeginn,
Reformierte Kirche Worb

Samstag, 14. Mai

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Pater Hüppi)

Sonntag, 15. Mai

10.00 Festgottesdienst
Erstkommunion
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Ruedi Heim, Drazenka Pavlic)

Mittwoch, 18. Mai

09.00 Kommunionfeier
(Peter Sladkovic)

Chinderfiir

Herzliche Einladung zur Chinderfiir am
Sonntag, 8. Mai um **10.00**. Pauli Hase
ist schon ganz aufgeregt. Er und seine
Geschwister bereiten den «Liebste-
Mama-Tag» vor. Alles soll perfekt sein.
Was Pauli aber genau erlebt, ist bei
uns am Muttertag zu hören. Wir be-
ginnen parallel zum Gottesdienst im
Pavillon und kommen zum Segen in
die Kirche. Lumpi und das Chinderfiir-
team freuen sich schon jetzt auf das
Wiedersehen.

Erstkommunion

Am **Sonntag, 15. Mai**, feiern die Kin-
der der 3. Klasse das Fest der Erst-
kommunion. Zusammen mit ihrer Ka-
techetin Drazenka Pavlic haben sich
die Kinder zum Thema «Ich habe mei-
nen Regenbogen in die Wolken ge-
setzt» Gedanken gemacht und gestal-
ten dazu den Gottesdienst. Wir
wünschen den Kindern und ihren Fa-
milien ein wunderbares, verwandeln-
des Fest, in dem sie Jesus Christus als
das Brot des Lebens erahnen können.
Unsere Erstkommunionkinder:
Oscar Antunes da Silva, Worb; Diego
Bumann, Worb; Domenico Citro,
Worb; Kilian Cueni, Boll; Pierre
Ducrest, Boll; Elena Fischer, Worb;
Johanna Frankengerger, Worb;
Camila Heule, Worb; Eleni Holzmann,

Boll; Soley Holzmann, Boll; Samantha
Ibishi, Boll; Noémi Kollár, Boll; Marlies
Messerli, Boll; Julian Moos, Boll;
Melina Pereira, Utzigen; Lennard
Schnetzler, Boll; Nico Schnetzler, Boll;
Jamie Strahm, Bigenthal; Valentin
Wachter, Rüfenacht; Mia Wilczek, Boll.
Wir heissen Domherr Ruedi Heim will-
kommen, der wie in den letzten Jah-
ren mit uns das Fest der Erstkommuni-
on feiert.

Vorankündigungen

Kirchenchor-Konzert

Sonntag, 29. Mai, 17.00
Konzert «60 Jahre Kirchenchor
St. Martin». Mitwirkende: Kirchenchor
St. Martin, Chor Evangelisches Ge-
meinschaftswerk Worb, Berner Man-
dolinorchester. Wir freuen uns auf
diesen Anlass.

FrauenZeit:

Wenn Musik die Seele berührt
Am **Freitag, 3. Juni** um **19.30** findet
die nächste FrauenZeit statt. Die Mu-
siktherapeutin und Seelsorgerin
Judith von Ah zeigt auf, warum uns
Musik berührt, und lässt uns über die
heilende Wirkung von Musik nachden-
ken. Nähere Infos auf unserer Web-
seite. Flyer liegen auf. Alle Frauen
sind herzlich eingeladen.

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehrsatz
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehrsatz**
Mättelstrasse 24
3122 Kehrsatz
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Pfarreienteam

Für Notfälle
079 745 99 68

Pfarreileitung
Christine Vollmer (CV)
031 970 05 72

Leitender Priester
Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61

Pfarrseelsorge
Ute Knirim (UK)
031 970 05 73
Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Kehrsatz
031 960 14 64
Hans-Martin Griepert (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20
Barbara Catania (BC)
031 970 05 81
Beat Gächter (BG)

Sozialberatung
Sara Bapst
031 970 05 77
Monika Jufer
031 960 14 63

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 7. Mai

Kein Gottesdienst in St. Josef – dafür Einladung zum ökumenischen Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche in Bern um 16.30 anlässlich des Kirchenklangfests Cantars
19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, Pater Gojko

Sonntag, 8. Mai, Muttertag

09.30 Kommunionfeier (CV) mit Impuls am Puls von Monika Hungerbühler, Theologin – siehe Aktuelles St. Josef

17.00 Eucharistiefeier im Syro-Malankara Ritus, P. Joseph Kalariparampil (Malayalam)

Mittwoch, 11. Mai

09.00 Kommunionfeier (SK)
14.30 Eucharistiefeier (MB)
Alters- und Pflegeheim Tilia, Köniz

Freitag, 13. Mai

19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Samstag, 14. Mai

10.00 Chiuche ungerwägs mit de Chlyne, Thomaskirche, Liebefeld
17.00 Eucharistiefeier (MB)
Dreissigster für Françoise Müller und Vincenzo Ciano, Jahrzeit für Heinrich und Erna Süess-Thoma
19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, Pater Gojko

Sonntag, 15. Mai

09.30 Eucharistiefeier (MB)

Mittwoch, 18. Mai

09.00 Kommunionfeier (CV)

Freitag, 20. Mai

19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Schwarzenburg

Donnerstag, 12. Mai

19.00 Wort und Musik zum Feierabend

Samstag, 14. Mai

14.00 Erstkommunion im Schwarzenburgerland (MB, CB)
Kirche Guggisberg

Donnerstag, 19. Mai

19.00 Wort und Musik zum Feierabend

Wabern

Samstag, 7. Mai

19.30 Vesper der tamilischen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

Sonntag, 8. Mai, Muttertag

Kein Gottesdienst in Wabern,

dafür Einladung an die Erstkommunionfeier in Kehrsatz

14.30 Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft mit St. Josefsfest, Pfr. S. Douglas

Dienstag, 10. Mai

08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 13. Mai

18.30 Eucharistiefeier (MB), anschliessend Rosenkranz

Sonntag, 15. Mai

11.00 Eucharistiefeier (MB)

Dienstag, 17. Mai

08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 20. Mai

18.30 Eucharistiefeier (MB)
Jahrzeit für Lydia Gelpke, anschliessend Rosenkranz

Kehrsatz

Sonntag, 8. Mai, Muttertag

10.00 Eucharistiefeier zur Erstkommunion (MB, SK, CB)

Mittwoch, 11. Mai

19.30 Taizé-Feier

Donnerstag, 12. Mai

09.00 Morgengebet

Sonntag, 15. Mai

10.00 Reformierter Gottesdienst
Natalie Aebischer, ref. PfarrerIn



Cantars – Kirchenklangfest

Samstag, 7. Mai, 15.00 bis 22.30

In der Dreifaltigkeitskirche Bern

Ab 15.00: Abwechslungsreiches Programm verschiedener Chöre mit gregorianischen Gesängen, Werken unter anderem von F. Mendelssohn, J. Haydn, Ch. Gounod und J. Brahms, orthodoxe Gesänge, geistliche A-cappella-Chormusik aus Nord-europa sowie auch zeitgenössische Komponisten und Gospel
16.30: Ökumenischer Gottesdienst mit Christine Vollmer, Gemeindeleiterin, und Christine Oefe, ref. PfarrerIn
Programmauszug: Der Kirchenchor St. Josef und der reformierte Kirchenchor Münchenbuchsee singen folgende Werke:

19.30: «Brahms, Liebe und Ungarn»

21.30: «Nordlicht – Missa Popularis» von Märten Jansson

22.30: «Musik ab dem 8. Jahrhundert» mit Schola Gregoriana St. Josef und Dreifaltigkeit
Info: www.cantars.org

Aktuelles St. Josef

Spirituelle Vertiefungsangebote

Infos: Flyer, Homepage

• **Shibashi – Meditation in Bewegung**

Montag, 9. Mai, 09.30

Kosten: Fr. 30.–, Leitung: D. Egger

• **Meditation im Laufen**

jeweils dienstags, 18.00

• **Abendmeditation**

jeweils mittwochs, 19.30

Impuls am Puls in Köniz

Sonntag, 8. Mai, 09.30

Impuls am Puls von Monika Hungerbühler, Theologin und Seelsorgerin zum Thema: Ich bin ganz, ich bin gut, ich bin schön – von weiblicher* Kraft in einer patriarchalen Kirche. Anschliessend Apéro-Talk

Ökumenischer Mittagstisch

Donnerstag, 12. Mai, 12.00

Im Pfarreisaal in Gesellschaft ein feines Essen geniessen. Menüpreis Fr. 13.–; bei finanziellen Engpässen hilft ein Fonds der Pfarrei.

Anmeldungen bis Montag, 9. Mai unter 031 970 05 70



Foto: Bonifatiuswerk, Paderborn

Erstkommunion Schwarzenburg

Samstag, 14. Mai, 14.00

In der Kirche Guggisberg Sechs Kinder aus dem Schwarzenburgerland feiern ihre Erstkommunion zum Motto: «Bei mir bist du gross»: Berchtold Lian
Berchtold Noel
Eilinger Samuel
Haller Noemi
Portaluri Leonardo
Vogel Andrina
Wir wünschen den Erstkommunikanten und ihren Familien einen gesegneten Tag und ein frohes Fest.

Köniz Wabern

Tanznachmittag

Mittwoch, 18. Mai, 14.30
Im Pfarreisaal; für Senior:innen, mit DJ-Musik, Kaffee und Kuchen

Aktuelles St. Michael



Erstkommunion St. Michael

Oeki Kehrsatz

Sonntag, 8. Mai, 10.00
Vier Kinder aus der Pfarrei St. Michael feiern ihre Erstkommunion zum Motto: «Sturm auf dem See»
Carlos de Campos Nayara
Da Silva Alvarez Alicia
Jordan Lucas
Mazzeo Lara
Wir wünschen den Erstkommunionkindern und ihren Familien einen gesegneten Tag und ein frohes Fest.

Nachmittag 60+

«Geistig beweglich bleiben»

Mittwoch, 18. Mai, 14.30
Ref. Kirchgemeindehaus, Wabern
An diesem Nachmittag erhalten Sie Informationen und praktische Tipps für den Alltag von einer Beraterin Gesundheitsförderung der Pro Senectute Kanton Bern.

Informationen und Fahrdienst:
Eva Schwegler, 031 978 32 73;
eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Abschied genommen

haben wir von Bernard Theurillat, Jerzy Cybulski, Marie-Thérèse Baumgartner-Bies, Daniel Wittwer, Werner Kurt Weibel, Maria Zahnd, Monique Meister-Roos, Roger André Roulin, Anton Eugster, Sibylle Davis, Erna Kisling-Hildebrandt und Wilhelmina Maier-Spiegelberg.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und ihren Angehörigen reichen Trost.

Kollekten

Wir haben folgende Kollekten überwiesen:

November 2021
7. Kirchenbauhilfe Bistum Fr. 117.40
21. Elisabethenwerk Fr. 25.60
28. Universität Freiburg Fr. 77.00
Dezember 2021
5. Ökum. Verein Mittagstisch für

Asylsuchende mit Nothilfe und Sans-Papiers Fr. 15.30
12. Kath. Frauenbund Bern Fr. 54.80
19. Verein Offenes Scherli Fr. 84.00
24./25. Kinderspital
Bethlehem Fr. 311.00
26. Tel. 143 Fr. 97.55
Allen ein herzliches «Vergelt's Gott».

Voranzeige

Shibashi – Meditation in Bewegung in Wabern

Samstag, 21. Mai, 9.30
Leitung und Anmeldung: Dorothea Egger, thea.egger@bluewin.ch, 026 322 17 70. Info: Flyer, Homepage

Firmung in Wabern

Samstag, 21. Mai, 15.30

Erzählcafé für Frauen in Köniz

Mittwoch, 25. Mai, 15.30
Für Frauen mit einem vollen Lebensrucksack, die Geschichten und Erfahrungen erzählen und miteinander teilen wollen. Thema: «Alles neu macht der Mai» – Meine Gartenerlebnisse
Das Angebot ist kostenlos.
Info und Anmeldung bis 24. Mai:
Ute Knirim, 031 970 05 73,
ute.knirim@kathbern.ch

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Pater Bartek
077 513 68 66

Sekretariat

Melanie Ramser
031 300 40 95

Di und Do vormittags

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10
Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann
079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 8. Mai

10.00 Festgottesdienst zum Muttertag mit Eucharistiefeier, Taufe von Matteo Cutrone

Musik: Deborah Regez, Querflötistin, und Tomasz Domanski, Pianist

Donnerstag, 12. Mai

09.15 Eucharistiefeier, anschliessend Bibeltreffen

Freitag, 13. Mai

09.15 Rosenkranzgebet

Samstag, 14. Mai

09.15–18.00 Rel-Action zum Thema Bibel, 5. bis 8. Klasse

Sonntag, 15. Mai

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier, anschliessend Taufe von Alessia Lanza

Mittwoch, 18. Mai

14.30 Sommertreff in der Kirche

Donnerstag, 19. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 20. Mai

09.15 Rosenkranzgebet

Voranzeige

Samstag, 21. Mai

17.00 Abschlussgottesdienst 1. und 2. Klasse

«... dass die Stärke des Volkes ...

sich misst am Wohl der Schwachen. [...]» So steht es in der Präambel der Bundesverfassung. Mit den aktuellen Regierungsratswahlen im Kanton Bern wird ein gegenläufiges Verständnis gestärkt. Teilweise still und leise ist das Wohl der Menschen, die nicht die besten Chancen im Leben haben, immer weniger erwünscht. So wurde zunächst bei den Leistungen der Spitex gekürzt, gleich anschliessend bei den unauffälligen psychisch kranken Menschen. Dann massiv bei der Sozialhilfe. Und etwas verzögert noch bei der Gesundheitsprävention für alte Menschen. Wenn wir die Bundesverfassung weiterhin ernst nehmen, bedeutet dies, dass das ganze Volk mit diesem Trend immer schwächer wird. Viele dieser Betroffenen melden sich bei den kirchlichen Sozialberatungen. Es darf nicht sein, dass die Kirchen für diese politischen Fehlentscheidungen personell und finanziell aufkommen.

Albrecht Herrmann

Sommertreff: Mittwoch, 18. Mai, 14.30 Die altfrye Republik Gersau am Vierwaldstättersee

Geschichte, Geschichten und Lieder. Stefan Küttel, ein ausgewiesener Kenner dieser Region, wird uns etwas zur spannenden Geschichte und Geogra-

phie dieses Landesteils berichten. Nicht nur das, er wird uns mit einigen Gersauer «Stückli» zum Lachen bringen. Sándor Bajnai erfreut und begleitet uns beim Singen von mehreren Volksliedern. Abgerundet wird der Anlass anschliessend mit einem Zvieri.

Anmeldung bis 12. Mai bei Albrecht Herrmann

Schreib-Werkstatt: Vorsorgeauftrag Freitag, 3. Juni, 16.30–20.00, Pfarreiheim

Was tun, wenn Sie selbst nicht mehr urteilsfähig sind? Wie können Sie in der Sorge um Ihre Person, Ihr Vermögen und Ihre Rechte vertreten werden?

Den Vorsorgeauftrag benötigen Sie für den Fall, dass Sie urteilsunfähig werden. Dies kann zum Beispiel nach einem Unfall oder als Folge einer Erkrankung geschehen. Im Vorsorgeauftrag bestimmen Sie selbst, wer in diesem Fall Ihre Interessen vertreten und Ihre Angelegenheiten erledigen soll. Dr. iur. Gian Sandro Genna, Rechtsanwalt, wird Ihnen nach einer Einführung beim Verfassen des persönlichen Vorsorgeauftrages mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Teilnehmer:innenzahl ist beschränkt; Unkostenbeitrag. **Anmeldungen bis 19. Mai** bei Albrecht Herrmann

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/
muensingen
johannes.muensingen@
kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg

Theologin

Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus
www.echoecho.ch

Sekretariat

Heidi Sterchi

Mo 13.15–17.00

Di 07.30–11.30

13.15–17.00

Fr 07.30–11.30

Sonntag, 8. Mai

10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Dienstag, 10. Mai

10.30 Gottesdienst im Schlossgut
Wortfeier/F. Klingenberg

Mittwoch, 11. Mai

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Donnerstag, 12. Mai

14.30 Rosenkranzgebet

Samstag, 14. Mai

10.30 Fyre mit de Chlyne
kath. Kirche Münsingen
18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Sonntag, 15. Mai

09.30 Gottesdienst im PZM
Wortfeier/F. Klingenberg
10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg
Taufe von Clea und Tiago Camina

Mittwoch, 18. Mai

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/N. Müller, J. von Ah,
anschliessend Kaffee/Gipfeli

Donnerstag, 19. Mai

14.30 Rosenkranzgebet

Trauercafé

Dienstag, 10. Mai, 19.00, ref. KGH

Mittagstisch

Mittwoch, 11. Mai, 12.15
Anmeldung bis Dienstagmittag

Bibel nach 7

Mittwoch, 11. Mai, 19.00

Todesfälle:

20.3.: Cosimo Della Rocca (1953)
4.4.: Julia Kohler-Isler (1924)

22. Mai: Pilgern nach Amsoldingen



107. Kirchgemeindeversammlung

Montag, 9. Mai, 19.30
Pfarreizentrum

An der Kirchgemeindeversammlung ist die Berner Lehrerin Isabelle Lüthi zu Gast, deren Comundo-Einsatz in Nicaragua von 2019 bis 2022 die Pfarrei unterstützt hat. Sie wird von der Berufsschule in Léon berichten, wo sie tätig war.

An der Kirchgemeindeversammlung

- wird die Rechnung 2021 zur Genehmigung vorgelegt,
- wird ein Nachkredit für Nothilfe 2022 beantragt,
- wird ein Kredit zur Sanierung der Südfassade im Erdgeschoss und der Ratsstube beantragt,
- wird die Ersatzwahl in das Ressort «Soziales» vorgenommen, weil Silvia Mori das Ressort nach einem Jahrzehnt Engagement weitergibt.

Die Traktanden sowie das Protokoll der KGV vom 15. November 2021 und die Rechnung 2021 finden sich auf der Webseite und liegen im Sekretariat auf. Die Kirchgemeindeversammlung ist eine Möglichkeit der demokratischen Mitbestimmung in der Kirche. Aufgabe der Kirchgemeinde ist es, die baulichen, finanziellen und persönlichen Rahmenbedingungen für das Pfarreileben zu gewährleisten.

Jassabend der Pfarrei

Freitag, 13. Mai, 18.30
Pfarreizentrum
Willkommen zum Jassabend der Pfarrei. Die Kosten inklusive einem kleinen Imbiss betragen Fr. 10.–. Anmeldungen bitte bis 10. Mai an Eliane Bächler 076 578 49 54.

Pilgerweg nach Kleinhöchstetten

Freitag, 20. Mai, 18.00
Parkplatz PZM
Die reformierte und die katholische Kirche Münsingen und die Heilsarmee laden zum Pilgerweg von Münsingen nach Kleinhöchstetten ein. Treffpunkt ist um 18.00 vor dem Psychiatriezentrum. Auf dem Weg nach Kleinhöchstetten gibt es einzelne Besinnungsstationen. Um 19.30 ist die Pilgerandacht in der Kirche Kleinhöchstetten, mit vielen Liedern zusammen mit der Band Lobprys-Zyt. Im Anschluss daran ist für eine Verpflegung gesorgt.

Pfarreiwallfahrt für Gross und Klein

Sonntag, 22. Mai
Zu Fuss geht es von Münsingen nach Amsoldingen. Wer eine kürzere Strecke gehen möchte, kann in Wichtrach oder Seftigen zur Pilgergruppe stossen.
06.45 ab Münsingen Schwimmbad
07.45 Thalgutbrücke Wichtrach
10.20 ab Seftigen

Wortimpuls

Viele Wege

Ulrike geht ab und zu meditieren in der Kirchgemeinde.
Ralf ist zur Kirche ausgetreten.
Therese organisiert das Friedensgebet in der Pfarrei.
Andreas bezahlt Kirchensteuern, weil er Kirche für andere wichtig findet.
Sonja hatte letztmals vor 20 Jahren bei ihrer Firmung etwas mit Kirche zu tun.
Viele Kirchen-Wege.

Tom fasziniert die Person von Jesus aus Nazaret.
Lara ist Buddhistin geworden.
Leonardo findet keinen Zugang zu Religion.
Silvia erfährt ihren Glauben als tragendes Element im Leben.
Norbert glaubt an eine höhere Macht.
Viele Glaubens-Wege.

Viele Wege – das ist nichts Neues. So berichten die Schriften über Jesus von Menschen, die dauernd mit ihm umherziehen, von solchen, die er heimschickt, um dort zu wirken, von Leuten, die heimliche Anhänger sind, von anderen, die ihm Gastrecht geben, von Personen, die einmal vorkommen und dann nie mehr, von manchen, die sich nicht für ihn interessieren, von einigen, die ihn loswerden wollen.

Viele Wege.
Die gibt es.
Anders geht es nicht.

Felix Klingenberg

Die ÖV-Verbindungen für diejenigen, die in Seftigen dazustossen:
09.25 Münsingen, Tangento nach Belp, dann S4 nach Seftigen (an 10.09) oder 09.50 Münsingen, Regio-Express nach Thun, anschliessend S4 nach Seftigen (an 10.18)
Die ÖV-Verbindungen nach Amsoldingen: 12.31 S1 nach Thun, 13.00 ab Thun, Bus nach Amsoldingen
Der Wallfahrts-Gottesdienst beginnt um 13.45 in der Kirche von Amsoldingen.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung a.i.

Aline Mumbauer
031 791 10 08
aline.mumbauer@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach
031 791 05 74
auferstehung.konolfingen@
kathbern.ch
Di 14.00–17.00
Mi 09.00–12.00
Do 09.00–12.00/14.00–17.00

Sonntag, 8. Mai
09.15 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Dienstag, 10. Mai
19.30 Rosario

Donnerstag, 12. Mai
14.00 Rosenkranz

Sonntag, 15. Mai
10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/A. Mumbauer
16.00 Messa in lingua italiana
Eucharistiefeier/G. Baggio

Dienstag, 17. Mai
19.30 Rosario

Mittwoch, 18. Mai
14.00 Maiandacht

Donnerstag, 19. Mai
14.00 Rosenkranz

Maiandacht

Gern laden wir zur diesjährigen Maiandacht am 18. Mai um 14.00 in unsere Kirche ein.



Das Ressort Senior:innen freut sich darauf, nach der gemeinsamen Andacht bei Kaffee und Kuchen mit Ihnen zu plaudern.

Anstellung Gemeindeleiterin per 1. September 2022

Am 1. September wird Frau Petra Raber die Gemeindeleitung der Pfar-

rei Auferstehung Konolfingen übernehmen.
Der Kirchgemeinderat ist hocherfreut, Petra Raber als neue Gemeindeleiterin fest anstellen zu können. Er ist auch dankbar, dass die Leitung von Aline Mumbauer mit minimaler Vakanz im August zu Petra Raber übertragen werden kann. Wir sind überzeugt, dass Petra Raber zu unserer Pfarrei passt.
Petra Raber wird sich zu einem späteren Zeitpunkt selber vorstellen.
Bruno Hofstetter,
Präsident Kirchgemeinderat

Spende «Freier Ratskredit»

Der Kirchgemeinderat möchte Sie darüber informieren, dass er eine Spende aus dem «Freien Ratskredit» gesprochen hat. Fr. 1500.– kommen damit der Nothilfe der Caritas in der Ukraine zugute.

Voranzeige

Kirchgemeindeversammlung und anschließende Pfarreiversammlung am 24. Mai um 19.00

aktuell

Glaubensfreuden

«Was mich bewegt» – eine Kolumne von Angestellten aus dem Bistum Basel. Dieses Mal vom Bildungsverantwortlichen Mathias Mütel.

Mich bewegt die Situation eines zweieinhalbjährigen Kindes, das mit seinen Eltern und seiner Schwester seit der Geburt in einem Flüchtlingszentrum festsetzt. Höhepunkt der Woche sind zwei Stunden Kita. Da kann es mit

anderen Kindern spielen. Wenn ich seine Familie besuche, erlebe ich Menschen, an denen der Ausschluss aus der Gesellschaft und die Ungewissheit bezüglich des Ausgangs ihres Asylverfahrens – vorsichtig ausgedrückt – emotional und körperlich nagt. Und gleichwohl strahlen sie mit einem Gottvertrauen eine Glaubensfreude aus, die mich zutiefst berührt.

Es liegt mir fern, mich in die Asylpolitik der Schweiz einzumischen – da ich

selber nicht Schweizer bin, steht mir das auch überhaupt nicht zu. Nichtsdestoweniger kann ich nicht umhin, festzustellen, dass etwas gewaltig schief läuft, wenn Menschen jahrelang zu weitgehender Tätigkeitslosigkeit, Kontaktlosigkeit und Perspektivlosigkeit verurteilt sind. Insbesondere wenn dies Kinder und Jugendliche betrifft – in Lebensabschnitten, die für ihre Entwicklung entscheidend sind –, bestürzt mich das sehr.

Diese erzeugte geistige, emotionale und soziale Armut bewegt mich, und ich will handeln. Allein, mir sind die Hände gebunden. Ich kann letztlich nicht viel machen. Umso mehr freue ich mich auf die Taufe dieses kleinen Mädchens – eine Feier, in der wir nicht viel machen, Gott aber unglaublich viel bewirkt.



Die Träume von gestern zerschellen an der Realität von heute.

Foto: DancehallCaballero/photocase.de

«Wer sich nicht zu viel dünkt, ist viel mehr als er glaubt.»

Johann Wolfgang von Goethe

www.kathlangenthal.ch

Pastoralraumsekretariat
 Bernadette Bader
 Romina Glutz

Natascha Ruchti
 Turmweg 3,
 3360 Herzogenbuchsee
 pastoralraum@
 kathlangenthal.ch
 062 961 17 37
 Mo–Fr 09.00–11.30
 Mo–Do 14.00–16.00

Pastoralraumleiter
 ad interim

Dr. O. Camponovo
 odo.camponovo@
 kathlangenthal.ch
 079 645 44 25

Kaplan
Arogya Reddy Salibindla
 arogya.salibindla@
 kathlangenthal.ch
 077 521 84 96

Kaplan
Josef Wiedemeier
 josef.wiedemeier@
 kathlangenthal.ch
 079 473 76 82

ihrer Bemühungen unterzeichnete Präsident Woodrow Wilson 1914 eine Proklamation, in der der Muttertag am zweiten Sonntag im Mai als Nationalfeiertag zu Ehren der Mütter bezeichnet wurde. Es war Anna Jarvis Wunsch und Überzeugung, dass die Menschen ihre Mütter durch handgeschriebene Briefe, die die Liebe und Dankbarkeit ausdrücken, ehren und ihnen Wertschätzung entgegenbringen sollten».

Eine Mutter wird normalerweise als weibliche Person betrachtet, die ein Kind zur Welt bringt. In einem gewissen Sinne dürfen jedoch noch weitere Personen Mutter genannt werden. Sie alle haben ein gemeinsames Merkmal: jenes der «Liebe». Der Begriff «Mutterliebe» wird oft verwendet, um eine tiefe wie selbstverständliche Liebe auszudrücken, nicht nur zwischen Mutter und Kind, sondern auch eine, die zwischen allen Menschen bestehen kann.

Eine Mutter ist eine selbstlose Person, die viele ihrer eigenen Wünsche und Bedürfnisse den Wünschen und Bedürfnissen ihrer Kinder opfert. Sie bemüht sich unter anderem auch sicherzustellen, dass ihre Kinder mit dem Wissen, den Fähigkeiten und Fertigkeiten ausgestattet werden, um als Erwachsene im Leben bestehen zu können. Eine Mutter hat einen grossen Einfluss auf ihre Kinder. Auch in der Weitergabe des Glaubens. Der heilige Paulus drückt sich in seinem Brief an den heiligen Timotheus wie folgt aus: «Denn ich bin mir des aufrichtigen Glaubens in dir bewusst, der zuvor in deiner Grossmutter Lois und deiner Mutter Eunice gewohnt hat, und ich bin aber gewiss, das ist auch in dir.» 2. Timotheus 1,5 Eine Mutter ist auch eine Beschützerin. Sie wird ihre Kinder lieben und leiten und die Kraft und Ausdauer finden, um sie vor körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen zu bewahren. Selbst wenn sie von ihrem Kind enttäuscht wird, bleibt die Liebe einer Mutter zu ihrem Kind bestehen.

Obwohl sie nie ein Kind zur Welt gebracht hat, ist das Leben der heiligen Mutter Teresa von Kalkutta in Indien ein hervorragendes Beispiel für eine liebevolle und gebende Mutter, indem sie ihr Leben für diejenigen gibt, die sich nicht selbst versorgen können.

Bist du mit einer Mutter gesegnet, die dich liebt, die selbstlos ist und dich bei deinen Bemühungen unterstützt, die einen positiven Einfluss auf dein Glaubensleben hat und die dich mit ihrem ganzen Sein

beschützen würde? Nehmen Sie sich an diesem Muttertag die Zeit, Ihre Mutter zu ehren, und zeigen Sie Ihre Dankbarkeit mit einem handgeschriebenen Brief.

Kaplan Arogya Salibindla

Einladung zum Festgottesdienst

Liebe Jubilarenpaare
 Sie feiern dieses Jahr Ihre **goldene Hochzeit**? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gern lade ich Sie ein zum diesjährigen Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit am Samstag, 3. September, um 15.00 in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn, anschliessend persönliche Begegnung bei Kaffee und Kuchen.

Freundliche Grüsse
 Felix Gmür, Bischof von Basel

Anmeldungen bis 19. August:

Bischöfliche Kanzlei, Postfach, 4502 Solothurn, 032 625 58 41, kanzlei@bistum-basel.ch

Aus dem Pastoralraum

Folgende Kinder durften seit Beginn des Jahres in unserem Pastoralraum das **Sakrament der Taufe** empfangen:

Kunz Stephanie, Mosimann Céline, Cucchia Amea Azzurra, Merz Frieda, Da Silva Vila Nova Lorena und Sophia, Gächter Alessia Mila, Rossier Olivia und Hélio, Schell Elias, Voglioso Aurora Maria, Balaj Rian
«Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht, und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.» Josua 1,9

Verabschieden mussten wir uns von:

Pfarrei Wangen: Castelluccio Angelo, Venezia Elisabetta, Emch Roland, Häubi Julia

Pfarrei Herzogenbuchsee: Passucci-Roberti Elda Maria, Casonato Alba, Burkhard Ochsenbein Evelin, Ryser-Süntinger Hemma

Pfarrei Huttwil: Zita Casaulta-Renner, Wunderlin Maria

Pfarrei Langenthal: Paoletti Romano, Winterberg Josef, Winkelmann Clara, Bieler Carmelia, Kaufmann Franz

«Wenn wir mit Christus gestorben sind, dann werden wir auch mit ihm leben.» 2. Timotheus 2,11

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a
 062 961 17 37

Raumreservation KGH

Michael Schuhmacher
 062 922 83 88
 kirchgemeindehaus@
 kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 7. Mai

17.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit Paul Stäheli-Brougham und Yvonne Stäheli-Brougham

Sonntag, 8. Mai

09.00 Eucharistiefeier (hr)

10.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 10. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. Mai

19.00 Rosenkranzandacht (i)

Donnerstag, 12. Mai

19.00 Maiandacht

Samstag, 14. Mai

17.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit Hanspeter Walker

Sonntag, 15. Mai

09.00 Eucharistiefeier (hr)

10.30 Eucharistiefeier

12.15 Eucharistiefeier (engl.)

Dienstag, 17. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. Mai

14.30 Maiandacht

19.00 Rosenkranzandacht (i)

Donnerstag, 19. Mai

19.00 Maiandacht mit 5. Klasse

Roggwil

Sonntag, 15. Mai

11.00 Eucharistiefeier (i)

Frohes Alter

Gemeinsame Maiandacht in der Kirche Maria Königin am **Mittwoch, 18. Mai, 14.30**, mit anschliessendem Zvieri in der Unterkirche.

Weitere Informationen zur Reise am 12. Juni erhalten Sie ebenfalls an diesem Anlass. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Wer einen Abholdienst wünscht, meldet sich bitte bei Therese Walker, 079 661 60 42.

Am 9. Mai feiern wir Muttertag

Es ist nicht verwunderlich, dass viele Kulturen seit mehr als 2000 Jahren zu Ehren der Mütter einen Feiertag begehen. Der Tag, der am häufigsten als Muttertag bezeichnet wird, wird am zweiten Sonntag im Mai in über achtzig Ländern gefeiert. Weltweit gibt es jedoch eine Vielzahl an Traditionen, wie der Muttertag gefeiert wird. Der moderne Muttertag, der am zweiten Sonntag im Mai begangen wird, begann in den Vereinigten Staaten um 1907 auf Initiative von Anna Jarvis, deren Mutter häufig den Wunsch geäussert hatte, einen solchen Feiertag einzuführen. Jarvis Kampagne, den Muttertag zu einem anerkannten Feiertag in den Vereinigten Staaten werden zu lassen, begann 1905, dem Jahr, in dem ihre Mutter Ann Reeves Jarvis starb. Ann Reeves Jarvis war eine Friedensaktivistin, die sich während des amerikanischen Bürgerkriegs auf beiden Seiten um verwundete Soldaten kümmerte und einen dem Frieden gewidmeten Muttertag einführen wollte. Anna Jarvis wollte das Vermächtnis ihrer Mutter ehren, indem sie einen Tag zur Ehre aller Mütter vorsah, weil sie glaubte, dass eine Mutter «die Person ist, die mehr für sie getan hat als jede andere auf der Welt». Aufgrund

Frauenteam

Am **Donnerstag, 12. Mai**, anschliessend an die Maiandacht, findet die **Hauptversammlung** mit gemütlichem Beisammensein in der Unterkirche von Maria Königin statt. Herzliche Einladung.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 18. Mai 2022, 20.00, im Kirchgemeindehaus, Hasenmattstrasse 36, 4900 Langenthal
Vorsitz: Dr. Ph. Groux, Präsident
Protokoll: P. Rüttimann, Sekretär

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler:innen
3. Jahresrechnung 2021
4. Investitionskredit für den Heizungsersatz Kirchgemeindehaus Langenthal über Fr. 250000.–
5. Investitionskredit für den Ersatz der Beleuchtung im Kirchgemeindehaus Langenthal über Fr. 100000.–
6. Genehmigung einer Diakoniestelle von 60 bis 80 %
7. Genehmigung der Teilrevision des Personalreglements
8. Genehmigung des Benützungsgreglements
9. Ersatzwahl in den Kirchgemeinderat für die Pfarrei Herzogenbuchsee für den Rest der Amtsperiode 2021–2024
10. Kreditabrechnung Investitionsbeitrag an die Kirchenstiftung Langenthal für die Turmsanierung
11. Kreditabrechnung Investitionsbeitrag an die Kirchenstiftung Langenthal für die Sanierung Vordach Kirche Langenthal
12. Mitteilungen des Kirchgemeinderates
13. Verschiedenes

Die Jahresrechnung 2021, das Personalreglement und das Benützungsgreglement liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Verwaltung, Hasenmattstrasse 36, 4900 Langenthal, öffentlich auf. Zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung heissen wir alle Stimmberechtigten herzlich willkommen. Da sie öffentlich durchgeführt wird, begrüssen wir auch nicht stimmberechtigte Interessierte herzlich.

Der Kirchgemeinderat

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
062 961 17 37

Samstag, 7. Mai
10.00 **Feier Erstkommunion**

Sonntag, 8. Mai
11.00 **Eucharistiefeier (i/d)**

Mittwoch, 11. Mai
19.00 **Maiandacht Steinhof**

Sonntag, 15. Mai
11.00 **Eucharistiefeier**

Maiandacht

Nach längerer Pause treffen wir uns am **Mittwoch, 11. Mai, 19.00**, zur Maiandacht in der **Kapelle auf dem Steinhof**.

Anschliessend findet ein freiwilliger Schlummertrunk im Restaurant Löwen, Bollodingen, statt.

Die Spaziergänger:innen und Velofahrer:innen organisieren sich selber.

Mitfahrangebot und **Anmeldung** bis am Dienstagabend bei **Cornelia Lienhard**, 079 473 16 85 oder clienhard@haertere.ch

Es sind alle herzlich eingeladen.
Katholischer Frauenverein
Herzogenbuchsee

Gebet zur Gnadenmutter

Alles möcht ich Dir erzählen, alle Sorgen, die mich quälen, alle Zweifel, alle Fragen, möcht ich Mutter zu dir tragen.
Wege, die ich selbst nicht kenne, liebe Namen, die ich nenne, Schuld, die ich mir aufgeladen, andern zugefügten Schaden.

Ärgernis, so ich gegeben, all mein Wollen, all mein Streben, mein Beraten, mein Verwalten, mein Vergessen, mein Behalten, mein Begehren, mein Verzichten, und mein Schweigen und mein Richten.

Alle kleinen Kleinigkeiten, die so oft mir Müh' bereiten, jedes Lassen, jede Tat, Mutter, Dir vom guten Rat, leg ich alles in die Hände, Du führst es zum rechten Ende.
Amen!

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
062 961 17 37

Sonntag, 8. Mai
09.00 **Eucharistiefeier**

Donnerstag, 12. Mai
09.00 **Eucharistiefeier**

Sonntag, 15. Mai
09.00 **Eucharistiefeier**
Stiftjahrzeit Anton Schärli-Zemp

Dienstag, 17. Mai
18.30 **Maiandacht mit 5. Klasse**

Donnerstag, 19. Mai
19.45 **Rosenkranzandacht**

Aus dem Pfarreileben

Am **Montag, 16. Mai** treffen sich die Firmlinge mit ihrem **Firmspender Domherr Ruedi Heim**, um sich gegenseitig kennenzulernen.

Die **Maiandacht** am **Dienstag, 17. Mai, 18.30**, wird von der 5. Klasse gestaltet. Im Anschluss offeriert der Pfarreirat einen kleinen Apéro.

Zum Dank für ihre Einsätze in den Gottesdiensten reisen die **Ministrant:innen aus dem Pastoralraum Oberaargau** in Begleitung des Pfarreirates Huttwil am **Samstag, 21. Mai**, in den Europa-Park. Viel Spass und Freude!



Wir dürfen Gutes tun

Am Wochenende vom **7./8. Mai** empfehlen wir Ihnen die bischöflich vorgeschriebene Kollekte **«St. Josefopfer»**. Damit unterstützen Sie zukünftige Priester, Diakone, Theologen und Theologinnen für Stipendien. Mit Ihrer Spende am Wochenende vom **14./15. Mai** unterstützen Sie die **Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind (SHMK)**. Diese führt eine für die ganze Schweiz während täglich 24 Stunden erreichbare Beratungs- und Hilfszentrale.

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
062 961 17 37

Sonntag, 8. Mai
09.30 **Eucharistiefeier in Niederbipp**

Mittwoch, 11. Mai
09.30 **Ökum. ELKi-Treff in der ref. Kirche Wangen**

Sonntag, 15. Mai
09.30 **Eucharistiefeier in Wangen**

Donnerstag, 19. Mai
09.00 **Eucharistiefeier in Wangen**

Ökum. Friedensgebet

Jeden **Montag** treffen wir uns um **17.30** in der **reformierten Kirche Oberbipp** zum ökumenischen Friedensgebet. Bringt Banner, Plakate, Kerzen, Briefe, Bilder mit! Kontakt: Pfarrerin Sybille Knieper-Meyer, 079 773 52 97

Einladung zur 1. Jugend-Lourdeswallfahrt

Erstmals wird durch den Verein Interdiözesane Lourdeswallfahrt im Auftrag der Schweizer Bischofskonferenz eine **Erlebniswallfahrt für Jugendliche (16 bis 27 Jahre)** aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Lourdes angeboten, und zwar vom **30. Juli bis 6. August**.

Diese Reise wird zu Fr. 430.– inkl. Vollpension und professioneller Begleitung und Betreuung angeboten.

Unter www.pilgerreisen.de/ju-lou-wa finden Sie mehr Informationen und haben die Möglichkeit, direkt zu buchen.



Pastoralraumleiter

Manuel Simon
Burgdorf
manuel.simon@
kath-burgdorf.ch
034 422 29 03

Leitender Priester

Georges Schwickerath
Bischofsvikar
032 321 33 60

Pfarrer

Donsy Adichiyil
Utzenstorf
pfarrer@
kathutzenstorf.ch
032 665 39 39

Diakon

Peter Daniels
Langnau
peter.daniels@
kathbern.ch
034 402 20 82

Missione**Cattolica Italiana**

**Don Waldemar
Nazarczuk**
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

gottesdienst mit dem Bischof und haben anschliessend die Möglichkeit, beim Apéro riche mit **Bischof Felix** ins Gespräch zu kommen. Es soll spürbar werden, dass wir nicht nur in unseren Pfarreien, sondern auch darüber hinaus im Pastoralraum – wie mit dem Bistum – verbunden sind.

Schliesslich begeben sich die Katholik:innen des Emmentals auf eine gemeinsame **Pastoralraumwallfahrt**. Am Sonntag, 22. Mai, reisen wir mit dem Car (Anmeldung über www.kath-burgdorf.ch) in den Marienwallfahrtsort Maria Stein im Kanton Solothurn. In der Gnadenkapelle feiern wir Gottesdienst und lassen uns für unser Christsein inspirieren.

Mein Christsein kann in unterschiedlichen Begegnungen und an verschiedenen Orten eine Bereicherung erfahren. Neben der kirchlichen Gemeinschaft vor Ort eröffnen sich im Mai auch andere Möglichkeiten. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Manuel Simon,
Gemeindeleiter Burgdorf

Liebe Gläubige

Meist ist es so, dass Gottesdienste und andere kirchliche Veranstaltungen vor Ort in den jeweiligen Pfarreien besucht werden. Dies mag daran liegen, dass viele Menschen ihre kirchliche Beheimatung dort suchen, wo sie wohnen und ein soziales Miteinander pflegen. Mitunter kann es aber auch spannend und bereichernd sein, die Predigt des Pfarrers der Nachbarparrei zu hören oder die Orchestermesse an einem anderen Ort mitzufeiern. Im Monat Mai gibt es einige Anlässe, die den Pastoralraum Emmental betreffen, auf die ich Sie aufmerksam machen und zu denen ich Sie einladen möchte:

Im Marienmonat Mai feiern Frauen aus allen Emmentaler Pfarreien in Langnau eine **Maiandacht** (19.00). Die Andacht findet am Mittwoch, 11. Mai, in der kath. Kirche Langnau statt.

Am Freitag, 13. Mai, wird uns die Ehre zuteil, dass Bischof Felix auf **Pastoralbesuch im Emmental** sein wird. Am Nachmittag steht ein Austausch mit den Leitungspersonen auf dem Programm, um 18.00 feiern wir in der katholischen Kirche Burgdorf einen Pastoralraum-

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Gemeindeleitung

Manuel Simon

Religionspädagogin

Ines Ruckstuhl

Katechese

Leonie Bauer
Giuseppina Calabrò
Silvia Schmidlin

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

Sekretariat

Larissa Agoston
Kathrin Keller

Öffnungszeiten

Di-Do 08.30-11.30
Di/Do 13.30-17.00

Samstag, 7. Mai

08.35 Wanderausflug

Sonntag, 8. Mai

10.00 Erstkommunion

(M. Simon/T. Müller)

Kollekte: Missio Südsudan

Dienstag, 10. Mai

16.30 Rosenkranz

Mittwoch, 11. Mai

09.50 Werktagsgottesdienst

in der Altersresidenz Senevita

(M. Simon)

18.00 Rosenkranz kroatisch

19.00 Maiandacht in der Heilig

Kreuz Kirche, Langnau

(Anmeldung via 034 422 03 40)

Donnerstag, 12. Mai

15.30 Over 60 – Treffen (MCI)

Freitag, 13. Mai

18.00 Pastoralraumgottes-

dienst mit Bischof Felix Gmür,

anschliessend Apéro

Sonntag, 15. Mai

09.00 Santa Messa

(W. Nazarczuk)

11.00 Kommunionfeier

(P. Daniels)

Kollekte: Katharina-Werk

Dienstag, 17. Mai

16.30 Rosenkranz

Mittwoch, 18. Mai

09.00 Werktagsgottesdienst,

gestaltet durch die Liturgiegruppe

14.00 Pro Senectute – Offenes

Singen für alle

18.00 Rosenkranz kroatisch

Donnerstag, 19. Mai

09.30 Elki – Treff

Taufen am 1. Mai

Durch das Sakrament der Taufe wurden Eleonora Chiara Moia aus Hettiswil, Tobia Nussbaum aus Burgdorf und Leonardo Elia Pino in die christliche Gemeinschaft aufgenommen.

Erstkommunion am 8. Mai

Leandra Baumgartner, Burgdorf; Ayleen Lea Burkhalter, Hasle b. Burgdorf; Ennio-Salvatore Calabruso, Oberburg; Samantha Leonie Connelly, Hindelbank; Gabriel Garzia, Lyssach; Levin Iseli, Lützelfüh-Goldbach; Elin Jungen, Burgdorf; Zuzanna Koscielna, Burgdorf; Clea Kozaric, Biembach i. E.; Sylvie-Kate Kozaric, Biembach i. E.; Fabian Maissen, Heimisbach; Victoria Isabell Schott, Hindelbank; Alejandro Francisco Soler, Hettiswil

Pastoralraumbesuch Emmental

Am **Freitag, 13. Mai** wird unser Bischof Felix Gmür unseren Pastoralraum besuchen. Für mehr Infos besuchen Sie unsere Website: www.kath-burgdorf.ch.

Pastoralraumwallfahrt**Sonntag, 22. Mai**

Gemeinsam fahren wir mit dem Car über den Passwang nach Mariastein, wo wir in der Mariengrotte unterhalb des Klosters eine Messe feiern. Danach geniessen wir im Restaurant Post ein Mittagessen und fahren anschliessend zu unserer Partnerparrei Sankt Josef in Sissach. Wir freuen uns auf einen wunderbaren Tag mit Ihnen! Anmeldungen inkl. Menüwahl bitte bis am 12. Mai via www.kath-burgdorf.ch oder via 034 422 22 95. Hier finden Sie auch detaillierte Angaben zur Wallfahrt.

Wanderausflug

Die erste Wanderung in diesem Jahr führt am **Samstag, 7. Mai**, an den Jurasüdfuss. Wir fahren nach Günsberg und wandern dann aufwärts zum Restaurant Glutzenberg. Bei einem Kaffee/Tee geniessen wir die Sicht auf die Voralpen- und Alpenkette. Danach geht's der Balmflue entlang. Im «Jungbann» nehmen wir unser Picknick ein und wandern nachher nach Rüttenen. In der Verenaschlucht besuchen wir die Einsiedelei. Interessierte sind herzlich willkommen!

Anmeldung bis 5. Mai an Samuel Bürki (077 409 25 36). Den Flyer finden Sie beim Kircheneingang oder auf www.kath-burgdorf.ch > Gruppen > Wandergruppe.

Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau
Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch

Gemeindeleitung
Diakon Peter Daniels

Sekretariat
Jayantha Nathan

Katechese
Monika Ernst
Susanne Zahno

4. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 7. Mai

18.15 Gottesdienst mit Eucharistiefeier in d/i/tamil.

Don Waldemar

Kollekte: Einzelternfamilien

Dienstag, 10. Mai

09.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Diakon Peter Daniels

Mittwoch, 11. Mai

19.00 Maiandacht, anschliessend Kaffee und Kuchen
Katechetinnen Monika Ernst und Susanne Zahno

Freitag, 13. Mai

18.00 Pastoralraumgottesdienst mit Bischof Felix Gmür

Samstag, 14. Mai

09.30 Kleinkinderfeier
Katechetin Monika Ernst

5. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 15. Mai

09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Diakon Peter Daniels

Kollekte: Schweizer Berghilfe

Dienstag, 17. Mai

09.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Diakon Peter Daniels

Maiandacht

Wir laden Euch herzlich ein, mit uns zu beten und zu feiern zum Thema: Maria, Königin des Friedens! Anschliessend erwartet uns eine kleine Stärkung mit Kaffee und Erdbeerkuchen. Wir freuen uns auf Euch!

Monika Ernst und Susanne Zahno,
Katechetinnen

Kleinkinderfeier

Wir laden alle Kinder bis sechs Jahre mit ihren Eltern zur Kleinkinderfeier am **Samstag, 14. Mai, um 09.30**, in unsere Kirche ein. Wir beschäftigen uns mit dem Thema:

Chani Gott alache?

Grosse Gott, Di möcht i gseh, nur gseh u gar nüt meh. Nit rede, nid frage, das würd i nie wage, – nume gseh u gar nüt meh.

Aber will kei Mensch das cha, falten i d Händ u bätte Di a. Amen. (Jes. 64,7)

Katechetin Monika Ernst

Pastoralraumwallfahrt nach Mariastein

Wir fahren gemeinsam mit dem Car über den malerischen Passwang zum Kloster Mariastein, wo wir eine Eucharistiefeier in der Mariengrotte unterhalb des Klosters feiern werden.

Danach geniessen wir ein Mittagessen im nahegelegenen Restaurant Post. Anschliessend bleibt etwas Zeit, um die Klosterkirche zu besichtigen oder einen Spaziergang rund ums Kloster zu machen. Am Nachmittag bringt uns der Car auf einer anderen Route Richtung Heimat. Bei einem Zwischenhalt besuchen wir unsere Partnerpfarrei Sankt Josef in Sissach, wo wir die Kirche besichtigen, ein Apéro einnehmen und eine Andacht geniessen dürfen.

Anmeldungen inkl. Menüwahl bitte bis am 12. Mai via Anmeldeformular im Schriftenstand in der Kirche oder www.kath-burgdorf.ch.

Pastoralraumteam

Romreise der Firmlinge

Eine Gruppe der Firmlinge mit ihren Eltern wird vom Mittwoch, 25. bis Sonntag, 29. Mai die Ewige Stadt besuchen. Wir werden die Arbeit der Schweizer Garde kennenlernen, die vatikanischen Museen und die Katakomben besichtigen. Wir freuen uns, die Eindrücke von der Altstadt, der Spanischen Treppe, des Fontana di Trevi nach Hause mitzunehmen.

Peter Daniels, Gemeindeleiter



©pixabay.com

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf
Landshutstrasse 41

Pfarrer
Antony Donsy Adichiyil
pfarrer@kathutzenstorf.ch

Sekretariat
Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
032 665 39 39
info@kathutzenstorf.ch
www.kathutzenstorf.ch

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

4. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 7. Mai

09.00–17.00 Anbetung mit eucharistischem Schlusssegen

14.00 Schönstatt-Gruppennachmittag

17.30 Heilige Messe

Muttertag – Sonntag, 8. Mai

09.30 Heilige Messe, anschliessend Pfarreikaffee (vorbereitet vom Kirchenchor)
Kollekte: Mutterdorf Medjugorje

Dienstag, 10. Mai

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 11. Mai

19.00 Maiandacht in der katholischen Kirche Langnau

Donnerstag, 12. Mai

09.00 Heilige Messe, anschliessend FMG-Kaffee

Freitag, 13. Mai

18.00 Pastoralraumgottesdienst in der kath. Kirche Burgdorf mit Bischof Felix Gmür, Donsy Adichiyil, Peter Daniels, Waldemar Nazarczuk, Manuel Simon; anschliessend Apéro

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 14. Mai

17.30 Heilige Messe zu Ehren der Muttergottes von Fatima in Italienisch, Deutsch und Portugiesisch **mit Don Waldemar,** anschliessend gemütliches Beisammensein mit Apéro

Sonntag, 15. Mai

09.30 Heilige Messe
Kollekte: Scalabrini-Schwestern
11.15 Taufe von Zaiden Wehrlin

Montag, 16. Mai

18.00 Gebetsapostolat

Dienstag, 17. Mai

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 18. Mai

Seniorenreise nach Engelberg

Donnerstag, 19. Mai

09.00 Heilige Messe

Freitag, 20. Mai

19.30 Heilige Messe/Anbetung

Aus dem Pfarreileben

Samstag, 7. Mai, 14.00–16.00

Schönstatt-Gruppennachmittag

Hast du noch kein Geschenk zum Muttertag? Komm zum Gruppennachmittag, wir basteln gemeinsam ein Geschenk! Das Schönstatt-Team freut sich auf dich!

Damit das nötige Material besorgt werden kann, melde dich bitte bis Donnerstag, 5. Mai an:

Giuseppina Calabrò,
079 347 04 79

Taufe

Am Sonntag, 15. Mai, nehmen wir Zaiden Wonsia Wehrin durch das Sakrament der Taufe in unsere Glaubensgemeinschaft auf. Wir wünschen der ganzen Familie Gottes Schutz und Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Mittwoch, 18. Mai, 08.30

Ausflug unserer Senior:innen

Nach der Ankunft in Engelberg feiern wir mit Pfarrer Donsy und Pater Romuald eine Heilige Messe in der Klosterkirche.

Der Besuchsdienst freut sich auf Ihre Teilnahme!

Unkostenbeitrag Fr. 40.– p/Person. Flyer mit detailliertem Programm liegen auf.

Anmeldung bis 9. Mai an:

René Zahno: 076 343 29 36
raz@bluewin.ch oder an
info@kathutzenstorf.ch

Sonntag, 22. Mai

Pastoralraumwallfahrt mit dem Car nach Mariastein

Einsteigeorte Langnau, Burgdorf und Utzenstorf. Eucharistiefeier in der Mariengrotte, gemeinsames Mittagessen, Möglichkeit zum Besichtigen der Klosterkirche oder zu einem Spaziergang, Rückfahrt via Pfarrei St. Josef in Sissach.

Donsy Adichiyil, Peter Daniels, Waldemar Nazarczuk und Manuel Simon freuen sich auf Ihre Teilnahme!

Das detaillierte Programm finden Sie auf der Homepage und dem aufgelegten Flyer.

Anmeldung bitte bis 12. Mai auf www.kath-burgdorf.ch oder telefonisch: 034 422 22 95

Pastoralraumleitung

Petra Leist
032 387 24 10
petra.leist@
kathseeland.ch

Thomas Leist
032 387 24 11
thomas.leist@
kathseeland.ch

Leitender Priester
Dr. Matthias Neufeld
032 387 24 15
matthias.neufeld@
kathseeland.ch

Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic
032 387 24 14
jerko.bozic@
kathseeland.ch

Eberhard Jost
032 387 24 12
eberhard.jost@
kathseeland.ch

Mitarbeitender Priester

Joachim Cabezas
032 387 24 17
joachim.cabezas@
kathseeland.ch

**Leitung Katechese
und Jugendarbeit**

Markus Schild
032 387 24 18
markus.schild@
kathseeland.ch

Pfarreisekretariat

Gabi Bangerter
Martina Bärswyl
Roswitha Schumacher
Claudia Villard
Edith Weber

Hauswart
Christoph Eggimann
032 387 24 09

www.kathbern.ch/
lyss-seeland

Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch



Mutter und Maria

Als Kind fragte ich einmal meine Oma, warum viele Gläubige so konkrete Hilferufe an die Mutter Maria richten würden? Sie antwortete: «Das liegt daran, dass Maria in ihrem Leben durch ihr besonderes Kind Jesus und seinen Lebenslauf sehr herausgefordert wurde. Dadurch ist sie ist uns Frauen so nah in realen Alltagssituationen.» Ganz verstanden habe ich das nicht als Kind. Heute, als Mutter einer eigenen Tochter, habe ich eine Ahnung, was sie damit gemeint haben könnte.

«Was wünschst du dir zum ersten Muttertag?», wurde ich im Mai 2020 gefragt. Meine Antwort war: «Soziales Leben und Normalität.» Denn meine Tochter wurde im März 2020 kurz vor dem ersten Lockdown geboren. Für uns als Eltern stellte sich mit der Geburt unseres Kindes das eigene Leben völlig auf den Kopf – und das mitten in einer neuen weltweiten Ausnahmesituation. Eine doppelte Herausforderung. Es war schwer einzuschätzen, wie sich die Zukunft entwickeln würde.

In dieser Situation habe ich mich immer wieder an Worte meiner Oma und Marias vor über 2000 Jahren erinnert. Maria musste sich der gleichen Anforderung stellen, die mit der Geburt eines Kindes – damals wie heute – jeder jungen Mutter widerfährt: Mit einem Mal muss sie sich in einer 24-Stunden-Bereitschaft um jedes Bedürfnis des Säuglings kümmern.

Das kostet bei all der Freude, die ein Baby seinen Eltern bereitet, auch sehr viel Kraft. Es braucht tiefe Hingabe, Geduld und Liebe. Die vielen täglichen kleinen und grossen Entscheidungen für und mit

einem anvertrauten Menschen zu treffen, ist eine grosse Verantwortung.

Maria musste ihr Baby von Anfang an unter besonderen Bedingungen aufziehen. Denken wir nur an den Fussmarsch nach Betlehem kurz vor der Geburt, eine Entbindung im Stall oder die Verfolgung durch Herodes. Am Ende muss sie schlimmste Qualen und die Kreuzigung des (erwachsenen) Kindes miterleben.

Ich kann mir als Mutter nichts Schlimmeres vorstellen als den (qualvollen) Tod des eigenen Kindes. Maria hat Leid ausgehalten, was kaum auszuhalten ist, und hat dennoch ihr Vertrauen und ihre Liebe nicht verloren.

Die Mutter Maria ist für mich die Verkörperung von hingebungsvoller Liebe, die uns in der Bitte um Hilfe wie ein schützender Mantel wärmt, tröstet und umgibt. Das kann Menschen in schweren Situationen Kraft geben, sich wieder aufzurichten und nicht im Leiden feststecken zu bleiben, sondern sich auf das aufflammende Licht zu konzentrieren ... Und plötzlich ändert sich die Situation und die Masken fallen wieder. Magdalena Gisi

Cantars



7. Mai, 15.00–23.00 Kirchenklangfest, Dreifaltigkeitskirche Bern (Mitwirkende aus Pastoralraum)

Voranzeigen

Sommerfest Lyss in Büren!

Dieses Jahr findet das Sommerabendfest von Lyss am **Samstag, 18. Juni**, in Büren statt! Danach geht es dann an den Umbau des Pfarrhauses und die Nutzung der Aulen als Büros während der Umbauzeit.

Peter und Paul Täuffelen wird 50

Am 23. Juni gibt es ein Fest mit vielen Überraschungen.

St. Maria Ins hatte Richtfest

Und wenn alles gut geht, ist am ersten Advent Wiedereröffnung.

Hochzeiten



Aus unserer Pfarrei geben sich am **21. Mai Sarina Schafer und Michael Kohler** in der reformierten Kirche Aegerten das «Jawort der Liebe» und in unserer Kirche in Lyss **Brigitte Jakob und Alfred Aebi**.

Wir gratulieren den beiden Paaren sehr herzlich zu diesem bedeutsamen Schritt und wünschen ihnen für ihren gemeinsamen Lebensweg alles Gute, viel gegenseitiges Verständnis und Gottes segnenden Beistand!

Fest-Gottesdienst für «Goldene Ehepaare»

Bischof Felix Gmür lädt am 3. September um 15.00 alle Ehepaare, die in diesem Jahr ihre «Goldene Hochzeit» feiern können oder schon konnten, mit ihren Angehörigen zu einem Festgottesdienst in die Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn ein.

Anschliessend Kaffee und Kuchen. Anmeldung bitte bis spätestens 19. August an die Bischöfliche Kanzlei, Solothurn.

Tel. 032 625 58 41

E-Mail: kanzlei@bistum-basel.ch

Umbau Lyss

Liebe Pfarreimitglieder Die Planungen für den Umbau Lyss schreiten gut voran: Planmässig wurde das Baugesuch eingereicht und wir erwarten die Bewilligung auf Ende Mai. Anschliessend kann es dann mit den Grabarbeiten und Bohrungen für die Erdwärmesonden losgehen. Ein paar Tage im Juni und einen Monat im Sommer werden die Parkplätze gesperrt sein, doch Zugänge zur Kirche etc. werden signalisiert. Vor den Sommerferien zügeln Sekretariat und Büros für ein Jahr ins Pfarreizen-tum. Die BauKo

Seh-Land

Marienmonat Mai

Das klingt allein schon schön! Und für unsere zwei Marienkirchen-Gemeinden ist das eine gute Gelegenheit, sich gerade im Frühling, im Werden, in der Geburt, in aller Hoffnung an Maria zu erinnern, ja, sich an sie zu wenden.

Der Papst hat die Menschen der Ukraine und Russland der Fürsorge Mariens anempfohlen. Was und wen wollen wir Maria empfehlen?

Petra Leist

Pfarrzentrum Maria Geburt Lyss

3250 Lyss
Oberfeldweg 26
032 387 24 01

4. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 7. Mai
18.30 Eucharistiefeier in
italienischer Sprache

Muttertag – Sonntag, 8. Mai
11.00 Eucharistiefeier
mit Erstkommunion
Joaquim Cabezas

Mittwoch, 11. Mai
08.20 Rosenkranz
09.00 Wortgottesfeier
Thomas Leist

Donnerstag, 12. Mai
19.00 Rosenkranz

Freitag, 13. Mai
19.30 Rosario

5. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 14. Mai
17.15 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier
mit Erstkommunion
Matthias Neufeld

Sonntag, 15. Mai
11.00 Wortgottesfeier
Thomas Leist

Dienstag, 17. Mai
14.30 Seniorengottesdienst
Jerko Bozic
Anschliessend Zvieri

Mittwoch, 18. Mai
08.20 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
Joaquim Cabezas
15.00 Seelandheim Worben:
Wortgottesfeier
Thomas Leist

Donnerstag, 19. Mai
19.00 Rosenkranz

Mittagstisch
Donnerstag, 19. Mai
(Anmeldung bis Dienstagabend:
Tel. 078 842 42 87)

Italiani

Sabato, 7 maggio
18.30 Santa Messa in italiano

Venerdì, 13 maggio
19.30 Santo Rosario

Domenico, 15 maggio
12.00 Giornata degli Anziani

Raccolta dei vestiti per il Caritas
28/29 maggio

Pfarrzentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.
Solothurnstrasse 40
032 387 24 04

Sonntag, 8. Mai
09.30 Eucharistiefeier
mit Erstkommunionkindern
Joaquim Cabezas

Dienstag, 10./17. Mai
11.40 Mittagsgebet,
anschliessend Mittagstisch

Dienstag, 10. Mai
14.30 Maiandacht und
Seniorenachmittag

Freitag, 13./20. Mai
18.00 Eucharistische Anbetung

Sonntag, 15. Mai
09.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion
Petra Leist, Thomas Leist

Maiandacht für Senior:innen
Dienstag, 10. Mai, 14.30
Pfarrzentrum St. Katharina



Foto: Jerko Bozic

Wir laden Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren herzlich ein zur Maiandacht zu Ehren der Gottesmutter Maria mit Musik, Gesang, Gebeten und Texten. Anschliessend ist Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Speziell eingeladen sind zudem auch Grosskinder mit ihren Grosseltern. Wir organisieren einen Kinderhütendienst. Anmeldung bis Mittwoch, 5. Mai ans Sekretariat: 032 387 24 04, katharina.bueren@kathseeland.ch oder via Einladung per Post

Religionsunterricht Basisstufe
Samstag, 14. Mai, 09.00–11.30, Pfarrzentrum. Die Kinder der 1./2. Klasse treffen sich zum Untermorgen bis 11.00. Danach feiern wir mit ihnen, ihren Eltern und Geschwistern einen Kindergottesdienst (KIGO) bis halb zwölf.

Pfarrzentrum St. Maria Ins

3232 Ins
Fauggersweg 8
032 387 24 02

Sonntag, 8. Mai
11.00 Wortgottesfeier
mit Kommunion
ref. Kirche Erlach
Eberhard Jost

Mittwoch, 11. Mai
09.00 Wortgottesfeier
mit Kommunion
ref. Kirche Ins
Eberhard Jost

Mittwoch, 11. Mai, ab 17.30:
Solidaritätessen in Ins
An diesem Tag kochen wir nach dem Ins-Safe zusammen. Wer gern mitkochen möchte, kann ab 16.00 zum Treffpunkt am Kirchrain 15 kommen. Ab 17.30 sind alle herzlich zum gemeinsamen Nachtessen eingeladen. Bei schönem Wetter sind wir draussen vor dem Kino in Ins. Anmeldung bitte an Eberhard Jost, Tel. 076 588 26 26

Sonntag, 15. Mai, 10.00, Ministrant:innenaufnahme und Kindergottesdienst in Täuffelen
An diesem Sonntag begrüßen wir die neuen Ministrantinnen und Ministranten. Um 10.00 findet der Gottesdienst mit Matthias Neufeld und Magdalena Gisi im Pfarrzentrum St. Peter und Paul in Täuffelen statt. Gleichzeitig wird für die Kleinsten ein Kindergottesdienst im Unterschoss angeboten.

Freitag, 20. bis Sonntag, 22. Mai
Reise der Firmanden 17+ nach München

Auf Wunsch der Firmand:innen begeben wir uns in die bayerische Hauptstadt. Neben der Kultur und Kulinarik erfahren wir, wie man in München mit der Situation der Menschen auf der Flucht umgeht. Wir hören die Lebensgeschichte des Jesuitenpaters Alfred Delp und diejenige von Sophie Scholl, die in der Widerstandsgruppe Weisse Rose aktiv war – beide haben den Nazis die Stirn geboten. Wir entdecken die Musik von Konstantin Wecker und beschäftigen uns mit der Frage: «Was beinhaltet eine christliche Spiritualität im Jahr 2022?»

Pfarrzentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen
Bodenweg 9
032 387 24 02

Sonntag, 8. Mai
09.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion
Eberhard Jost

Donnerstag, 12. Mai
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Sonntag, 15. Mai
10.00 Eucharistiefeier
mit Miniaufnahme und Kindergottesdienst
Matthias Neufeld

Donnerstag, 19. Mai
14.00 Wortgottesfeier
mit Kommunion
Thomas Leist

Sonntag, 8. Mai, 18.00
Muttertagskonzert
«La Capricieuse» mit Michaela Paetsch, Violine, und Wieslaw Pipczynski, Akkordeon
Zu diesem fröhlichen Konzert laden wir Sie sehr herzlich am Muttertag ins Pfarrzentrum nach Täuffelen ein. Im Anschluss wird ein Apéro angeboten; Kollekte.

Freitag, 13. Mai, 09.00–11.00
Kückentreff
Herzliche Einladung zu dieser Spielzeit für die Kleinsten sowie Austausch- und Vernetzungsmöglichkeit für die Eltern.

Kindergottesdienst, 15. Mai, 10.00, parallel zum Gottesdienst zum Thema: Hör doch mal ...



Foto: pixabay.com

Donnerstag, 19. Mai, 08.30
Laudes – Morgengebet

Abwesenheit unserer Sekretärin
Ferienhalber und aufgrund einer Operation wird Gabi Bangerter bis Juli abwesend sein. Dank der Hilfe des Sekretariats in Lyss können alle Dienstleistungen für Ins und Täuffelen ohne Unterbrechung weitergeführt werden.

Pastoralraumleiter
Diakon Thomas Frey
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 033 826 10 81

Leitender Priester im Pastoralraum
Dr. Ignatius Okoli
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 033 826 10 82

Koordinationsstelle Katholische Kirche Bern Oberland
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.beo@kath-thun.ch
 www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana
 Kapellenweg 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer Religionsunterricht
Maja Lucio
 078 819 34 63
 maja.lucio@kathbern.ch

Frauen unterwegs im Pastoralraum

Den Tag unserer fünften Jahresversammlung verandelten wir in eine Geburtstagsfeier. Die anwesenden Frauen genossen es sichtlich, sich in einem lockeren Rahmen zu treffen. Sie lernten den Pastoralraum- und Gemeindeleiter von Interlaken, Diakon Thomas Frey, kennen. Clownin Heike, unser Überraschungsgast, zeigte den Frauen, dass es beim Feiern immer um die Freude am Miteinander geht.

Der Mai, der Monat der Maiandachten, ist da. Für uns Frauen ist die Maiandacht nach wie vor ein wichtiger Bestandteil des Jahresprogramms. Im 18. Jahrhundert wurden Maiandachten nach einer Folge von Missernten als Bittandachten mit Wettersegen als sogenanntes Maigebet gefeiert. Nach und nach wurden diese Bittandachten mit der Verehrung Mariens zu Maiandachten. Maialtäre, Lourdesgrotten, Mariengärten wurden mit Pflanzen und Blumen zu Ehren Marias geschmückt. Bekanntlich hat fast jedes Blümchen eine tiefere Bedeutung, wie die Apfelblüten unter anderem ein Symbol für Vollkommenheit sind. Heute ist die Bedeutung etwas in den Hintergrund getreten, sehen wir doch in erster Linie die Schönheit der Blumen, die uns im Frühling entgegenleuchten.



Apfelblüten. Foto: Beatrice Zimmermann-Suter

Ende Mai sind wir Frauen wieder «unterwegs im Pastoralraum». Am Dienstag, 31. Mai, besuchen wir die Frauen von Kandersteg und feiern mit ihnen in der katholischen Kirche Maiandacht. Nach dem Mittagessen besuchen wir gemeinsam das buddhistische Kloster Dhammapala, worauf wir uns sehr freuen. Der Flyer zum Ausflug bekommen die Vereinsfrauen zugeschickt. Bitte Anmeldeschluss beachten.

Im Namen des Leitungsteams wünsche ich allen Vereinsfrauen und ihren Familien und allen Leser:innen blütenreiche Frühlingstage und «bleibt gesund».

Beatrice Zimmermann-Suter, Leitungsteam
 Katholische Frauen Bern Oberland

Freude an der Paarbeziehung

An einem Wochenende die Paarbeziehung vertiefen, wieder neu lernen, einander zuzuhören und sich wertzuschätzen. Diese Chancen bietet der Kurs «Zeit für die Liebe».

Dorothea und Heinz Wyss aus Interlaken sind seit 26 Jahren verheiratet. Heinz Wyss erinnert sich, wie ihn seine Frau Dorothea 2012 zu einem Wochenendkurs mit dem Titel «Zeit für die Liebe» eingeladen hat. «Ich war nicht besonders begeistert und dachte, das bringt nicht sehr viel.» Trotzdem ging er mit Dorothea zum Kurs. Wider Erwarten war Heinz dann aber begeistert. «Unser Zusammensein fing an, sich in kleinen Schritten zu ändern. Zum Beispiel im Zuhören, in

der Wertschätzung, in der Begegnung, in der Kommunikation.»

Den Kurs «Zeit für die Liebe» gibt es weiterhin. Er ist ein Angebot von «Marriage Encounter», einer internationalen Bewegung mit Anfängen in den USA, die in den Sechzigerjahren in der Aufbruchstimmung rund um das Zweite Vatikanische Konzil von katholischen Laien und Priestern gegründet wurde. 1981 erreichte die Bewegung mit ihren Angeboten auch die Schweiz. «Marriage Encounter» ist trotz Verwurzelung in der katholischen Kirche offen für unterschiedliche Konfessionen und Glaubensrichtungen. Ziel ist es, Ehepaare zu unterstützen, ihre Beziehung zu vertiefen und so die Ehe zu stärken und zu erneuern.

Die Beziehung vertiefen: Der Kurs «Zeit für die Liebe» findet regelmässig und an verschiedenen Orten in der Schweiz statt. «Er bietet Gelegenheit, im vertrauensvollen Paargespräch die gegenseitige Beziehung zu vertiefen», sagt Bruder Robert Zehnder von der Gemeinschaft der Barmherzigen Brüder in Luzern. Er begleitet das Wochenende als Ordensmann.

Kurz werden verschiedene Themen im Zusammenhang mit Partnerschaft und Beziehung angesprochen. Zum Beispiel: Wie man einander richtig zuhören kann, Sexualität, Vertrauen wagen im Dialog oder die Auswirkungen des Dialoges auf das Zusammenleben. Es gibt jeweils einen Impuls zum Thema, danach haben die Paare Zeit, sich über diesen Impuls auszutauschen. In der Gruppe finden keine Gespräche statt. Dreh- und Angelpunkt der Kurse von «Marriage Encounter» ist die Kommunikation zwischen den Eheleuten.

Wer kennt das nicht? Wir sind guter Laune, fühlen uns prima, und plötzlich fällt ein Wort, ein Satz – und schon kippt die Stimmung. Da fragen wir uns, was passiert ist, wie schnell doch unser Toleranzfenster eng wird ...

Wie reagiere ich auf Situationen, die mich aus meinem Toleranzfenster werfen?

Rückblickend sagt Dorothea Wyss: «Im Kurs lernte ich, anders darauf zu reagieren. Durch das Zuhören mit dem Herzen wurde mein Toleranzfenster offener für Heinz. Ich fühle mich dadurch Heinz viel näher und erlebe unsere Unterschiedlichkeit immer mehr verbindend.»

Ihr Mann Heinz Wyss sagt: «Im Kurs lernte ich achtsam zuzuhören, eine andere Perspektive der Situation einzunehmen, so kann ich das Toleranzfenster wieder mehr öffnen. Ich fühle mich Dorothea näher und geniesse unser Zusammensein immer wieder neu.»

Kurse:

- Zeit für die Liebe – «Marriage Encounter»-Kurs in Luzern (ohne Übernachtung). 3. bis 5. Juni. Anreise um 19.00, Abreise um 17.00. Kursort: Pfarreizentrum St. Paul, Moosmattstrasse 13, 6005 Luzern. Kosten pro Paar inkl. Verpflegung (ohne Übernachtung): ab vier Paaren Fr. 225.–; ab sechs Paaren Fr. 150.–; ab acht Paaren Fr. 120.–. Kinderbetreuung: auf Anfrage.
- Zeit für die Liebe – Filzbach. 18. bis 20. November. Anreise um 18.00, Abreise um 17.00. Kursort: Seminarhotel Lihn, Panoramastrasse 28, 8757 Filzbach. Kosten: je nach Zimmerkategorie: Fr. 750.– bis 900.–.

Informationen, Kontakt und Details: Pia und Markus Mast-von Arx, Unterfeldweg 84, 3053 Münchenbuchsee, Tel.: 031 869 49 65, www.me-schweiz.ch

Dorothea Wyss, Interlaken

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
 www.kibeo.ch

Sonntag, 8. Mai

09.00 BeO-Gottesdienst
 Heilsarmee Thun

Dienstag, 10. Mai

20.00 BeO-Chilchestübli
 (verkürzt wegen FC-Thun-Match)
21.00 BeO-Kirchenfenster
 Siebenbrunnen

Sonntag, 15. Mai

09.00 BeO-Gottesdienst
 Ref. Michaelskirche Meiringen

Dienstag, 17. Mai

20.00 BeO-Chilchestübli
21.00 BeO-Kirchenfenster
 Bienenhaltung im Gadmental

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen
Schlossstrasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kath-interlaken.ch
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleitung

Diakon Thomas Frey
033 826 10 81
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Leitender Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
okoliignatius@yahoo.com

Kaplan

P. Sumith Nicholas Kurian
033 826 10 89
sumithnicholas@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Helmut Finkel
033 826 10 85

Notfallnummer Seelsorger
(ausserhalb
der Öffnungszeiten)
033 826 10 83

Sekretariat

Daniela Schneider
033 826 10 80
Bürozeiten
Mo–Fr 08.00–11.30

KG-Verwaltung

Susanne Roth
033 826 10 86
verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan / Hauswart

Klaus Lausegger
033 826 10 84
079 547 45 12

Katechet:innen

Thomas Frey, 033 826 10 81
Helmut Finkel, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12
Tamara Hächler, 033 853 14 40
Franziska Holeiter, 079 266 07 94

Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung.
Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr»
die Möglichkeit zum
Gespräch von 17.45–18.30
im Gesprächsraum hinten
in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 7. Mai

09.30 Einführungstag für

Lektor:innen

18.00 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit für Alice Bieri-Jütz und für
Cécile und Hans Breitenstein-Schifferli

19.00 Ökum. Friedensgebet

in der Schlosskapelle

20.00 Santa missa em português

Sonntag, 8. Mai

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 10. Mai

09.00 Wortgottesdienst mit

Kommunion

Mittwoch, 11. Mai

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Bibelgruppe A

Informationen: 033 821 20 87

Donnerstag, 12. Mai

18.00 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 13. Mai

09.00 Eucharistiefeier

19.00 Frauen miteinander

Filmabend im Beatushus

Samstag, 14. Mai

08.00 Männergruppe

Ausflug nach Burgdorf

19.30 Rosenkranzgebet und

Eucharistiefeier/Oração do Terço e

Santa missa/Preghiera del rosario e
Santa messa

(Mehr Informationen im Text)

Sonntag, 15. Mai

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 17. Mai

09.00 Wortgottesdienst mit

Kommunion

Mittwoch, 18. Mai

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Sveta misa na hrvatskom
jeziku

Donnerstag, 19. Mai

07.15 Ausflug Senior:innen-Treff

Besuch bei P. Joseph im Dünnerthal SO

18.00 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 20. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Beatenberg

Freitag, 27. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 8. Mai

09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Mai

09.30 Eucharistiefeier

Mürren/Wengen

Sonntag, 8. Mai

10.00 Mürren: Wortgottesdienst
mit Kommunion

17.45 Wengen: Wortgottesdienst
mit Kommunion

Sonntag, 15. Mai

17.45 Wengen: Eucharistiefeier

Kollekten

7./8. Mai: St. Josefskollekte – für Sti-
pendien an zukünftige Priester, Diako-
ne, Theologinnen und Theologen

14./15. Mai: Hope for Haitis Kids –

Der Verein mit Sitz in Interlaken setzt
die Spendeneinnahmen zu 100 Pro-
zent zum Betrieb seiner Schule in Haiti
und somit für die Bildung, Ernährung
und Gesundheit von 300 Kindern ein.

«Frauen miteinander» – Filmabend

Wir freuen uns, dass wir uns nach der
langen Pause wieder treffen und aus-
tauschen können. Gemeinsam schau-
en wir den Film «Jesus und seine Jün-
gerinnen» am Freitag, 13. Mai um

19.00 im Beatussaal. Jede Frau, die
möchte, bringt etwas Feines mit, das
wir im Anschluss an den Film mitein-
ander teilen. Alle Frauen sind herzlich
eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht
nötig. Wir freuen uns auf dich!

Judith Schneider und
Franziska Holeiter

Feier zu Ehren der Jungfrau von Fatima



Unsere portugiesischen Mitchrist:in-
nen laden uns alle ein an der Feier zu
Ehren der Jungfrau von Fatima teilzu-
nehmen und insbesondere für den
Frieden in der Welt zu beten.
Der Gottesdienst findet in verschiede-
nen Sprachen statt.

Samstag, 14. Mai, 19.30, Rosen-
kranzgebet (bei gutem Wetter mit
Prozession), **20.00**, Eucharistiefeier
Zugunsten dieser gemeinsamen Feier
fällt die Messe um **18.00** an diesem
Samstag aus.

A comunidade portuguesa convida
também a paróquia e as outras comu-
nidades para juntos rezarmos à Nos-
sa Senhora especialmente pela paz no
mundo.

Sábado 14 de maio, 19.30 Oração
do Terço (com bom tempo com
procissão), **20.00** Santa Missa

La comunità portoghese invita tutti a
partecipare insieme alla celebrazione
in onore della Madonna di Fatima,
per chiedere soprattutto la pace nel
mondo.

Sabato 14 maggio, 19.30 Preghiera
del rosario (con bel tempo con
processione), **20.00** Santa messa

Männergruppen-Ausflug

Unser diesjähriger Ausflug führt uns
ins hügelige Emmental. Wir besichti-
gen die Messerschmiede Klötzli in
Burgdorf. Das Mittagessen wird uns
im Landgasthof Sommerhaus serviert.
Und am Nachmittag besuchen wir die
katholische Kirche Maria Himmelfahrt
in Burgdorf. Bei einem Gläschen
Wein, Kaffee und etwas Süßem laden
wir euch im Pfarreizentrum zum Ver-
weilen ein.

Abfahrt: **Samstag, 14. Mai, 08.00**,
kath. Kirche Interlaken, Rückkehr:
ca. 17.00. Im Schriftenstand der
Kirche liegt das Programm mit Anmel-
detalon bereit.

Bitte anmelden bis 10. Mai.

Ausflug der Senior:innengruppe

Am **Donnerstag, 19. Mai** besuchen
die Senior:innen der Pfarrei Heilig-
geist Interlaken Pater Joseph im Dün-
nerthal, Kanton Solothurn. Ausser-
dem besichtigen sie das Keramikmu-
seum in Matzendorf. Im Schriften-
stand der Kirche liegt das Programm
mit Anmeldealon bereit, auf dem Sie
auch die unterschiedlichen Einsteige-
orte sehen können.

Bitte anmelden bis 12. Mai.

Vorschau

Sommerlager der Jubla

Unter dem Motto «Die Reise durch
das Weltall» fahren die Jublaner:innen
vom **12. bis 22. Juli** ins Sommerlager
auf den Lagerplatz Humlikon in der
Gemeinde Dorf ZH.

Flyer liegen in der Kirche Interlaken
auf. Mehr Infos: jubla-interlaken.ch,
Anmeldeschluss: **31. Mai**

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Grundisch
Renate Klopfenstein
sekretariat@kath-gstaad.ch

Bürozeiten

Di, Do 08.00–11.30
14.00–17.00

Mi, Fr 08.00–11.30

Katechese

Martina Zechner
Heidi Thürler
033 744 11 41

Gstaad

Sonntag, 8. Mai

11.00 Messe mit Aufnahme durch
Radio BeO

16.00 Eucharistiefeier (p)

Mittwoch, 11. Mai

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Mai

11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. Mai

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Sonntag, 8. Mai

09.30 Erstkommunion

Dienstag, 10. Mai

18.30 Messe mit anschliessender
Anbetung

Sonntag, 15. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Dienstag, 17. Mai

18.30 Messe mit anschliessender
Anbetung

Lenk

Samstag, 7. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 14. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Osterkerze 2022

Frau Brigitta Schwarz hat auch dieses Jahr die Osterkerze gestaltet für alle Gottesdienstorte. Dieses Jahr zielt die Osterkerze passend das neue Logo der Pfarrei. Herzlichen Dank!

Erstkommunion Simmental

Am Sonntag, 8. Mai findet in Zweisimmen die Erstkommunion statt. Besammlung der Kinder um 09.00 und Beginn der Feier spätestens um 09.30. Diese Kinder wurden durch Heidi Thürler auf diesen Tag vorbereitet:

Amelie Kuhnen

Anita Couto

Mateo Ruiz

Vanessa Amstalden

Wir wünschen allen einen schönen Festtag!

Radio BeO Am Sonntag, 8. Mai, findet der Gottesdienst in Gstaad mit Radio BeO um 11.00 statt.

Christi Himmelfahrt

Am 26. Mai findet um 10.00 in der Kirche Saanen ein ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Bader, Pfrn. Fritz und Pfr. Pasalidi statt.

Kirchgemeindeversammlung

Bitte vormerken: Am Sonntag, 12. Juni findet in Gstaad um 10.00 die Messe mit anschliessender (11.00) Kirchgemeindeversammlung mit offizieller Verabschiedung von Pfr. Pasalidi statt. Infos folgen.

Fronleichnam

Coronabedingt konnten wir zwei Jahre diesen Ausflug zu Fronleichnam nicht gestalten. Nun aber geht's am Festtag, Donnerstag, 16. Juni auf den Tagesausflug. Infos und Anmeldeformulare liegen in allen Kirchen auf.

Saanenlandgottesdienst

Am Sonntag, 26. Juni findet – bei schönem Wetter im Freien – diese ökumenische Feier statt. Wir als katholische Pfarrei sind dieses Jahr für Feier und Rahmenprogramm (Pfr. Pasalidi mit Kirchgemeinderat) zuständig. Infos folgen.

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47

www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Leitender Priester

Dr. Ozioma Jude Nwachukwu
033 225 03 34
ozioma.nwachukwu@kath-thun.ch

Sekretariat

Yvette Gasser und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Di–Fr 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06
Sara de Giorgi
033 437 06 80
Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Jim Moreno, FH Bsc.
079 930 58 66
morenojim@bluewin.ch

Sonntag, 8. Mai

09.30 Familiengottesdienst zum
Muttertag mit Kommunionfeier
Musikalische Mitgestaltung:
Susanne Burger, Klarinette
Katarina Knazovicka, Orgel

Montag, 9. und 16. Mai

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 11. Mai

06.30 FrühGebet

19.00 Maiandacht

Donnerstag, 12. Mai

19.00 Ökumenische Taizé-Feier
in der Kirche in Kandergrund

Sonntag, 15. Mai

09.30 Gottesdienst

mit Kommunionfeier,
mitgestaltet vom Kirchenchor Wimmis

Mittwoch, 18. Mai

06.30 FrühGebet

Kollekten

8. Mai: St. Josephsopfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

15. Mai: Libanon: Überleben, wenn das Land zerfällt (Caritas Schweiz)

Ministrant:innenanlass

Freitag, 6. Mai, 17.00–21.00

Spielabend und Pizzaessen
Zentrum Bruder Klaus

Jassnachmittag für Senior:innen

Mittwoch, 18. Mai, 13.30

in der Chemistube

Maiandacht

«Ganz Ohr für Gottes Zukunft»

Mittwoch, 11. Mai, 19.00

Mit Maria hören auf die Fragen der Welt und mitten in allem, was geschieht, versuchen, Gottes Stimme zu hören. Im Marienmonat Mai lädt die Frauengemeinschaft alle ein, miteinander eine Maiandacht zu feiern und anschliessend gemütlich zusammensitzen.



Bild: Petra Hegewald/pixelio.de

Erstkommunion



Foto: Georg Englert, Thun

«Jesu Liebe ist unser Schatz». Unter diesem Motto sind am **23. April** sechs Kinder unserer Pfarrei auf Schatzsuche gegangen und haben, begleitet von ihrer Katechetin Gabriela Englert, Erstkommunion gefeiert. Vor Gott sind alle Menschen kostbare Schätze. Das macht Mut und gibt Kraft zum Leben.

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 22. Mai, 10.30

Traktanden

1. Rechnung 2021 und Abrechnung Verpflichtungskredit Zugang Nord
2. Orientierungen
3. Verschiedenes

Wir laden alle Pfarreiangehörigen herzlich zur KGV und anschliessend zum Apéro riche ein. Nachfolgende Dokumente sind im Pfarreisekretariat des Zentrums Bruder Klaus in Spiez einsehbar: Die Rechnung 2021 liegt zehn Tage vor und nach der Versammlung öffentlich auf. Das Protokoll der Versammlung vom 22. Mai kann ab dem 30. Mai während 30 Tagen eingesehen werden. Der Kirchgemeinderat

Voranzeige

- **Frühlingsapéro, 22. Mai**, nach der Kirchgemeindeversammlung
- **Gesamtforumssitzung** aller Vertreter:innen der Pfarreigruppen am **24. Juni, 19.30**

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Diakon Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarreisekretariat

Rosa Mattia
033 971 14 55
Di, Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Michaela Schade
Axalphornweg 7
3855 Axalp
033 951 02 00

Religionsunterricht

1./2./6. Klasse
Martina Matijevic
Lengenachstrasse 7
3860 Meiringen
079 138 35 38
3./4./5. Klasse
Petra Linder

Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
079 347 88 57
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 7. Mai

17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 8. Mai

10.00 Erstkommunion

Freitag, 13. Mai

09.00 Wortgottesfeier

Samstag, 14. Mai

17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 15. Mai

10.00 Eucharistiefeier zur Diakonweihe von Jure Ljubic mit anschliessendem Apéro
17.00 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 20. Mai

09.00 Wortgottesfeier
10.30 Wortgottesfeier in der Gibelstube, Stiftung Alpbach

Brienz

Sonntag, 8. Mai

09.30 Kein Gottesdienst

Donnerstag, 12. Mai

09.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 15. Mai

09.30 Kein Gottesdienst

Donnerstag, 19. Mai

09.00 Wortgottesfeier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 8. Mai

09.30 Kein Gottesdienst

Sonntag, 15. Mai

09.30 Kein Gottesdienst

Kollekte

7./8. Mai: St. Josefsopfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone
14./15. Mai: Stiftung Pro Adelpfos – «für die Ukraine»

Feier Diakonweihe von Jure Ljubic

Am Sonntag, 15. Mai werden wir in Meiringen die Diakonweihe von Jure Ljubic feiern. Der Gottesdienst findet um 10.00 statt mit anschliessendem Apéro. Musikalische Begleitung mit dem Gospelchor aus Meiringen. An diesem Sonntag findet in Brienz und auf dem Hasliberg kein Gottesdienst statt.

Bibelabend Meiringen

Am Freitag, 20. Mai findet um 19.00 der Bibelabend im Pfarrsaal Meiringen statt.

Muttertag

Wir wünschen allen Müttern zum Muttertag alles Gute und Gottes reichen Segen. Das Pfarreiteam

Erstkommunion

Am Sonntag, 8. Mai werden vier Mädchen und zwei Buben ihre Erste Heilige Kommunion in unserer Pfarrei von Pater Romuald empfangen.

Sofia Pereira dos Santos
Katja Räss
Cintia Ruivo Simoes
Eleonor Torrense Simoes
Elio Ghelma
Mateo Jandric

Dieses Jahr ist unser Thema: «Mit Jesus in einem Boot». Gemeinsam mit den Erstkommunionsgruppen aus Interlaken hatten wir im September in der Heiligengeistkirche in Interlaken einen Starttag, an dem wir uns auf den Weg mit Jesus gemacht haben. Wir hörten und verarbeiteten in der Vorbereitung die Geschichte vom Seesturm und einige weitere wichtige Geschichten aus dem Leben von Jesus. Wir freuen uns auf ein schönes Fest. Petra Linder, Katechetin

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen
Adelboden

Kandersteg
Gufergasse 1
033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarrleitung

Stefan Signer
Pfarrer
pfarrer@kath-frutigen.ch
033 671 01 07

Pfarreisekretariat

Cordula Roevenich
sekretariat@kath-frutigen.ch
Bürozeiten
Mo 13.30–17.30
Di–Do 08.30–11.30

Katechet:innen

Theres Bareiss
033 675 00 01
076 576 65 90
Alexander Lanker
076 216 2472
Maja Lucio
033 823 56 62
078 819 34 63

Frutigen

Sonntag, 8. Mai

11.00 Eucharistiefeier
18.00 Maiandacht

Mittwoch, 11. Mai

08.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Mai

17.00 Eucharistiefeier zum Fatimatag (deutsch/portugiesisch)

Mittwoch, 18. Mai

08.30 Eucharistiefeier

Adelboden

Sonntag, 15. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Kandersteg

Samstag, 7. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Kollekten

8. Mai: Keine Kollekte
15. Mai: Lourdes-Pilgerverein

Religionsunterricht

Mittwoch, 11. Mai

5./6. Klasse: 13.45–16.15

Freitag, 13. Mai

2. Klasse: 13.45–16.15

Taizé

Ökumenische Abendfeier im Tal und am See, Donnerstag, 12. Mai, 19.00, Kirche Kandergrund

Maiandacht

Am Muttertag, Sonntag, 8. Mai, 18.00, herzliche Einladung zur Maiandacht und Ehrung der göttlichen Mutter



Fatima-Feier zusammen mit den portugiesischen Pfarreiangehörigen
Am Sonntag, 15. Mai um 17.00 in der Kirche Frutigen Eucharistiefeier deutsch/portugiesisch für die ganze Pfarrei, anschliessend Apéro

Voranzeige

An Christi Himmelfahrt, 26. Mai, gehen wir wandernd von Wimmis nach Erlenbach, Gottesdienst um ca. 11.30, wo auch jene dazustossen, die fahrend nach Erlenbach gelangen, anschliessend Picknick. Ein Anlass mit der ref. Kirchgemeinde Frutigen.

Pfarreiausflug

Das Programm sowie der Anmelde-talon für den Pfarreiausflug vom 25. Juni nach Disentis GR liegt in allen drei Kirchen auf. Ebenfalls ist es auf unserer Internetseite aufgeschaltet. Anmeldeschluss ist der 30. Mai.

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch
Di–Fr 08.30–11.30
Do 14.00–17.00

Pfarrer

Ozioma Nwachukwu
033 225 03 34
076 250 33 77
ozioma.nwachukwu@kath-thun.ch

Pfarreiseelsorger

Michal Kromer
033 225 03 35
michal.kromer@kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch
Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50
kraehenbuehl@kath-thun.ch
Cornelia Pieren
079 757 90 34
pieren@kath-thun.ch
Manuela D'Orazio
033 225 03 37
Mi–Fr 078 932 00 92
manuela.dorazio@kath-thun.ch
jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

Gabriela Englert

079 328 03 06
gabriela.englert@kath-thun.ch
Sara De Giorgi
079 408 96 01
sara.degorgi@kath-thun.ch
Nadia Stryffeler
079 207 42 49
nadia.stryffeler@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Evelyne Handschin
031 372 28 25
079 775 88 61
evelyne.handschin@kath-thun.ch

Hauswart

Raumreservierungen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59
(Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Seelsorgegespräche

Wem etwas auf der Seele liegt, der braucht in der Regel jemanden, der zuhört. Gerne sind wir für Sie da. Vereinbaren Sie einen Termin: Pfarreiseelsorger Michal: Di und Mi
Pfarrer Ozioma: Do und Fr

Beichte

bei Pfarrer Ozioma: Do und Fr, vor/nach der Messe
Sa vor der Messe

Tauftermine

siehe Website

Gottesdienste St. Marien und St. Martin

Samstag, 7. Mai

16.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien
18.00 Missa em português
Kirche St. Martin

Sonntag, 8. Mai, Muttertag

09.00 Messa in lingua italiana
Kirche St. Martin
09.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien
11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Familiengruppe, Kirche St. Martin
11.30 Gottesdienst philippinisch
Kapelle St. Martin

14.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, Kirche St. Marien

Dienstag, 10. Mai
08.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kapelle St. Martin

Mittwoch, 11. Mai
09.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, von Frauen mitgestaltet, Kapelle St. Marien
18.45 Gottesdienst tamilisch
Kapelle St. Martin
19.00 Polnische Gebetsgruppe
Kapelle St. Marien

Donnerstag, 12. Mai
08.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kapelle St. Martin

Freitag, 13. Mai
17.30 Anbetung und ab
17.55 Rosenkranz
18.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier, Kapelle St. Marien

Samstag, 14. Mai
16.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Martin

Sonntag, 15. Mai, Tag der Missionen
09.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, gestaltet von der kroatischen Mission, Gemeindegesang und Kinderfeier
Kirche St. Marien, anschl. Stehlunch
10.00 Marienprozession
nach portugiesischer Tradition
Kirche St. Martin
11.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, gestaltet von den Missionen, mit Gemeindegesang, Kirche St. Martin, anschl. Stehlunch
Jahrzeit Alois und Alice Stücheli-Bernet

Montag, 16. Mai
18.30 Rosenkranzgebet
Kapelle St. Marien

Dienstag, 17. Mai
08.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kapelle St. Martin

19.30 Maiandacht, gestaltet von der Frauenliturgiegruppe, Kirche St. Martin
19.30 Kontemplation
Kapelle St. Marien

Mittwoch, 18. Mai
09.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, von Frauen mitgestaltet, Kapelle St. Marien

Donnerstag, 19. Mai
08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, Kapelle St. Martin

Freitag, 20. Mai
17.30 Anbetung und ab
17.55 Rosenkranz
18.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier, Kapelle St. Marien
Jahrzeit: Antonia Staehle-Hänggi

Kollekten: KFB und Caritasküche in Vukovar in St. Marien; KFB und Scalabrini-Missionare in Johannesburg in St. Martin

Unsere Verstorbenen

Aus unseren Pfarreien ist Trudi Schneider-Zumbühl (1933) aus Heimberg verstorben. Gott nehme die Verstorbene auf in sein Licht und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Tauffeier

Am **14. Mai** wird Armando Aebischer durch die Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen ein schönes Fest und Gottes Segen.

Tanz im Gottesdienst

Freitag, 6. Mai, 19.00, Kirche St. Martin. Herzliche Einladung zu diesem jungen Gottesdienst. Mit Schauspiel, Impulsen und Tanz. Mit anschliessendem beschwingten Apéro.

Jubla

Gruppenstunde am Samstag, **7. Mai, 14.00–17.00** auf dem Areal der Marienkirche. Bald ist **Pfingstlager**, merkt euch das Datum vor! Vom **4. Juni bis 6. Juni** gehen wir ins Wallis! Es können sich alle Kinder der Region für dieses Lager anmelden! Auskunft und Anmeldung: 079 881 84 68. Bis bald.

Frohes Alter

Dienstag, 10. Mai: Wanderung Verenaschlucht Solothurn
Alle: Thun Bahnhof ab 09.33, umsteigen in Bern. Weiterfahrt nach Solo-

thurn. **Maxi:** Bus Nr. 1 nach Oberdorf. Wanderung ca. 1 Std. zur Verenaschlucht, Abstieg 120 hm. **Mini:** Bus Nr. 4 nach St. Niklaus. Spazieren durch die Verenaschlucht hin und zurück ca. 30 Minuten. **12.15** für alle Andacht mit Pfarrer Ozioma in der Einsiedelei, Martinskapelle. Mittagessen im Restaurant des Alterszentrums Wengistein. Menu: gemischter Salat, Pouletgeschnetzeltes an Champignonrahmsauce, Teigwaren, Tagesgemüse, ein Getränk und Kaffee oder Tee Fr. 30.–.

Gruppenbillett wird organisiert. Fahrkarten mit Halbtax Fr. 27.–, ohne Fr. 54.–, GA gratis. Bitte entsprechenden Betrag in Couvert mit Deinem Namen bereithalten. Wird auf Hinreise eingezogen.

Rückfahrt ab Solothurn St. Niklaus 15.11, via Bern. Ankunft in Thun 16.59. **Anmeldung** unbedingt bis **Samstag, 7. Mai**, mit Angabe, ob Halbtax-Abo oder GA, an Marguerite Greber, Tel. 033 222 54 56 oder 079 308 32 11.

Mittagstisch St. Marien

Dienstag, 10. Mai und 17. Mai, jeweils **12.05** im Pfarreisaal St. Marien. Um **11.45** Angelusgebet in der Kirche. Kosten für das Essen Fr. 9.– und für Kinder Fr. 5.–. Neu mit An- oder Abmeldung an diese Nummer, WhatsApp, Threema, SMS oder Anruf: 079 545 69 12 (M. Bähler) bis Montagmittag, weil das Sekretariat neu montags geschlossen ist.

Tag der Missionen

Am **Sonntag, 15. Mai**, feiern wir die Gottesdienste mit anderssprachigen Gemeinschaften, mit welchen wir unsere Kirchenräume teilen:

- in **St. Marien** um **09.30** zusammen mit der kroatischen Mission. Vorgängig **Singprobe** für den Gemeindegesang im Gottesdienst: Wer Freude am Singen hat, treffe um **08.30** ein.
- in **St. Martin** um **11.00** mit der Missão Católica de Lingua Portuguesa, der Missione Cattolica Italiana, der tamilisch-katholischen Mission und der polnischsprachigen Gebetsgruppe. Um **10.00 Marienprozession**
An beiden Standorten sind wir im Anschluss zum **Stehlunch** eingeladen. Die Mitwirkenden der verschiedenen Herkunftsländer heissen uns zum Fest der Begegnung herzlich willkommen!

Kontemplation

17. Mai, 19.30–20.30 in der Kapelle St. Marien. «Ich will sitzen und will

schweigen. Und will hören, was Gott in mir rede» – Meister Eckhart (1260–1328) aus einer Predigt über Weisheit. Bei unserem gemeinsamen Innehalten hören wir einen kurzen Impuls und sind anschliessend im Lauschen nach innen, ohne zu werten vor Ihm.

Maiandacht



Foto: Harry Quan, Unsplash

Wir freuen uns, dass Sie am **Dienstag, 17. Mai, um 19.30** in der Kirche St. Martin mit uns Maiandacht feiern. Wir wollen unsere Maiandacht im Zeichen des Regenbogens feiern, der erst erscheint, wenn die Sonne im Regen strahlt, ein Zeichen, dass das Wetter besser wird. Die aktuelle Weltlage lässt uns auch auf einen Regenbogen hoffen, damit die vielen Menschen auf der Flucht wieder die Sonne des Lebens sehen dürfen.

Frauenliturgiegruppe St. Martin

Jassnachmittag

Am **Mittwoch, 18. Mai, um 14.00** sind Sie im Pfarrsaal St. Martin eingeladen zu frohen Stunden bei Jassen, Zvieri und Gesprächen. Kontakt: Kurt und Elisabeth Rärer, 033 336 83 86

Tag der Nachbarschaft

Miteinander essen, spielen, lachen oder plaudern: **Freitag, 20. Mai.** Schön machen Sie mit! Ideen und weitere Infos auf www.thun.ch/tagdernachbarschaft

Beatushöhlen

Gottesdienst in den Beatushöhlen, **Sonntag, 22. Mai, 17.00.** Gemeinsam mit der Pfarrei Heiliggeist Interlaken feiern wir an diesem speziellen Ort. Für diejenigen, die um eine Mitfahrgelegenheit froh sind, bieten wir einen Busfahrdienst ab St. Martin mit Einsteigehalt in St. Marien an. Eine Anmeldung ist nur für den Bus nötig. Melden Sie sich dafür bitte im Sekretariat St. Marien.

Frauen unterwegs im Pastoralraum

Am **Dienstag, 31. Mai**, sind wir Frauen wieder «unterwegs im Pastoralraum» und feiern mit den Frauen von Kandersteg Maiandacht. Nach dem Mittagessen besuchen wir gemeinsam das buddhistische Kloster Dhammapala, worauf wir uns sehr freuen. Der Flyer zum Ausflug bekommen die Vereinsfrauen zugeschickt.

Anmeldeschluss ist der **13. Mai.**

Leitungsteam Regioverein Katholische Frauen Bern Oberland

Freiwilligenabend

Der für den Januar geplante Freiwilligenabend von St. Marien wird wie angekündigt nachgeholt. Wir freuen uns, unsere Freiwilligen am **Freitag, 1. Juli** begrüßen zu dürfen. Gemeinsam starten wir mit einer Andacht um **18.30** in der Kirche St. Marien. Im Anschluss daran laden wir zum gemütlichen Beisammensein mit feinem Essen und einem kleinen Unterhaltungsprogramm ein. Wenn Sie in unserer Pfarrei St. Marien freiwillige Dienste leisten, freuen wir uns auf Ihre Anmeldung im Sekretariat St. Marien bis zum **23. Juni**. Das Motto unseres Anlass lautet: «Du bist ein Schatz – Mit Gaben gemeinsam unterwegs». Es ist bereichernd, dass Sie Ihre Gaben mit uns teilen, dafür wollen wir Danke sagen! Team St. Marien

Ökumenische Freizeitgruppe

Tagesausflug, **Sonntag, 29. Mai.** Besuch des Automobilmuseums in Môtiers. Danach Mittagessen im Restaurant. Am Nachmittag Besuch der Schokoladenfabrik Camille Bloch SA. Treffpunkt: 08.20 Kirche Sonnenfeld, Steffisburg. Kosten Fr. 5.– pro Person. Das Mittagessen zahlt jeder selbst. Rückkehr in Steffisburg, ca. 18.30. Maximal 24 Teilnehmende. Anmeldung bis **13. Mai** an M. Grundbacher, ref. Kirchgemeinde, 033 439 80 29.

Stelleninserat: Pfarreisekretärin

Die Kirchgemeinde Thun sucht für das Sekretariat St. Martin per 1. August oder nach Vereinbarung **eine Pfarreisekretärin 40%** (in der Regel Dienstag und Freitag). Die Stellenausschreibung finden Sie unter [www.kath-thun.ch/St. Martin/Lebensräume Kirche](http://www.kath-thun.ch/St.Martin/LebensräumeKirche). Bewerbungen sind bis zum **12. Mai** in elektronischer Form zu richten an:

Kirchgemeinderat Thun, Ressortverantwortlicher Personelles: alois.studerus@bluewin.ch.

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 31. Mai, 20.00 im Pfarrsaal St. Martin

Traktanden

1. Protokoll der Versammlung vom 23. November 2021 (Information)
2. Genehmigung Nachtragskredite zur Jahresrechnung 2021
3. Jahresrechnung 2021 Genehmigung
4. Bericht der Datenaufsichtsstelle; Genehmigung
5. Wahl Rechnungsprüfungsorgan Vorschlag: Rod Schönbühl
6. Stellenetat Kirchgemeinde
7. Verschiedenes

Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Aktenaufgabe

Die Unterlagen liegen 30 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung wie folgt zur Einsichtnahme auf:

Webseite www.kath-thun.ch/kirchgemeinde/kirchgemeindeversammlung Während der Büroöffnungszeiten: Kirchgemeindeverwaltung, Kapellenweg 7 und in den Pfarreisekretariaten St. Martin und St. Marien. Kontakt: Kirchgemeinderatspräsident R. Berlinger, remo.berlinger@kath-thun.ch, 079 286 39 29, oder Verwalter R. Kocher, renato.kocher@thun.ch, 033 225 03 51

Rechtspflege

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Kirchgemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Regierungstatthalteramt Thun einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG, Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen. Zur Kirchgemeindeversammlung sind alle stimmberechtigten Kirchenmitglieder beider Pfarreien eingeladen. Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit drei Monaten Wohnsitz in der Kirchgemeinde hat und bei der Einwohnerkontrolle seiner Wohnsitzgemeinde registriert ist. Auch nicht stimmberechtigte Gäste sind freundlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat, Thun, 19. April

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener
Angela Ritler
033 225 03 33
st.martin@kath-thun.ch
Di–Fr 08.30–11.30
Di 14.00–17.00

Pfarrer

Ozioma Nwachukwu
033 225 03 34
076 250 33 77
ozzioma.nwachukwu@kath-thun.ch

Pfarreiseelsorger

Michal Kromer
033 225 03 35
michal.kromer@kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@
kath-thun.ch
Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50
kraehenbuehl@kath-thun.ch
Cornelia Pieren
079 757 90 34
pieren@kath-thun.ch
Manuela D'Orazio
033 225 03 37
Mi–Fr 078 932 00 92
manuela.dorazio@kath-thun.ch
jugendarbeit-st.martin@
kath-thun.ch
Gabriela Englert
079 328 03 06
gabriela.englert@kath-thun.ch
Sara De Giorgi
079 408 96 01
sara.degiorgi@kath-thun.ch
Nadia Stryffeler
079 207 42 49
nadia.stryffeler@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Evelyne Handschin
031 372 28 25
079 775 88 61
evelyne.handschin@kath-thun.ch

Hauswart

Martin Tannast
079 293 56 82
martin.tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Seelsorgegespräche

Wem etwas auf der Seele liegt, der braucht in der Regel jemanden, der zuhört. Gerne sind wir für Sie da. Vereinbaren Sie einen Termin: Pfarreiseelsorger Michal Di und Mi Pfarrer Ozioma Do und Fr

Beichte

bei Pfarrer Ozioma Do und Fr, vor/nach der Messe Sa vor der Messe

Tauftermine

siehe Website

«HÄRDLÜTLI»-DEMO UND EIN ZÜRCHER IN DER HÖLLE

In diesem Jahr konnte das 601. Jubiläum der Grundsteinlegung des Berner Münsters gefeiert werden. Zwei Kinderbücher wecken die Neugier auf dieses spätmittelalterliche Wahrzeichen von Bern. Sie könnten dabei unterschiedlicher nicht sein.



Zunächst ist da das grossformatige Wimmelbuch von Beatrice Kaufmann und Matthias L. Vatter. Sie betten die Geschichte des Münsters und seine baulichen Veränderungen in sieben quicklebendige Alltagszenen ein – vom 15. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Der Fokus liegt also auf der «Kirche im Dorf» – beziehungsweise in Bern. Die römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung hat daher das Projekt unterstützt. In diesen Tagen soll das Buch allen Familien mit Kindern der 1. und 2. Klasse im Religionsunterricht verteilt werden.

Mit dem Wimmelbuch können Grosseltern und Enkel miteinander ins Gespräch kommen; sie können dabei beispielsweise Handwerkskünste oder den Bildersturm besprechen und verfolgen, wie sich Bern während der Industrialisierung verändert hat. Man kann im Gewimmel Huldrych Zwingli entdecken, Wilhelm Tell oder Mani Matter. Sogar der Klimastreik hat im Buch einen würdigen Platz gefunden. Nicht alle Persönlichkeiten und historischen wie auch kulturgeschichtlichen Details erschliessen sich auf den ersten Blick. Wer sich in die Hintergründe vertiefen möchte, findet auf der zugehörigen Webseite ergänzende Informationen. Diese werden laufend ausgebaut:
www.wimmelbuch.ch/berner-muenster

Nun zum zweiten Buch. Jürg Häberlin bereitet darin auf einen bevorstehenden Besuch

des Münsters mit Kindern vor. Luca und Mira entdecken mit ihrem Grossvater den ehrwürdigen Kirchenbau. Sie lernen dabei Menschen kennen, die im Münster arbeiten. Turmwartin, Pfarrerin, Organist und Sigrist weisen die Kinder zusätzlich auf interessante Details hin.

In den Fenstern, dem Chorgestühl, an den Wänden oder über dem Portal lassen sich so biblische und historische, sogar humorvolle Szenen entdecken.

Man erfährt beispielsweise, dass ein wesentlicher Einrichtungsgegenstand des Münsters eigentlich Diebesgut ist oder dass auf dem Estrich noch ein Tretrad existiert, das beim Bau sozusagen als Kran fungierte. Würde man wohl auch ohne Tipp das vom Gottesdienst gelangweilte Schlitzohr im Chorgestühl entdecken? Ebenfalls wird mit Augenzwinkern die Frage beantwortet, warum in der Hölle am Portal ein einziger Bekleideter unter all den nackten verlorenen Seelen zu finden ist.

Ernsthaft hingegen werden Gottesdienst und Abendmahl kindgerecht thematisiert oder Reformation mit Bildersturm angesprochen.

Trotz teilweise leicht belehrendem Tonfall weckt das Buch auf jeden Fall die Lust, alle erwähnten Details (und noch viel mehr!) selbst zu entdecken. ahu



Beatrice Kaufmann und Matthias L. Vatter: Das Berner Münster Wimmelbuch. Eine Stadt und ihre Kirche im Wandel der Zeit. Vatter&Vatter 2022. 14 Seiten. Fr. 24.–
Jürg Häberlin: Das Berner Münster. Eine kleine Entdeckungsreise. Weber 2022. 72 Seiten. Fr. 29.–

Fernsehen

Wort zum Sonntag, Samstag, SRF 1, 20.00

7. Mai: Bernhard Waldmüller, röm.-kath.

14. Mai: Chatrina Gaudenz, ev.-ref.

Sternstunde Religion, Sonntag, SRF 1

8. Mai, 10.00: Römisch-katholischer Gottesdienst aus Gossau SG. Pater Andy Givel erinnert in seiner Predigt an Jesus und sein Wort vom guten Hirten, der für seine Schafe einsteht. Pfarreiangehörige und zwei Jugendchöre gestalten den Gottesdienst mit.

8. Mai, 10.50: Überraschende Entdeckungen im Bibelgarten. Über 100 Pflanzen im Bibelgarten Gossau lassen die biblische Welt mit allen Sinnen erfahren. Sie veranschaulichen Gottes Botschaft, wie sie in der Bibel niedergeschrieben ist, und laden zum besinnlichen Verweilen ein. Norbert Bischofberger ist mit Pater Andy Givel vor Ort.

15. Mai, 10.00: Christoph Ransmayr: Wie fremd ist uns die Welt? Viele Ecken der Welt, von denen man kaum weiss, dass es sie gibt, hat der österreichische Schriftsteller Christoph Ransmayr gesehen und beschrieben. Sogar im Weltall sucht und forscht er mit dem Teleskop. Wonach eigentlich? Was findet, wer so viel sucht? Was bedeuten irdische und zeitliche Grenzen? Ist der Mensch wirklich nur «durch eine dünne Membran von seinen tiefsten Abgründen» getrennt? Olivia Röllin mit dem Autor im Gespräch.

Dok 1: Frauen im Krieg

In der Ukraine wurden Frauen von einem Tag zum anderen zu Soldatinnen. Eine Reporterin reiste nach Lwiw, wo die Bedrohung durch Raketenangriffe zum Alltag gehört. Dort traf sie eine Künstlerin, die versucht, mit ihrer Musik Freude in das Leben ihrer Mitbürger:innen zu bringen. Sie sprach mit einer Psychologin, die Flüchtlinge im eigenen Land betreut, und sie stattete der jüdischen Gemeinde einen Besuch ab.
20.15 ORF 1, Mittwoch, 11. Mai

SRF DOK. Die Entscheidung – Samuel Friedman: Jude ohne Gott

Er wuchs in einer streng orthodoxen jüdischen Gemeinde in Wiedikon ZH auf. Mit elf Jahren hat er sich entschieden, seine Schläfenlocken abzuschneiden. Es war der erste Schritt in Richtung Ausstieg, in ein für ihn freies Leben. Ohne Religion, ohne Regeln, ohne Gott. Doch die Kultur des Judentums ist ihm immer noch wichtig.
20.05 Donnerstag, 12. Mai

Radio

«Glocken der Heimat», samstags,
SRF 1, 18.50

7. Mai: röm.-kath. Kirche Goldingen SG
14. Mai: ev.-ref. Kirche Maienfeld GR

Radiopredigt, sonntags, SRF 2, 10.00

15. Mai: Tania Oldenhage, ev.-ref.

Perspektiven, sonntags, SRF 2, 08.30

8. Mai: Astrologie – Wer glaubt an die Kraft der Sterne? Wie bereits im alten China, in Babylonien und Mesopotamien ziehen Menschen aus dem Blick in die Sterne Schlüsse auf ihr eigenes Leben. Horoskope stehen in fast jeder Zeitung. Gespräche mit Menschen, die den Konstellationen der Sterne eine Bedeutung für ihr Leben zuschreiben
15. Mai: Jüdische und muslimische Seelsorger fürs Schweizer Militär. Im April 2022 werden die ersten jüdischen und muslimischen Seelsorger der Schweizer Armee ausgebildet. Bisher waren alle christlich. Was erhoffen sich die neuen Seelsorger? Was müssen sie mitbringen? Welche Werte will die Armeeseelsorge vermitteln?

Zwischen Heidentum, Magie und Feminismus

Neue Hexen – so bezeichnen sich Frauen und Männer, die alte heidnische Religiosität für sich neu entdeckt haben und diese praktizieren. Dazu gehören Naturfrömmigkeit, Magie- und Ritualpraxis sowie Feminismus. Wer sind die «Neuen Hexen»? Wie sehen sie sich selbst?

08.05 BR 2, Sonntag, 15. Mai

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, Sylvia Stam (sys), Redaktorin, Andrea Huwyler (ahu), Redaktionsassistentin

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Blanca Burri

Vizepräsident: Jerko Bozic

Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swissprinters AG, Zofingen

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG

«Innehalten» ...

SPIRITUELL

DENKPAUSEN ÜBER MITTAG

Eine Veranstaltungsreihe der Christkatholischen Kirche Bern zum Thema «Zivilcourage». Dienstags von 12.15 bis 12.45 in der Kirche St. Peter und Paul beim Rathaus.

Infos: www.bernspurensuche.ch

10. Mai: Mit Christine Häsler (Regierungsrätin, Bildungs- und Kulturdirektorin Kt. BE), Noëlle Grüebler (Violine), André Briel (Piano)

17. Mai: Mit Felix Schöbi (Bundesrichter aus Bern), Alejandra Martin und Anderson G. Florez (Bratsche)



22. INTERNATIONALES MARIENFEST

«Maria – Wege der Hoffnung»: Im vielsprachigen Gottesdienst mit Prozession und Apéro kann man erleben, wie Maria in anderen Ländern verehrt wird und wie sie in schwierigen Situationen Quelle der Hoffnung ist.

Ort: Kirche Bruder Klaus,
Segantinstrasse 26a, Bern
15.30 Sonntag, 15. Mai

MEDITATIONS-KONZERT

«DU BIST EIN SEGEN»

Gross ist die Sehnsucht der Menschen, ein Zeichen göttlicher Liebe zu bekommen und auf seinen Schutz vertrauen zu dürfen. Für Pater Anselm Grün (Texte und Sprecher) und Hans-Jürgen Hufeisen (Konzeption, Musik, Flöten) steht fest: Jeder Mensch kann segnen, kann für andere zum Segen werden. Konzert-Meditation in der Stadtkirche Thun (Schlossberg 14). www.refbejuso.ch/agenda

19.30 Sonntag, 15. Mai

GROSSE ST.-RITA-FEIER IN EINSIEDELN

Nach zwei Jahren Unterbruch findet am 22./23. Mai die 28. Grosse St.-Rita-Feier in Einsiedeln statt. Nach der Eucharistiefeyer um 17.30 in der Klosterkirche und der Maiandacht in der Gnadenkapelle um 18.30 beginnt um

21.30 die Lichterprozession für den Frieden in der Ukraine und in der ganzen Welt.

Der «Rita-Festgottesdienst» findet am Montag, 23. Mai, um 09.30 mit Tutilo Burger OSB, Erzabt von Beuron (D) statt. Um 13.30 Rosenkranz und um 14.00 Pilgerandacht mit der traditionellen «Rosenweihe». (Rosenverkauf zugunsten des Hilfswerks für Strassenkinder von Bischof Dr. Karl Josef Romer in Rio d. J.)
Kontaktadresse: bahora166@bluewin.ch

WHEN I'M SIXTY-FOUR

Sich dem Leben neu öffnen – Rund um die Pensionierung. Seminar im Lassalle-Haus Bad Schönbrunn ZG vom 7. bis 9. Juni (und 28. bis 30. Oktober). Mit der Pensionierung wird vieles anders. Biografiearbeit und eine christlich verwurzelte, offene Spiritualität gibt Einzelnen und Paaren die Möglichkeit, sich innerlich neu auszurichten und nach Kraftquellen für den neuen Lebensabschnitt zu suchen. Auskunft: Theres Spirig-Huber, 031 991 76 88, www.spirituelle-begleitung.ch/Biographiearbeit-spirituell; Anmeldung: www.lassalle-haus.ch

KUNST UND RELIGION IM DIALOG

In der Ausstellung «Heidi Bucher. Metamorphosen II» im Kunstmuseum Bern kommen Brigitta Rotach (Haus der Religionen) und Kathleen Bühler (Kunstmuseum Bern) ins Gespräch. Bildbetrachtungen vor ausgewählten Werken bieten Raum zum Nachdenken über religiöse Bildinhalte. Infos und Tickets:

www.kunstmuseumbern.ch unter

«Erfahren/Erwachsene»

15.00 Sonntag, 8. Mai

JUNIATAG «BEI EUCH ABER SOLL ES ANDERS SEIN!» MK 10,43

Das Feuer der Begeisterung entzünden – in der Pfarrei St. Martin Effretikon (Birchstrasse 20). Mit einem Impuls der freischaffenden Theologin Jacqueline Keune, fünf Workshops zu Bibliodrama, Bibliolog, Diskussion, Schreibwerkstatt und einem Vortrag zu Frauen in Leitungsfunktionen. Infos, Anmeldung bis 12. Mai: www.juniainitiative.com

15.00–18.00 Sonntag, 15. Mai

VEREINE

WWW.BERGCLUB.CH

Mi, 11. Mai: Wandern, Oberei–Schallenberg zur Alphornmacherei in Eggwil. Di, 17. Mai: Seniorenwanderung, Albispass–Türlersee–Seleger Moor. Do, 19. Mai: Wandern, Gunten–Sigriswil–Aeschlen–Oberhofen

Infos: Jürg Anliker, Tourenchef, 077 432 24 38

www.glaubenssache-online.ch

Nomad:innen

Sie arbeiten nicht, um zu reisen. Sie reisen, um zu arbeiten. Das Nomadentum ist eine alte Lebensform, die bis in biblische Zeiten zurückgeht und in unseren Breitengraden auch heute noch mit Ablehnung und Misstrauen zu kämpfen hat.

Autorin: Angela Büchel Sladkovic



Unterwegs. Frances McDormand im Film «Nomadland».

«Nein, ich bin nicht obdachlos. Ich bin nur ... hauslos. Das ist nicht dasselbe. Hab' ich recht?», antwortet Fern im US-amerikanischen Film «Nomadland» einer Jugendlichen, die sie mit dem Vorurteil ihrer Mutter konfrontiert. Fern, die Hauptfigur des Filmes, ist eine 60-jährige Witwe aus Nevada. Nach dem wirtschaftlichen Niedergang ihrer Heimatstadt aufgrund der Schliessung einer Mine zieht sie in ihrem Van durch die USA, immer auf der Suche nach einem Gelegenheitsjob. Sie gehört damit zur grossen Zahl moderner Nomad:innen in den Vereinigten Staaten, die «Workamping» betreibt. Unter ihnen finden sich viele ältere Menschen, deren Rente nicht reicht, um die Miete zu bezahlen oder deren Altersvorsorge in der Finanzkrise vernichtet wurde. So sehen wir Fern als Putzkraft auf Campingplätzen, bei der Rübenenernte und in vorweihnachtlicher Zeit als Hilfskraft bei Amazon. Wir sehen

sie auch mit klammen Händen den Sonnenaufgang bestaunen, wie sie dem Unbekannten im geparkten Wagen nebenan eine Tasse Kaffee offeriert oder in Gemeinschaft mit anderen Fahrenden. Trotz aller Schwierigkeiten führt Fern ein glückliches, selbstbestimmtes Leben. «Nomaden lebten nie autark. Ökonomisch sind sie instabil. Sie existierten und existieren immer in Beziehung mit sesshaften Gesellschaften», schreibt Thomas Staubli. Im biblischen Raum treffen wir vor allem auf Hirtennomad:innen.

Zu ihnen gehören Abraham, Sara und ihre Nachfahren wie auch Mose, der die Tiere seines Schwiegervaters durch die Wüste treibt. Mobile Behausungen und Brunnenbauten machten es möglich, mit der Schaf- und Ziegenherde dem Grasland nachzugehen und auf diese Weise am Rande des fruchtbaren Halbmondes ein Auskommen zu finden. Neben der Verarbeitung der Tierprodukte und der Aufzucht von Jungtieren versuchten die Hirt:innen ihre Situation mit Jagen und Fischen aufzubessern. Orts- und sprachkundig waren Nomad:innen auch als «Reiseführer» unterwegs oder partizipierten am Handel. Es fällt auf, dass in den biblischen Texten die nomadische Lebensart weder romantisiert noch wie im griechischen Kulturkreis als minderwertig abgewertet wird. Im Gegenteil: Nomad:innen wird eine bedeutende Rolle in der eigenen Geschichte zugewiesen.

! Lesen Sie den ganzen Artikel auf www.glaubenssache-online.ch

Neues «pfarrblatt» ab 2023

Am 30. April stimmten die Delegierten der «pfarrblatt»-Vereinsversammlung für das Neukonzept des «pfarrblatt». Kernpunkte sind ein neues Layout des gedruckten «pfarrblatt» und diverse Neuerungen im digitalen Bereich. Ziel ist es, die Nr. 1 im Januar 2023 im neuen Kleid zu präsentieren. Für dieses neue Layout gab es eine Grafikausschreibung, acht Teams haben sich darum beworben, fünf wurden zu Präsentationen eingeladen. Vorstand, Kerngruppe und Redaktion kürten schliesslich das Gewinnerlayout. Es stammt von Thomas Manz und Silvana Pasquier vom «büro z». Titelseite und Innenteil werden sich in dieser Form präsentieren:



Mehr zur «pfarrblatt»-Vereinsversammlung auf der gegenüberliegenden Seite.

Die Vielfalt der Kirche zeigen

Die künftige Präsenz des «pfarrblatt» auf Papier, online und in den sozialen Medien sorgten für offene Fragen und engagierte Voten an der Vereinsversammlung der «pfarrblatt»-Gemeinschaft im Pfarreizentrum Langenthal.

Von Guido Lauper

«Von Langenthal bis ins Hornbachtal mit verschiedensten Kulturen und Sprachen reicht unsere Pfarrei», sagte der Präsident Philippe Groux der gastgebenden Pfarrei im Grusswort. Um alle zu erreichen, sei die Vielfalt des «pfarrblatt» elementar.

«Der Geist ist wie ein Fallschirm, er trägt nur, wenn er offen ist», zitierte Vorstandsmitglied und Pfarreiseelsorger Jerko Bosic einen Bericht im «Bund». Bosics Aufruf nach äusserem wie innerem Frieden ergänzte der bekannte Volks- und Weltmusiker Thomas Aeschbacher mit meditativen Örgeli-Kompositionen.

Bunte Blumen und Stechpalmen

Sie habe bei ihrer Wahl vor einem Jahr einen bunten Blumenstraus erhalten, erinnerte sich «pfarrblatt»-Präsidentin Blanca Burri. Der mit dem Auftrag verbundene geistige Straus allerdings sei auch mit Stechpalmen geschmückt gewesen. Etwa mit dem grossen Update des Redaktionssystems, das Ende Jahr anstehe.

«Weil bisherige Vorlagen und technische Abläufe deshalb neu programmiert werden müssen, haben wir das Update zum Anlass genommen, uns Gedanken über das «pfarrblatt» im Allgemeinen zu machen», begründete sie das wichtigste Geschäft der Versammlung.

Ebenso wichtig für den Fortbestand des «pfarrblatt» war ihr zweiter Hinweis auf die um 80 Prozent gestiegenen Papierpreise und die von der Post zu erwartenden Steigerungen der Distributionspreise.

Verschwommene Grenzen

Die nur schwer planbare Zukunft des Mediums «pfarrblatt» drückte Andreas Krummenacher im Jahresrückblick der Redaktion aus: «Die Grenzen zwischen Online und Print sind komplett verschwommen. Online haben wir Luft nach oben. Wir werden die Printzahlen im Onlinebereich niemals erreichen. Das ist einfach

illusorisch. Distribution ist das Zauberwort aller Medien. Wo platzieren wir was? Wie kommen wir an die Menschen?»

«Wir tragen die Vielfalt der Kirche durch unsere Medien zu den Menschen»

Diesen Auftrag stellte Andi Huggel vom Kernteam in den Mittelpunkt seiner Erläuterungen zur geplanten Zukunft des «pfarrblatt».



«pfarrblatt»-Vereinspräsidentin Blanca Burri mit dem «pfarrblatt» im neuen Layout. Foto: Guido Lauper

Der Zweiwochenrhythmus der Printausgabe bleibt unverändert. Als ebenso wesentlichen und attraktiven Bestandteil des Medienverbundes bezeichnete Huggel die laufend aktualisierte Website «kathbern.ch». Bei Facebook werde man sich wohl zurückziehen, auf dem Kanal Instagram sei das jüngere Publikum momentan eher erreichbar. Auf Twitter solle gerade das religiös interessierte Netzwerk weiter gepflegt werden.

Eine Agenda-App als weitere Dienstleistung prüft das Team. Die erste Ausgabe im neuen Layout und angepassten Inhalten soll im Januar 2023 erscheinen.

Mit diesen Erklärungen löste das Planungsteam konstruktiv-kritische Voten aus. So wurde der Ersatz von Facebook durch Instagram infrage gestellt, obwohl Ersteres zugegebenermassen von den unter 40-Jährigen kaum mehr genutzt würde. Schliesslich aber genehmigte die Versammlung mit grossem Mehr das Neukonzept.

Budget und Jahresrechnung

Auch das Budget mit einem Aufwandüberschuss von 21 000 Franken wurde trotz einiger Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen. Aber erst, nachdem die Versammlung den Ergänzungsantrag aus dem Saal verworfen hatte, die Mehrkosten gegenüber dem laufenden Jahr mit weniger Aufwand für freie Mitarbeit zu kompensieren.

Statutengemäss hatten die Delegierten noch vor dem Budget die von Beatrice Glauser vorgestellte Jahresrechnung 2021 mit dem um

knapp 3000 Franken positiven Ergebnis genehmigt.

Neuwahlen

Nach dem verdienten Dank für viele Jahre aktiver Mitarbeit von Robert Zemp und Alexander Pasalidi war sich die Versammlung mittels Akklamation bei den Neuwahlen in den Vorstand einig: Dyami Häfliger als Vertretung der Kirchgemeinden Mittelland, Thomas Frey als Vertreter der des Pastoralraums Bern Oberland und Sebastian Schafer als freies Mitglied und Bindeglied zum Beirat.

Frontex – ja oder nein?

Frontex unterstützt die Schengen-Staaten bei der Kontrolle der EU-Aussengrenzen. Am 15. Mai wird in einer Abstimmung darüber entschieden, ob die Schweiz ihren Beitrag von bislang 24 auf 61 Millionen Franken erhöhen soll. Es gibt ein kirchliches Nein-Komitee («pfarrblatt» Nr. 9). Die Theologin Béatrice Acklin-Zimmermann vom Thinktank Liberethica jedoch spricht sich für die Vorlage aus.

Interview Andreas Krummenacher

«pfarrblatt»: Wie stehen sie zu Frontex und zur Schweizer Beteiligung daran?

Béatrice Acklin Zimmermann: Es steht ausser Zweifel, dass Frontex einer grundlegenden Reform bedarf. Damit die Grenzschutzorganisation verbessert werden kann, braucht es aber mehr Ressourcen, sowohl was Finanzen wie auch Personal betrifft. Ich vertrete den Standpunkt, dass es nicht angeht, den Kopf in den Sand zu stecken, wenn es brenzlig wird. Als ein Land mit einer ausgeprägten humanitären Tradition sollte die Schweiz vielmehr bei der zukünftigen Ausrichtung der Grenzschutzorganisation mitbestimmen und darauf hinwirken, dass Frontex die ihr zugedachten, anspruchsvollen Aufgaben verantwortungsvoll wahrnimmt.

Frontex hat Flüchtlinge an der EU-Aussengrenze zurückgedrängt. Diese sogenannten Pushbacks sind dokumentiert. Auch für Sie ein Skandal?

Selbstverständlich sind solche Vorkommnisse inakzeptabel, ganz abgesehen davon, dass Pushbacks schlechthin widerrechtlich sind. Auch die Beobachtung, dass Frontex-Mitarbeitende oftmals aus Überforderung gehandelt haben, entschuldigt solche Vergehen in keiner Weise. Gerade deshalb sollte sich die Schweiz aktiv einbringen und alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel ausschöpfen, die eine respektvolle Sicherung der Aussengrenzen ermöglichen. Mir konnte noch niemand erklären, weshalb es bei einer Ablehnung der

Vorlage den Flüchtlingen besser gehen sollte. Im Gegenteil: Wenn wir uns aus der Verantwortung stehlen, überlassen wir die künftige Ausrichtung des Grenzschutzes ganz den anderen Staaten, zu denen leider auch solche mit totalitären Tendenzen gehören.

Die katholische Kirche kennt keine Grenzen. Was also ist christlich an Schengen – oder anders gefragt: Gibt es tatsächlich ethische Argumente für Frontex?

Ich staune jeweils, wenn sich Vertreter:innen der katholischen Kirche politisch für offene Grenzen starkmachen, aber dann, wenn es etwa um ökumenische Gastfreundschaft geht, sofort Mauern hochziehen und für klare Grenzen eintreten. – Ein verminderter oder gänzlich aufgehobener Grenzschutz an den europäischen Aussengrenzen wäre nicht nur in politischer, sondern auch in ethischer Hinsicht fragwürdig: Insofern nämlich, als dadurch bei Menschen, die keinerlei Anspruch auf Asyl in Europa haben, falsche Hoffnungen geschürt und sie dazu verleitet würden, eine nutzlose und lebensgefährliche Reise in Angriff zu nehmen. Eine Politik der offenen oder nur ungenügend kontrollierten Grenzen würde eine enorme Sogwirkung auf viele in wirtschaftlich prekären Verhältnissen lebenden Menschen auf der ganzen Welt haben, irreguläre Migration fördern und Schlepperorganisationen in die Hände spielen. Ausserdem weiss ich aus meiner langjährigen politischen Erfahrung, dass ein Staat, der die Kontrolle über die Grenzsicherung und Begrenzung des Zustroms von Flüchtlingen aus der Hand gibt, kein Sozialstaat mehr sein und den



Theologin Béatrice Acklin-Zimmermann

von ihm aufgenommenen Asylant:innen nicht mehr die erforderliche Infrastruktur bieten könnte, weil die unbegrenzte Zuwanderung unbegrenzte Ausgaben ohne entsprechende Einnahmen nach sich ziehen würde.

Finden Sie es störend, dass es ein kirchliches Komitee gegen Frontex gibt?

Ganz und gar nicht, im Gegenteil: Erstens begrüsse ich es, dass die politische Auseinandersetzung dadurch mit zusätzlichen Argumenten angereichert wird. Zweitens mache ich mich – gerade mit Blick auf die theologische Tradition – stark für eine vitale Streitkultur der Kirchen. Anders als Parteien oder Wirtschaftsverbände zeichnen sich die Kirchen ja gerade dadurch aus, dass ihr Menschen mit ganz unterschiedlichen politischen Einstellungen angehören. Das Band, das diese Menschen vereint, ist der gemeinsame Glaube und nicht die politische Überzeugung. Problematisch würde es allerdings, wenn das Kirchen-Komitee gegen Frontex sich auf den Standpunkt stellen würde, seine Position sei die aus christlicher Sicht einzig verantwortbare Position. Auch bei der Frontex-Abstimmung gilt, was in etwa 98% der Abstimmungen der Fall ist: Man kann in Treu und Glauben für oder gegen eine Vorlage stimmen, ohne dass man deshalb eine bessere oder schlechtere dem Christentum zugehörige Person wäre.

Darf man sich theologisch die Hände schmutzig machen, und wo sind die Grenzen?

Theologisch gesehen ist jeder Mensch in Schuldzusammenhänge verstrickt. Zu meinen, man könne dem entgehen und sich eine weisse Weste bewahren, würde an Selbstüberschätzung oder Hybris grenzen, wie es in der Theologie heisst. Auch in der Realpolitik sind eindeutige, moralisch saubere Lösungen, wie sie die moralisierte Öffentlichkeit fordert, selten zu haben. Deshalb muss man oft eine Güterabwägung zwischen zwei weniger schlechten Möglichkeiten vornehmen, bei der man sich notgedrungen die Hände schmutzig macht.